

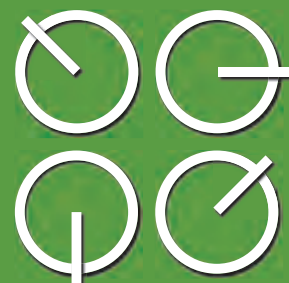
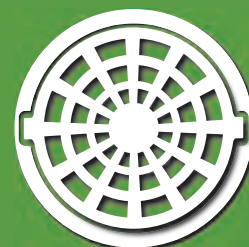


# Tätigkeitsbericht

2022/23

## Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

Das österreichische **Kompetenz-Zentrum** für  
Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft



zukunft  
SEIT 1909  
denken

## **Impressum**

Medieninhaber und Verleger: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Wien

Gesamtleitung: DI Dr. Daniel Resch, ÖWAV, Wien

Redaktion: Mag. Fritz Randl, Mag. Heidrun Schiesterl, MA, ÖWAV, Wien

Layout und Satz: JoHeinDesign, Wien

Hersteller: druckhandwerk fischer, Wien

© 2023 by Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband.

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren oder des Verlages ausgeschlossen ist.

Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung werden ausdrücklich vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsführers

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende ÖWAV-Tätigkeitsbericht bietet Ihnen einen Überblick über die Arbeit des vergangenen Jahres in den Fachgruppen und Ausschüssen sowie unsere Kooperationen, Veranstaltungen und Publikationen.

In unseren Kernkompetenzen Interessensausgleich, Erstellung von Qualitätsstandards und Ausbildung konnten wir auch im Jahr 2022 unsere Ziele erreichen.

In den 50 aktiven Ausschüssen haben unsere ehrenamtlichen Expert:innen in insgesamt ca. 6.600 Stunden das ÖWAV-Regelwerk weiterentwickelt. Gleichzeitig dienten die abgehaltenen Ausschusssitzungen aber auch als willkommene Plattform, sich fachlich auszutauschen. Um die Teilnahme an den Arbeitsausschüssen zu erleichtern, werden diese auch weiterhin in hybrider Form abgehalten.

Unser Aus- und Weiterbildungsangebot war auch 2022 wieder umfangreich. In Summe organisierte der ÖWAV im vergangenen Jahr 34 Seminare und 116 Ausbildungskurse auf allen Gebieten der Abwasser-, Wasser- und Abfallwirtschaft mit insgesamt ca. 6.700 Teilnehmer:innen!

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer des ÖWAV hat uns im Sommer 2022 DI Manfred Assmann verlassen. Für seine herausragenden Leistungen möchten wir ihm auf diesem Wege noch einmal danken.

Das neue Jahr 2023 bietet mit aktuellen Themen wie Klimaschutz oder Ressourcenschonung eine Vielzahl von Herausforderungen aber auch Möglichkeiten. Diese und viele andere Themen werden wir wie gewohnt wieder in unseren Ausschüssen und Veranstaltungen behandeln.

Als weiteres Highlight ist auch die nächste Vollversammlung am 19. Juni 2023 zu erwähnen, wo den Statuten entsprechend die Wahl eines neuen Vorstands und Präsidiums auf dem Programm steht. Zur Vollversammlung möchten wir Sie hiermit recht herzlich einladen.

Abschließend ist es uns ein besonderes Anliegen, allen Mitarbeitenden im Netzwerk des ÖWAV mit allen Mitgliedern, der Geschäftsstelle aber auch den Kolleg:innen in Vorstand und Präsidium für die geleistete Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten zu danken. Die Resultate zeigen uns, dass wir gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

ÖSTERREICHISCHER WASSER- UND  
ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Wien, im Mai 2023

P.S.: Aus Umweltschutzgründen werden wir den ÖWAV-Tätigkeitsbericht nur mehr digital zur Verfügung stellen. Sollten Sie aber eine gedruckte Version benötigen, können Sie diese gerne bei uns in der Geschäftsstelle anfordern.



*BR h.c. DI Roland Hohenauer,  
Präsident des ÖWAV*



*DI Dr. Daniel Resch,  
Geschäftsführer des ÖWAV*





<b>1. Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) . . . .</b>	<b>4</b>
<b>2. Jahresbericht 2022 der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften im ÖWAV . . . . .</b>	<b>8</b>
Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung . . . . .	9
Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz . . . . .	15
Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz . . . . .	20
Fachgruppe Qualität und Hygiene . . . . .	23
Fachgruppe Recht und Wirtschaft . . . . .	25
Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie . . . . .	29
Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge . . . . .	34
Arbeitsgemeinschaft Abwasser . . . . .	38
Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz . . . . .	40
<b>3. Berufliche Bildung . . . . .</b>	<b>42</b>
Seminare / Webinare . . . . .	43
Kurse / Webkurse . . . . .	48
Erfahrungsaustausch . . . . .	55
<b>4. Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit . . . . .</b>	<b>56</b>
ÖWAV-Publikationen . . . . .	57
Öffentlichkeitsarbeit / Highlights . . . . .	62
<b>5. Kooperationen national / international . . . . .</b>	<b>64</b>
Nationale Kooperationen . . . . .	65
Internationale Kooperationen . . . . .	67
<b>6. Personen . . . . .</b>	<b>70</b>
Präsidium . . . . .	71
Vorstand . . . . .	72
Rechnungsprüfer . . . . .	76
ÖWAV-Team . . . . .	77



# 1

## Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)

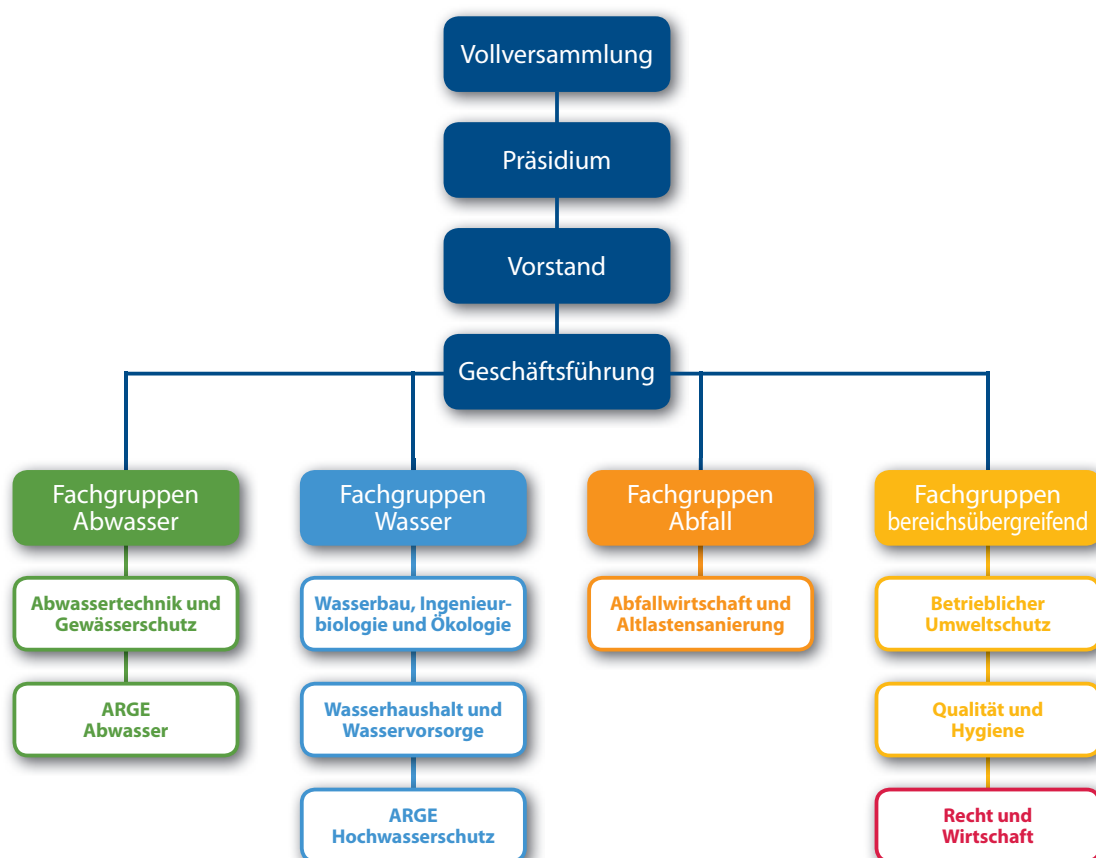
Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) vertritt seit 1909 die Gesamtheit der Wasser- und Abfallwirtschaft in Österreich. Als gemeinnütziger Verein setzt er sich für die Erreichung der nachhaltigen Ziele der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene ein.

Seinen über 3.000 Mitgliedsorganisationen bietet der ÖWAV ein Branchennetzwerk, eine neutrale und unabhängige Plattform aller Fachexpert:innen und beteiligten Berufsgruppen sowie aktuelle Informationen und den Interessenausgleich in der nationalen Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft.

Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung des ÖWAV-Regelwerks durch Arbeitsausschüsse der Fachgruppen des Verbandes, an den Bedürfnissen der Praxis orientierte Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.



## ORGANIGRAMM DES ÖWAV



## ZIELE DES ÖWAV

### 1. Ausbildung und Qualitätsstandards für die Wasser- und Abfallwirtschaft

- Erstellung qualitativ hochwertiger, einheitlicher Standards (technische Regelwerke, Regelblätter, Arbeitsbehelfe) für die Wasser- und Abfallwirtschaft
- Ausschusstätigkeit im Rahmen der Fachgruppen-Arbeit
- Aus- und Fortbildung auf allen Gebieten der Wasser- und Abfallwirtschaft

### 2. Information und Interessenausgleich nach innen und außen

- Plattformfunktion zum Interessenausgleich
- Informationsarbeit für Mitglieder und für die Öffentlichkeit
- Beratung der Gesetzgebung bei der Erstellung von Umweltgesetzen
- Netzwerkplattform für Mitglieder

Die effiziente, umsetzungsorientierte Organisationsstruktur des ÖWAV bietet die Grundlage für das rasche Erreichen seiner Ziele und Aufgaben. Die fachliche Qualität wird durch die Mitarbeit kompetenter Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung auf ehrenamtlicher Basis gewährleistet.

## MITGLIEDER DES ÖWAV

- Bund, Länder und Gemeinden
- Ingenieurbüros
- Wasser-, Abwasser und Abfallverbände
- Ver- und Entsorgungsbetriebe
- Universitäten und wissenschaftliche Institutionen
- Hochwasserschutzverbände
- Baugewerbe und Bauindustrie
- Interessensvertretungen
- Rechtsanwaltskanzleien
- Produktions- und Handelsunternehmen

## ➤ LEISTUNGEN DES ÖWAV FÜR SEINE MITGLIEDER



### Informations- und Kommunikationsdrehscheibe

- frühzeitige Informationen zu rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen
- Erfahrungsaustausch auf den Gebieten Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft
- Mitgestaltung des technischen Regelwerks und von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen durch Mitarbeit in Arbeitsausschüssen
- Netzwerkplattform – Kontakte zu Entscheidungsträger:innen
- Bezug der Fachzeitschrift »Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft«
- Bezug der »ÖWAV-News«: Aktuelle Kurzinformationen via E-Mail
- Ermäßigungen beim Besuch von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des ÖWAV und beim Bezug von ÖWAV-Publikationen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Verbands-Website [www.oewav.at](http://www.oewav.at)
- Kontaktstelle zu internationalen Organisationen
- Kläranlagen-Leistungsvergleich
- Abwasser-Benchmarking
- Netzwerkplattform »Die Jungen im ÖWAV«

### Aus- und Fortbildungsprogramm

- Tagungen und Seminare
- Ausbildungskurse in den Bereichen
  - Abfallbehandlungsanlagen
  - Abwasserreinigungsanlagen
  - Kanalisationsanlagen
  - Talsperren und Rückhaltebecken
  - Hochwasserschutzanlagen
  - Beschneigungsanlagen
  - Gewässerpflege
  - Wildbachaufsicht
  - Neophytenmanagement
  - Kosten- und Leistungsrechnung
  - Rechtskurse
- Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften
- Erfahrungsaustausch für
  - Betreiber von Abfallbehandlungsanlagen
  - Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen
  - Hochwasserschutzverbände



## ➤ GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

<b>Erlöse</b> (Beträge auf ganze Zahlen gerundet)	
Mitgliedsbeiträge	€ 1.248.135
Mitgliedsbeiträge KAN-Diff 2022	€ 13.110
Informationsmaterial KAN 2022	€ 0
Gegenverr. ÖWAV-Personalkosten 2022	€ 204.132
Aufwandsentschädigung KAN 2022	€ 12.035
Aufwandsentschädigung ISWA	€ 9.000
Schriftenverkauf	€ 79.154
Sonstige Erlöse und Projekte	€ 9.325
Zinsen	€ 1.583
<b>Summe Erlöse</b> (ohne Berücksichtigung von Rundungsdifferenzen)	<b>€ 1.576.474</b>

<b>Aufwendungen</b> (Beträge auf ganze Zahlen gerundet)	
Verrechnung GWAU-Personalkosten	€ 78.880
Verrechnung GWAU (EDV, Odo, Saalmiete) 2022	€ 58.739
Verrechnung GWAU (KAN-Schriften) 2022	€ 126
Ausgaben „Neptun 2022“	€ 7.500
Ausgaben EWA + IWA	€ 419
Ausgaben IFAT 2022	€ 3.027
Ausgaben DWA + D-A-CH	€ 689
Ausgaben „Die Jungen im ÖWAV“	€ 3.283
Beratungskosten (Steuerbe., LV, Rechtsberatung)	€ 23.988
Ausschusskosten (MV, Bewirtung, Saalmiete etc.)	€ 5.487
Personalkosten	
• laufende Personalkosten € 1.196.408	
• Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen € – 178.209	€ 1.018.199
Raumaufwand (Miete, Strom)	€ 48.565
Büromaterial + externe Kopierkosten	€ 4.335
Anschaffungen (Inventar GWG)	€ 2.879
PR + Werbeaufwand (inkl. Rund geht's, Social Media)	€ 15.602
Druckkosten Regelwerke und Schriftenreihen	€ 28.875
Vordrucke und Formulare	€ 1.056
Broschüren, Zeitungen, Fachliteratur, ÖNORMEN	€ 539
Honorare + Reisespesen (Fremdkosten)	€ 6.932
Instandhaltung (Service, Wartung, Leasing Kopierer)	€ 12.201
EDV-Betreuung (inkl. Wartung)	€ 9.633
Porti + Botendienste	€ 11.851
Mitgliedschaften	€ 25.998
Reinigungsaufwand	€ 2.704
Reise- und Fahrtkosten (Mitarbeiter:innen)	€ 8.687
Telefon, Fax, Internet	€ 5.575
Versicherungen	€ 8.102
Mitarbeiter:innenschulungen	€ 2.743
Personalinseerate GF	€ 25.080
Diverses (Gebühren, Verwahrtgelt, Trinkgelder, Dekoration)	€ 17.847
<b>Summe Aufwendungen</b> (ohne Berücksichtigung von Rundungsdifferenzen)	<b>€ 1.439.540</b>

Gewinn ÖWAV	€ 136.935
AfA	€ 87.791
<b>Gewinn ÖWAV</b>	<b>€ 49.144</b>

Den Erlösen von € 1.576.474 stehen Aufwendungen von € 1.527.331 gegenüber, sodass sich 2022 ein positives Ergebnis von € 49.144 ergab.

Im Berichtsjahr sind 86 Neumitglieder, insbesondere Körperschaften (Gemeinden, Verbände), Ingenieurbüros und private Unternehmen, private Entsorgungsunternehmen, Baufirmen und Industriebetriebe mit einem Betrag von € 35.360 beigetreten. Es gab 34 Austritte, darunter Baufirmen, Industriebetriebe, Rechtsanwälte, Ingenieurbüros, Gemeinden, was einem Betrag von € 15.175 entspricht. Die Außenstände der Mitgliedsbeiträge betragen € 30.243.

# Jahresbericht 2022 der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften im ÖWAV



Die Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften des ÖWAV erarbeiten in aktuell rd. 50 Arbeitsausschüssen das technische Regelwerk, verfassen Positions- und Expert:innenpapiere, geben Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen ab und ermöglichen den Erfahrungsaustausch von Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft. Weiters tragen die Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften wesentlich zur Gestaltung und Organisation der zahlreichen Seminare und Kurse des ÖWAV bei. Die Arbeit in den Ausschüssen bildet das Rückgrat der breit gefächerten Tätigkeiten des Verbandes. Mit etwa 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen hat das Interesse der Mitglieder an der Arbeit des ÖWAV im Berichtszeitraum 2022 trotz Pandemie einen Höchststand erreicht.

In den Fachbereichen Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft sowie Abwassertechnik und Gewässerschutz arbeiten im ÖWAV insgesamt sieben Fachgruppen sowie zwei Arbeitsgemeinschaften, welche sowohl fachspezifisch als auch fächerübergreifend tätig sind:

- Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung,
- Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz,
- Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz,
- Fachgruppe Qualität und Hygiene,
- Fachgruppe Recht und Wirtschaft,
- Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie,
- Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge,
- Arbeitsgemeinschaft Abwasser,
- Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz.





Vizepräs. Univ.-Prof. DI Dr. Roland Pomberger



GF Daniela Müller-Mezin

## Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung

Vorsitzender: Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER  
Stellvertretende Vorsitzende: SC DI Christian HOLZER, GF Daniela MÜLLER-MEZIN und Hon.-Prof. Dr. Christoph SCHARFF  
Betreuung (alle Ausschüsse): DI Dr. Lukas KRANZINGER, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung der Fachgruppe „Abfallwirtschaft und Altlastensanierung“ fand am 3. Dezember 2022 als Videokonferenz mit insgesamt 40 Teilnehmer:innen statt.

An insgesamt 63 Ausschusssitzungen (größtenteils hybrid) der Fachgruppe „Abfallwirtschaft und Altlastensanierung“ haben im Jahr 2022 765 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Das sind fast 2.500 Stunden, die für die österreichische Abfallwirtschaft geleistet wurden.



SC DI Christian Holzer



Hon.-Prof. Dr. Christoph Scharff

## ➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

### Abfallstrategie 2030 (ruhend)

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER

Unter der Leitung von Prof. Roland Pomberger wurden in den letzten Jahren in verschiedenen Arbeitsgruppen beispielsweise das ÖWAV-Expert:innenpapier „Überlegungen und Vorschläge aus Sicht der Abfall-

wirtschaft zur Verbesserung der Ressourcenschonung und -effizienz“ sowie das ÖWAV-Positionspapier „Strategien der österreichischen Recycling- und Abfallwirtschaft“ veröffentlicht.

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der inhaltlichen Positionierung der Fachgruppe „Abfallwirtschaft und Altlastensanierung“ und ruhte in den letzten beiden Jahren. Für 2023 ist eine Neuformierung des Gremiums angedacht, mit dem Fokus auf Kreislaufwirtschaft/ Circular Economy und deren Positionierung im ÖWAV.



Dr. Ingrid Winter

### Anaerobe Abfallbehandlung (Jour fixe Biogas)

Leitung: Dr. Ingrid WINTER

Nach einer zweijährigen coronabedingten Zwangspause konnte 2022 endlich wieder ein Jour fixe „Biogas“ abgehalten werden. In den Räumlichkeiten der Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH (WKU) wurden die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Biogasanlagen beleuchtet. Zum Abschluss der Veranstaltung durften die Teilnehmer:innen die Biogasanlage Pfaffenau besichtigen.

Am Vortag des Jour fixe trat der Ausschuss „Anaerobe Abfallbehandlung“ zusammen und beschloss, das ÖWAV-RB 515 „Anaerobe Abfallbehandlung – Anforderungen an den Betrieb von Biogasanlagen“ zu überarbeiten und dem Stand der Technik anzupassen. Bei der ersten Sitzung wurde u. a. der Überarbeitungsbedarf bei den Themen AbfallverzeichnisVO, KompostVO, Düngemittelgesetz, Stand der Technik und Hygienisierung ausgelotet. Zudem sollen neue Themen wie z. B. Biomethan, Trockenvergärung, Störstoffe und Kleinbiogasanlagen in das Regelblatt aufgenommen werden.

Anlagenbesichtigung  
beim Jour fixe „Biogas“  
2022 in Wien



### Beirat zur Kampagne „Rund Geht's“

Leitung: Dr. Thomas ANDERER,  
GF Daniela MÜLLER-MEZIN

Die Kampagne „Rund Geht's“ besitzt einen wichtigen Stellenwert als Kommunikationsinitiative und zur Bewusstseinsbildung im Sinne der derzeitigen Trendwende in den Bereichen Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft. Für die Partner in der Abfallwirtschaft stellt die Initiative unter anderem eine „Tool-Box“ mit laufend neuen Text- und Bildbausteinen, die für die

eigenen Kommunikationskanäle verwendet werden können, zur Verfügung. Darüber hinaus wurde die Facebook-Seite von „Rund Geht's“ betreut und interessante Postings von Partnern und Trägern der Initiative geteilt und veröffentlicht. Zu den weiteren Tätigkeiten zählten mehrere Treffen mit dem Beirat, der Kerngruppe und langfristige Überlegungen zur Weiterentwicklung von „Rund Geht's“.

Weitere Informationen zur Kampagne: [www.rundgehts.at](http://www.rundgehts.at), [www.facebook.com/rundgehts](https://www.facebook.com/rundgehts)



GF Daniela Müller-Mezin und Dr. Thomas Anderer

### Betriebspersonal von Abfallbehandlungsanlagen

Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

Ziel dieses Ausschusses ist die Entwicklung neuer Ausbildungskurse sowie die laufende Evaluierung bestehender und neuer Ausbildungskurse im Bereich der Abfallwirtschaft.

Der neue Ausbildungskurs „Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle gemäß § 26 Abs. 6 AWG 2002 (Verantwortliche Person)“ wurde im vergangenen Jahr 2-mal abgehalten und von den Teilnehmer:innen gut angenommen. Beim Abfallbeauftragten wurde 2022 erstmals ein getrennter Workshop für Abfallbeauftragte (Abfallkonzept) und Abfallberater:innen veranstaltet, was sehr positive Resonanz fand. Weiters wird an einem Fortbildungskurs für Abfallberater:innen gearbeitet.



DI Monika Iordanopoulos-Kisser



Die Aktualisierung bzw. Ausarbeitung der Fragenkataloge für den „Ausbildungskurs zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in gem. § 26 AWG 2002“ und den Ausbildungskurs „Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle“ konnte 2022 abgeschlossen werden.

Seit Ende März liegt der neue Überblicksfolder über die Abfallkurse des ÖWAV vor.

### Biogene Abfälle

Leitung: Dr. Angelika STÜGER-HOPFGARTNER (bis Juni 2022), DI Erwin BINNER, Ing. Mag. Dr. Andreas KREUZEDER (seit Juni 2022)

Mitte des Jahres wurde die Ausschussleitung von Dr. Angelika Stüger-Hopfgartner an DI Erwin Binner und Ing. Mag. Dr. Andreas Kreuzeder übergeben. Das ÖWAV-Seminar „Tag der Biogenen Abfälle“ in Salzburg war sehr erfolgreich und verzeichnete einen Teilnehmer:innenrekord.

Die Ausschusstätigkeit erfolgte in Unterausschüssen, um so in einer kleineren Runde erste Regelwerkentwürfe auszuarbeiten und diese im zweiten Schritt dem Arbeitsausschuss präsentieren zu können. Zurzeit beschäftigen sich die Gremien mit der KompostVO, der Überarbeitung des ÖWAV-RB 518 „Anforderungen an den Betrieb von Kompostierungsanlagen“ sowie mit der Ausarbeitung des ÖWAV-AB 73 „Behandlung von Küchen- und Speiseabfällen in



DI Erwin Binner



Ing. Mag. Dr. Andreas Kreuzeder

Kleinbehandlungsanlagen“. Nach Fertigstellung dieser Regelwerke werden die beiden Unterausschüsse fortgeführt und die Themen „Sonderform der Kompostierung (Wurm, Rinde, etc.)“ und „Neophytenmanagement“ behandelt.

Eine Neuerung stellt die Verlängerung des Kompostkurses von 3 auf 4 Tage dar. Dies ermöglicht die von den Teilnehmer:innen gewünschte längere Exkursion zu einer Kompostanlage.

### Deponie

Leitung: DI Dr. Karl REISELHUBER, DI Andreas BUDISCHOWSKY

Der Arbeitsausschuss „Deponie“ beschäftigte sich auch 2022 wieder intensiv mit der Überarbeitung des allgemeinen Verordnungstexts der Novelle zur DVO 2008 sowie mit der Überarbeitung des Anhangs 3 „Anforderungen an die Standsicherheit, an Dichtungs- und Entwässerungssysteme, an die Qualitätssicherung und an betriebliche Maßnahmen und Kontrollen“ der DVO 2008. Außerdem wurde eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Stabilisierte Abfälle“ installiert und der Anhang 5 „Stabilisierte Abfälle“ der DVO 2008 gemeinsam mit dem BMK diskutiert und überarbeitet.

Des Weiteren hat der Arbeitsausschuss eine Stellungnahme zum ÖWAV-AB 71 „Deponietechnik – Einbau von Mineralwolleabfällen“ eingebracht.

### Unterausschuss „Deponieaufsicht“

Leitung: DI Franz POOSCH-BÖCKL, DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

Der Unterausschuss hat in diesem Ausschussjahr weitere Änderungsideen zur Novelle der Deponieverordnung 2008 an das BMK übermittelt. Die Änderungen zielten unter anderem auf den § 35 „Deponiepersonal“ und die Ausnahmen hinsichtlich der Anwesenheitspflicht des Leiters der Eingangskontrolle sowie auf den § 42 „Deponieaufsicht“ und die damit verbundene Vorgabe zur repräsentativen Beprobung der angelieferten Abfallmengen.

2023 soll der geplante Ausbildungskurs für Deponieaufsichtsorgane in einem Kernteam konkretisiert und vielleicht schon Ende des Jahres der erste Kurs angeboten werden.

### Unterausschuss „Deponieeingangskontrolle“

Leitung: DI Roland STARKE, Dr. Karl REISELHUBER

Im Jahr 2022 behandelte der Unterausschuss abschließende inhaltliche Überlegungen zur geplanten Novelle der DVO 2008. Die Schwerpunkte der Diskussion waren wie auch im letzten Jahr das Prozedere bei der Eingangs- und Identitätskontrolle, die Untersuchungen des Deponieaufsichtsorgans sowie große Teile des Anhangs 4.



DI Dr. Karl Reiselhuber



DI Andreas Budischowsky



DI Franz Poesch-Böckl



DI Roland Starke

Mit Veröffentlichung der DVO-Novelle ergeben sich Änderungen bei der Durchführung der Eingangskontrolle und bei den Rückstellproben. Als Konsequenz müssen die beiden ÖWAV-RB 511 „Durchführung der Eingangskontrolle auf Deponien“ und 520 „Durchführung der Eingangskontrolle auf Bodenaushubdeponien“ entsprechend angepasst werden.

#### **Unterausschuss „Deponienachsorge“**

Leitung: Assoc. Prof. Dr. Johann FELLNER,  
Dr. Gernot DÖBERL

Der UA „Deponienachsorge“ wird beim Balsa-Projekt „Na-DemO 2.0“ wieder als Expert:innen-Steering-Committee fungieren. Der geplante Workshop folgt in Absprache mit dem Projektteam NaDemo 2.0. Zudem soll auch der Modellierungsumfang der Software erweitert werden, insbesondere auf Baurestmassendeponien. Weiterführend soll 2024 ein Schulungskurs für die Anwendung der Software angeboten werden. Der Unterausschuss hat außerdem 2022 das Positionspapier „Finanzielle und technische Herausforderungen bei der Deponienachsorge“ veröffentlicht und konnte einen fachlichen Input zur Novelle der DVO 2008 betreffend § 29 „Deponieoberflächenabdeckung“ einbringen.



Assoc. Prof. Dr. Johann Fellner

#### **Unterausschuss „Kernteam Mineralwolle-Abfälle auf der Deponie“**

Leitung: GF DI Dr. Arne RAGOSSNIG, MSc

In enger Zusammenarbeit mit dem BMK konnte der ÖWAV-AB 71 „Deponietechnik – Einbau von Mineralwolleabfällen“ Anfang 2023 veröffentlicht werden. Der ÖWAV-AB 71 adressiert deponietechnische Aspekte des Einbaus von Mineralwollen auf Deponien unter Berücksichtigung der gesetzlichen Möglichkeiten und der Vorgaben der DVO 2008 i. d. g. F. hinsichtlich der Stabilität des Deponiekörpers sowie des Gebots der Ressourcenschonung des Abfallwirtschaftsgesetzes. Unter Einbeziehung aller Stakeholder konn-



GF DI Dr. Arne Ragoßnig, MSc

ten deponiebautechnische Varianten für die sichere Deponierung von als gefährlich einzustufenden Mineralwolle-Abfällen entsprechend § 10c DVO als Monofraktion ausgearbeitet werden. Das schließt die Abfallübernahme/Eingangskontrolle, deponietechnische Aspekte des Einbaus, Nachweisverpflichtungen, Kontrollaspekte an der Schnittstelle Deponiebetreiber und Behörde/Deponieaufsichtsorgan sowie Auswirkungen auf die Nachsorge mit ein. Nach Veröffentlichung des ÖWAV-AB 71 wurde der Unterausschuss ruhend gestellt.

#### **Kunststoffkreislauf**

Leitung: DI Andreas PERTL,  
DI Sabine NADHERNY-BORUTIN,  
DI Matthias OTTERSBOCK

Im Rahmen des Arbeitsausschusses wurde eine Vielzahl an aktuellen Studien und Projekten präsentiert. Neben der Begleitung der Studie „Facts Matter“ wurden auch die Themen „Grenzüberschreitende Verbringung von Kunststoffabfällen“, „Restentleerte Verpackungen: Bestimmungen neu gem. AVVO“ und der



DI Andreas Pertl



„Aktionsplan Mikroplastik“ andiskutiert. Zuletzt wurde über das Thema „Sammlung und Verwertung von Kunststoffabfällen im Baubereich“ sowie über die Projekte „Felx4Loop“ und „Pack2TheLoop“ aus erster Hand informiert. Das ursprüngliche Ziel der Erstellung einer „Kunststoffmatrix“ bzw. eines Trennleitfadens für Kunststoffabfälle im Baubereich soll vorerst nicht weiterverfolgt werden.

Ab 2023 will der Arbeitsausschuss zwei Mal im Jahr zusammentreten, um einen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen im Bereich der Kunststoffabfälle anzubieten.



DI Sabine Nadherny-Borutin



DI Matthias Ottersböck

## Recycling von Gipsabfällen

Leitung: DI Dr. Jutta KRAUS

Der Ausschuss wurde vor gut einem Jahr gegründet und unter anderem auf das in der DVO 2008 verankerte Deponieverbot von recycelbaren Gipsplatten aufgebaut, welches ab 1. Jänner 2026 gilt. Ziel des Ausschusses ist es, ein funktionierendes und praxisorientiertes Entsorgungs- bzw. Recyclingkonzept für Gipsabfälle zu entwickeln. Die Ergebnisse sollen als ÖWAV-Regelwerk veröffentlicht werden.

Parallel dazu wird in Zusammenarbeit mit dem BMK und der Gipsindustrie ein erster Entwurf einer AbfallendeVO für RC-Gips ausgearbeitet. Außerdem wird der Ausschuss genutzt, um einen überarbeiteten Text-



DI Dr. Jutta Kraus

entwurf zum Deponierungsverbot von Gipsplatten für die nächste Novelle der DVO 2008 vorzubereiten. Die Endabstimmung des Regelwerks erfolgt nach der Veröffentlichung der AbfallendeVO für RC-Gips.

## Recycling-Baustoffe

Leitung: GF Martina HOLY,  
DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER,  
Mag. Martin SCHEIBENGRAF

Im Jahr 2022 hat sich der Arbeitsausschuss sehr intensiv mit der Endabstimmung des ÖWAV-Merkblatts „Recyclingbaustoffe gem. BAWP 2017“ beschäftigt. Fokus der Diskussion war die Verwendung von Bodenaushub aus natürlichen Gesteinskörnungen als Gesteinskörnung gemäß EN 12620 (2002). Im Zuge der Leistungserklärung ist dafür eine petrografische Beschreibung notwendig, deren Inhalte im Ausschuss debattiert wurden.

Sobald die ÖNORM B 3141 und der BAWP 2023 veröffentlicht sind, plant der Ausschuss die Fertigstellung der Neuauflage des Merkblatts „Herstellung von Recycling-Baustoffen gemäß BAWP 2023“.



GF Martina Holy

Foto: David Schreiber

## Thermische Behandlung

Leitung: Dr. Thomas LINSMEYER,  
Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut RECHBERGER,  
DI Sebastian SPAUN

Der ÖWAV-Arbeitsausschuss „Thermische Behandlung“ hat im Rahmen einer Ad-Hoc-Sitzung eine Stellungnahme zur Österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie ausgearbeitet. Es wurde festgehalten, dass es in der Österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie noch einer grundsätzlichen Klarstellung zum Stellenwert der thermischen Abfallverwertung bedarf.

Zum Begutachtungsentwurf der Abfallverbrennungsverordnung-Neu wurde eine fachliche Anfrage an das BMK übermittelt.

Im Zuge der diesjährigen Ausschusssitzungen kam es zu spannenden fachlichen Diskussionen u. a. zu den Themen Abfalltransporte auf der Schiene gem. AWG 2022, Änderungsvorschlag zum ETS-Review (Verbrennung von Siedlungsabfällen und gefährliche Abfälle ausgenommen) und Relevanz der Biomassebrennstoffe im Emissionshandel (Schwierigkeiten beim Nachweis).



Dr. Thomas Linsmeyer



Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut Rechberger

Foto: privat

## WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

### „Junge Abfallwirtschaft“ im ÖWAV

Die „Junge Abfallwirtschaft“ im ÖWAV konnte 2022 der Corona-Pandemie trotzen und zum Auftakt am 2. Mai in Wels das 11. Get-together mit dem Thema „Biogene Abfälle – Herausforderungen und Innovatio-

nen“ veranstalten. Gleich am nächsten Tag konnte der „Zukunftsdialog“ als eigener Vortragsblock bei der AWT in Wels erfolgreich abgehalten werden: Etablierte Branchenexpert:innen diskutierten mit der „Jungen Abfallwirtschaft“ über die Weiterentwicklung der österreichischen Abfallwirtschaft.

Am Vortag der Recy&DepoTech 2022 veranstaltete die „Junge Abfallwirtschaft“ am 8. November in Leoben das 12. Get-together unter dem Motto „Thermische und thermochemische Zukunftstechnologien“. Nach zwei spannenden Impulsreferaten zum Thema folgte im Anschluss eine gemeinsame Führung durch die Gösser-Brauerei.

## ➔ AUS- UND FORTBILDUNG

### Seminare/Webinare:

- Österreichische Abfallwirtschaftstagung 2022 „Kreislaufwirtschaft ante portas“, 3.-5. Mai 2022, Wels
- Innsbrucker Abfall- und Ressourcentag 2022 „Wohin geht der Weg der biogenen Abfallsammlung und -verwertung?“, 15. Juni 2022, Innsbruck
- Tag der biogenen Abfälle „Vom Abfall zum Produkt Kompost“, 20. September 2022, Salzburg
- Kreislaufwirtschaftsstrategie Österreich, 13. Oktober 2022, Wien
- Bahnlogistik in der Abfallwirtschaft, 25. Oktober 2022, Salzburg
- Klärschlammtagung 2022, 10.-11. November 2022, Wels
- Abfallrecht für die Praxis, 30. November 2022, Wien

### Kurse/Webkurse:

- 3 Ausbildungskurse zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in (3-teilig), Wien
- 3 Baurestmassenkurse (2-teilig), Wien
- 3 Kurse „Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“, Linz und Wien bzw. Webkurs
- 2 Abfallwirtschaftliche Grundkurse, Wien
- 2 Fortbildungskurse Abfallwirtschaft, Wien
- 2 Kurse „Recycling-Baustoffe und Verwertung von Aushub“, Linz und Wien
- 2 Kurse „Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle“, Wien
- 2 Kurse „Schad- und Störstofferkundung“, Graz und Wien
- 1 Biogaskurs, Feldbach
- 1 Grundkurs „ASZ, Recyclinghöfe und Mistplätze“, Wels
- 1 Grundkurs „EDM/ZAREg“, Wien
- 1 Kompostkurs, Ansfelden
- 1 Kurs „Abfälle auf Baustellen“, Wien
- 1 Kurs „Deponie-Eingangskontrolle“, Ansfelden
- 1 Kurs „Kunststoffrecycling“, Wels
- 1 Kurs „Schrotte und Metalle“, Linz
- 1 Kurs „Umgang mit gefährlichen Abfällen“, Graz

## ➔ ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

- ERFA Deponie 2022 – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis, 30. Juni 2022, Wien
- 26. Dreiländertreffen – Internationaler Erfahrungsaustausch für Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen, 16.-18. Oktober 2022, Wien



12. Get-Together der „Jungen Abfallwirtschaft“ im November 2022 in Leoben





Foto: BM/LFW/Rita Newman

## Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl

Vorsitzender: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL  
 Stellvertretende Vorsitzende: BR h.c. DI Roland HOHENAUER,  
 DI Dr. Peter SCHWEIGHOFER, MBA, Dr. Stefan WILDT  
 Betreuung (alle Ausschüsse): DI Philipp NOVAK, Petra CERNY, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung der Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz fand am 18. Jänner 2023 per Video-Konferenz statt. HR DI Christian Kneidinger (Amt der Oö Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft) und DI Dr. Daniel Resch (neuer ÖWAV-Geschäftsführer) wurden als neue Mitglieder des Leitungsausschusses herzlich willkommen geheißen.



BR h.c. DI Roland Hohenauer



Dr. Stefan Wildt

An insgesamt 25 Ausschusssitzungen der Fachgruppe „Abwassertechnik und Gewässerschutz“ haben im Jahr 2022 308 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Das sind knapp über 1.262 Stunden, die für die österreichische Abwasserwirtschaft geleistet wurden.



DI Dr. Peter Schweighofer, MBA

## ➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

### Kanalbetrieb

Leitung: Dipl.Wirt.-Ing. (FH) Philipp MÜNCH, MSc,  
 Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Der Arbeitsausschuss befasste sich im Berichtszeitraum mit der Betreuung der laufenden Ausbildungs-

kurse für das Betriebspersonal von Kanalisationsanlagen, deren Abhaltung zu Beginn des Kalenderjahres 2022 durch die Beschränkungen infolge der Coronapandemie noch mit erheblichen Herausforderungen verbunden war. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Betreuung der ÖWAV-Kanal-Nachbarschaften. Darüber hinaus arbeitete der Ausschuss an der Erstellung eines neuen Tätigkeitsnachweises für Lehrkanalanlagen.



Dipl. Wirt.-Ing. (FH)  
Philipp Münch, MSc



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl

Die Vorbereitung und Durchführung des Sprechertags der Kanal-Nachbarschaften im September 2022 in Hagenberg bildete wie jedes Jahr einen besonderen Schwerpunkt der Ausschussarbeit. Zudem wurde im Berichtszeitraum den Sprecher:innen und Betreuer:innen der Kanal-Nachbarschaften sowie den Ausschussmitgliedern durch eine Kostenübernahme der KAN eine Teilnahme an den ÖWAV-Webinaren „Kanalmanagement“, „Praxishilfe zum Erstellen des Explosionsschutzdokuments (ExSD) für Kanal- und Kläranlagen“, „Energetische Nutzung des thermischen Potenzials von Abwasser“ und „Sicherheit von Informations-/Kommunikationssystemen in der Abwasserentsorgung“ ermöglicht. Darüber hinaus konnte die 18. Kanalfacharbeiter:innenprüfung beim AWW Schwachat durchgeführt werden.

In der letzten Ausschusssitzung des Kalenderjahres übergab HR DI Alfred Trauner (ehem. Amt der OÖ Landesregierung) den Ausschussvorsitz an Dipl. Wirt.-Ing. (FH) Philipp Münch (RHV Großraum Salzburg Stadt u. U.), der den Ausschuss künftig gemeinsam mit Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl (BOKU) leiten wird.

### Kanal-Nachbarschaften

Der Aufbau der Kanal-Nachbarschaften wird kontinuierlich weitergeführt, die Zahl der Anmeldungen betrug mit Dezember 2022 357 Betreiber von Kanalisationsanlagen in insgesamt 19 Nachbarschaften. Seit dem Jahr 2014 sind in allen österreichischen Bundesländern und in Südtirol Kanal-Nachbarschaften aktiv. Nach der Aufhebung der Beschränkungen infolge der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2022 erfreulicherweise wieder physische KAN-Tage durchgeführt werden.

#### • Sonder-Nachbarschaft „Großkanalanlagen“

Der 15. Nachbarschaftstag der Sondernachbarschaft „Groß-Kanalisationsbetriebe“ fand am 11. und 12. Mai 2022 auf Einladung des RHV Mühltal & Region Böhmerwald statt. Die gut besuchte Veranstaltung mit knapp 30 Teilnehmern aus großen Kanalbetrieben wurde von DI Bernhard Zit und Univ.-Prof. Dr. Thomas Ertl geleitet.

### Kläranlagenbetrieb

Leitung: Dr. Stefan WILDT,  
DI Dr. Brigitte NIKOLAVCIC,  
DI Andreas GOTTSCHALL und  
Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER

Der Arbeitsausschuss war im Berichtszeitraum mit der Betreuung der laufenden Ausbildungskurse für das Betriebspersonal von Kläranlagen, der Klärfacharbeiter:innenprüfung sowie der ÖWAV-Kläranlagen-Nachbarschaften befasst. Die Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen war zu Beginn des Jahres durch die anhaltenden Beschränkungen infolge der



Dr. Stefan Wildt



DI Dr. Brigitte Nikolavcic

Corona-Pandemie noch mit erheblichen Herausforderungen verbunden.

Zudem wurde mit der Überarbeitung des ÖWAV-RB 7 „Mindestausrüstung für die Eigen- und Betriebsüberwachung biologischer Abwasserreinigungsanlagen“ (4. Auflage, 2003) begonnen. Weitere Schwerpunkte umfassten die Wiederaufnahme der Gespräche zum Lehrberuf „Abwassertechnik“ sowie die Vorkehrungen gegen Energie- und Betriebsmittelmangel in der Siedlungswasserwirtschaft.

Das vergangene Jahr wurde auch zur fachlichen Abstimmung mit den Kursleitern der ÖWAV-Kurse für das Betriebspersonal von Kläranlagen genutzt. Unter neuer Leitung (Dr. Wilhelm Frey) fand der Maschinentechnische Kurs im vergangenen Arbeitsjahr erstmals am neuen Kursort in Wolkersdorf (NÖ) statt. Die Dauer des Messtechnik-Kurses wird ab dem Kalenderjahr 2023 auf 5 Tage verlängert.

Die Vorbereitung und Durchführung des 31. Sprechertags der Kläranlagen-Nachbarschaften im September 2022 bildete einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit. Im Berichtszeitraum wurde den Sprecher:innen und Betreuer:innen der Kläranlagen-Nachbarschaften sowie den Ausschussmitgliedern durch eine Kostenübernahme der KAN eine Teilnahme an den ÖWAV-Veranstaltungen „Zukünftige Anforderungen an die Abwasserbehandlung“, „Klärschlammtagung 2022“ und „Sicherheit von Informations-/Kommunikationssystemen in der Abwasserentsorgung“ ermöglicht.

### Kläranlagen-Nachbarschaften (KAN)

Mit Stand Juli 2022 nahmen 944 Kläranlagen in Österreich und 32 Anlagen in Südtirol an insgesamt 55 Nachbarschaften teil. Die Teilnehmer umfassen eine Behandlungskapazität von etwa 29,5 Mio. EW, entsprechend ca. 97 % der Kapazität der kommunalen biologischen Kläranlagen in Österreich. In Südtirol repräsentieren die Teilnehmer eine Behandlungskapazität von etwa 2,1 Mio. EW. Damit sind die Kläranlagen-Nachbarschaften eine Weiterbildungseinrichtung, die weitreichende Schulungen des Betriebspersonals ermöglicht. Zweimal im Jahr werden Nachbarschaftstage abgehalten, deren Inhalte sich hauptsächlich aus den Lehrinhalten des Sprechertages zusammensetzen und deren Ablauf nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen erfreulicherweise wieder wie gewohnt





31. KAN-Sprechertag am Campus Hagenberg

erfolgte. Der Kläranlagen-Leistungsvergleich für das Betriebsjahr 2021 wurde in bewährter Weise von Dr. Stefan Lindtner (Fa. k2W) durchgeführt. Der 31. Sprechertag der Kläranlagen-Nachbarschaften im September 2022 wurde an der FH Oberösterreich, Campus Hagenberg, unter der Leitung von Dr. Stefan Wildt abgehalten.

• **KA-Betriebs-Info**

Die jährliche Redaktionssitzung der KA-Betriebs-Info fand unter der Leitung von DI Manfred Fischer am 18. November 2022 auf Einladung des ÖWAV in Wien statt. Das Blatt erscheint viermal jährlich und enthält Informationen, Kommentare, Daten und Fakten für das Betriebspersonal von Abwasseranlagen und steht unter dem Motto „vom Betriebspersonal für das Betriebspersonal“. Im Jahr 2022 konnten wieder mehrere Beiträge aus Österreich und Südtirol veröffentlicht werden. Für den ÖWAV, der auch im Redaktionsbeirat vertreten ist, nahm DI Philipp Novak an dem Treffen teil.

• **Sonder-Nachbarschaft „Großkläranlagen“**

Der 27. Nachbarschaftstag der Sondernachbarschaft „Großkläranlagen“ fand am 19. und 20. Mai 2022 auf Einladung des RHV Steyr und Umgebung in Dietach statt. An der Veranstaltung nahmen rund 40 Vertreter:innen von großen Kläranlagenbetreibern aus Österreich teil. Die wissenschaftliche Betreuung sowie die Gestaltung des Vortragsprogrammes der Veranstaltung übernahm Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Krampe.

**Klärschlammplattform**

Leitung: ao.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias ZESSNER

Ziel dieses Arbeitsausschusses ist es, allen am Thema „Klärschlamm“ interessierten Kreisen eine Plattform zum Informationsaustausch über die nationalen und internationalen Aktivitäten auf diesem Gebiet geben zu können. Darüber hinaus wird versucht, gemeinsame Positionen zu definieren und diese auch in Form von Expert:innenpapieren und Statements der Fachwelt zugänglich zu machen. Bezüglich der Rahmenbedingungen zur Umsetzung des BAWP 2017 wurden im Jahr 2019 neue Arbeitsgruppen eingerichtet. Mit 1.2.2022 konnte das im Unterausschuss „Klärschlamm-Recycling-Produkte“ unter der Leitung von DI Arabel Long, BSc erstellte Expert:innenpapier „Verwendung von kommunalem Abwasser und Klärschlamm zur Herstellung von Rohstoffen für EU-Düngeprodukte“ veröffentlicht werden. Im Unterausschuss (UA) „Verwertungswege für kleinere kommunale Anlagen“ steht ein weiteres Expert:innenpapier kurz vor der Veröffentlichung.



ao.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias Zessner

**Unterausschuss „Verwertungswege für kleinere kommunale Anlagen“**

Leitung: Dr. Michael POLLAK, Univ.-Prof. DI Dr. Marion HUBER-HUMER

Hauptaugenmerk des Unterausschusses liegt auf Anlagen unter 20.000 EW, die durch die Regelungen im BAWP 2017 nicht erfasst werden. Dabei sollen die einzelnen landesgesetzlichen Rahmenbedingungen



DI Dr. Michael Pollak



Univ.-Prof. DI Dr. Marion Huber-Humer

zusammengefasst werden, aktuelle Verwertungswege in Hinblick auf die Zukunftstauglichkeit bewertet und das Thema „Akzeptanz in der Bevölkerung“ sowie Imageprobleme bei der Klärschlammverwertung diskutiert werden. Des Weiteren sollen fehlende rechtliche und organisatorische Voraussetzungen aufgezeigt werden. Nachdem die Beschreibung unterschiedlicher Verwertungsszenarien durch Praktiker:innen fertiggestellt wurde, erfolgt eine Bewertung der Stärken und Schwächen sowie der Möglichkeiten und Risiken vor dem Hintergrund „rechtlicher Rahmenbedingungen“ und „organisatorischer Voraussetzungen“ anhand einer SWOT-Analyse. Die Schlussfolgerungen und Empfehlungen des Unterausschusses werden in einem ÖWAV-Expert:innenpapier gesammelt und nach Fertigstellung an die Klärschlammplattform übermittelt. Im Kalenderjahr 2022 wurden die Arbeiten am Expert:innenpapier intensiv fortgesetzt, der Abschluss der Bearbeitung ist für das 1. Halbjahr 2023 vorgesehen.

#### **Sicherheit auf Abwasseranlagen**

Leitung: Ing. Klaus-Mario KOPIA,  
GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA CSE

Der Arbeitsausschuss befasste sich im Kalenderjahr 2022 mit der Überarbeitung des ÖWAV-RB 30 „Sicherheitsrichtlinien für den Bau und Betrieb von Faulgasbehältern auf Abwasserreinigungsanlagen“ (3. Auflage, 2007), wobei in den bisherigen Sitzungen einige Grundsatzfragen der Aktualisierung des Regelblatts geklärt werden konnten. Aktuelle Bestimmungen aus Deutschland zum Thema Ex-Schutz und Gasbehälter – wie etwa die DGUV-Regel 113-001 „Explosionsschutzregeln (EX-RL)“, das Merkblatt DWA-M 376 „Freistehende Biogasspeicher“ oder das Merkblatt DWA-M 212 „Technische Ausrüstung von Faulgasanlagen auf Kläranlagen“ – werden bei der Überarbeitung berücksichtigt. Das Regelblatt soll nach Veröffentlichung im Rahmen eines Seminars präsentiert werden.

#### **Sicherheit von Informations- und Kommunikationssystemen in der Abwasserwirtschaft**

Leitung: DI Andreas WINKELBAUER

Definiertes Ziel des Arbeitsausschusses war die Erstellung eines Arbeitsbehelfs, der den Betreibern und Planer:innen von kommunalen Abwasseranlagen hilft, auf freiwilliger Basis Maßnahmen zum Schutz ihrer IKT-Systeme zu setzen. Mit der Publikation des ÖWAV-AB 67 „Sicherheit von Informations-Kommunikationssystemen (IKT) in der Abwasserentsorgung“ am 1. März 2022 konnten die Arbeiten des Ausschusses abgeschlossen werden. Im Arbeitsbehelf wird auf die Wichtigkeit von Abwasseranlagen in der Daseinsvorsorge eingegangen. Die in der Abwasserreinigung

eingesetzten Steuerungs- und Automatisierungssysteme sind durch die Anbindung an das Internet und die zunehmende Vernetzung verstärkt Cyberangriffen ausgesetzt. Der Arbeitsbehelf definiert einerseits einen Minimalstandard für IKT-Systeme in der Abwasserwirtschaft und beschreibt darüber hinaus auch weitergehende Maßnahmen. Die Inhalte des Regelwerks sowie die dazugehörigen Anhänge wurden im Rahmen eines Webinars am 29. November 2022 vorgestellt.

#### **Team Covid-19 und Abwasser**

Leitung: Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER,  
MSc.Tox., Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Der Arbeitsausschuss „Team Covid-19 und Abwasser“ ist ein Gemeinschaftsausschuss der Fachgruppen „Abwassertechnik und Gewässerschutz“ und „Qualität und Hygiene“ (der dazugehörige Ausschussbericht befindet sich unter „Qualität und Hygiene“).

#### **Unterirdische Kanalsanierung – Überarbeitung der ÖWAV-RB 28 und 42**

Leitung: BR h.c. DI Roland HOHENAUER

Da die letzte Bearbeitung des ÖWAV-RB 28 „Unterirdische Kanalsanierung“ (2007) und die Erstellung des fachlich verwandten ÖWAV-RB 42 „Unterirdische Kanalsanierung – Hauskanäle“ (2011) mittlerweile mehrere Jahre zurückliegen, hat sich im Herbst 2019 ein Arbeitsausschuss zur Anpassung der Regelblätter an den Stand der Technik gebildet. Die beiden Regelblätter werden weiterhin gesondert behandelt und um Neuerungen aus den letzten 10 Jahren erweitert. Dabei ist geplant, die Sanierungsverfahren anzupassen und zu ergänzen sowie diese mit der aktuellen ÖNORM EN 15885 abzugleichen. Auch die Sanierungsplanung soll in die Regelblätter eingearbeitet werden. Im Vorjahr wurde die Überarbeitung der beiden Regelblätter in mehreren Sitzungen fortgesetzt, eine Fertigstellung wird für das Jahr 2023 angestrebt.



Ing. Klaus-Mario Kopia



GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA CSE



DI Andreas Winkelbauer



BR h.c. DI Roland Hohenauer





Die „Junge Wasserwirtschaft“ beim Besuch des Wasserbaulabors der TU Wien

Foto: M. Hasenhündl

## WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

### Junge Wasserwirtschaft im ÖWAV

Neben der „Jungen Abfallwirtschaft“, den „Jungen Umweltjurist:innen“ und den „Jungen Vergabjurist:innen“ steht auch jungen Expertinnen und Experten aus der Wasser- und Abwasserwirtschaft eine Netzwerkplattform im ÖWAV zur Verfügung, die es ihnen ermöglicht, spezifische und aktuelle Themen zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Die Aktivitäten werden von einem Kernteam geplant, das sich aus Vertreter:innen von Universitäten (TU Wien und BOKU Wien), von Ingenieurbüros, der Wasserkraft (Verbund), dem Bund (BML und UBA), Ländern, der KPC sowie Betreibern (Wien Kanal) zusammensetzt. Im Jahr 2022 wurden zwei Veranstaltungen von der „Jungen Wasserwirtschaft“ organisiert. Dazu zählten der Besuch des Wasserbaulabors an der TU Wien und ein Workshop zum Thema „Interdisziplinäre Zusammenarbeit in Bezug auf Starkregen“. Die Ergebnisse des Workshops wurden bei der Flussbautagung 2022 präsentiert. Weiters erfolgte im Rahmen der IFAT 2022 in München erstmals ein D-A-CH-Treffen der „Jungen Wasserwirtschaft“ zum fachlichen und persönlichen Austausch mit jungen Vertreter:innen aus Deutschland und der Schweiz.

## AUS- UND FORTBILDUNG

### Seminare/Webinare:

- Zukünftige Anforderungen an die Abwasserbehandlung, 23. Februar 2022, Webinar
- Praxishilfe zum Erstellen des Explosionsschutzdokuments (ExSD) für Kanal- und Kläranlagen – Vorstellung des NEUEN, vollständig überarbeiteten ÖWAV-Arbeitsbehelfs 36 (2. Auflage), 17. März 2022, Webinar
- Kanalmanagement 2022, 21. April 2021, Webinar
- Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt: Mikroplastik – Resistenzen – Strategien, 22. Juni 2022, Wien

- Energetische Nutzung des thermischen Potenzials von Abwasser – Vorstellung des neuen ÖWAV-Arbeitsbehelfs 65, 23. Juni 2022, Wien
- Klärschlammtagung 2022, 10.-11. November 2022, Wels
- Sicherheit von Informations-Kommunikationssystemen (IKT) in der Abwasserentsorgung – Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 67, 29. November 2022, Webinar

### Kurse:

- 10 Kleinkläranlagenkurse, Andorf, Dietachdorf, Oberndorf/Melk und St. Veit/Glan
- 7 Klärfacharbeiter:innenprüfungen, Wien
- 6 Klärwärter:innen-Grundkurse (3-wöchig), Wolkersdorf
- 6 Laborkurse, Wolkersdorf
- 6 Maschinentechnische Kurse, Ansfelden und Wolkersdorf
- 5 Elektrotechnik-Grundkurse, Schwechat
- 5 Messtechnik-Kurse, Wolkersdorf
- 3 Kanalgrundkurse, Wien und Zell am See
- 2 Kanalreinigungskurse, Innsbruck
- 2 Kurse „Fettabscheider-Schulungsnachweis“, Innsbruck und St. Pölten
- 2 Pflanzenkläranlagenkurse, Dietachdorf
- 1 Alpinhütten-Kleinkläranlagenkurs, Kaprun
- 1 Kanalfacharbeiter:innenprüfung, Schwechat
- 1 Kanalinspektionskurs gemäß ÖNORM EN13508-2, Wien
- 1 Klärwärter:innen-Fortbildungskurs, Wien
- 1 Klärwärter:innenkurs (50–500 EW), Rappoltschlag
- 1 Kurs „Betriebsführung und Wartung von Kanalisationen“, Graz
- 1 Kurs „Inspektion und Zustandsbewertung von Kanalisationen“, Wien
- 1 Kurs „Kanal-Sanierungsplanung“, Wien
- 1 Kurs „Zustandserfassung und Sanierung von Kanalisationen“, Dietach
- 1 Vorbereitungskurs zur Kanalfacharbeiter:innenprüfung, Wien



Kursleiter DI Dr. Wilhelm Frey



GF DI Norbert Schwarz,  
stv. Vorsitzender der  
ARGE Abwasser im ÖWAV

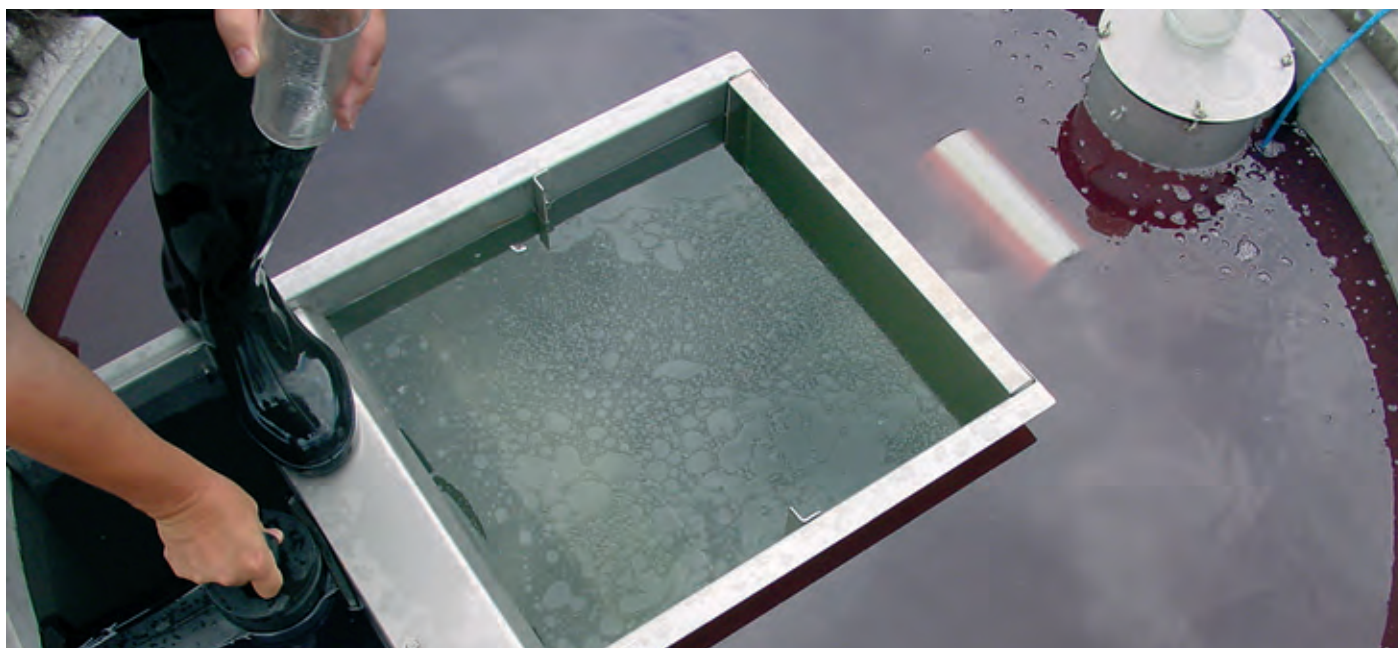


Foto: SW Umwelttechnik

## Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz

Vorsitzender: Dr. Klaus GÖTZENDORFER  
Stellvertretende Vorsitzende: DI Dr. Heinz LACKNER, Ing. Gerhard GROSS,  
DI Günther KONHEISNER  
Betreuung (alle Ausschüsse): DI Elisabeth HABERFELLNER-VEIT,  
Carina SCHLEINZER

Die letzte Sitzung des Leitungsausschusses der Fachgruppe „Betrieblicher Umweltschutz“ fand am 25. Jänner 2023 unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Klaus Götzendorfer statt. Im Rahmen der Ausschusssitzung konnten Mag. Anneliese Ritter (Umweltbundesamt) und DI Dr. Valentin Gamerith (Amt der Stmk. Landesregierung) als neue Ausschussmitglieder begrüßt werden.

An insgesamt 25 Sitzungen der Fachgruppe „Betrieblicher Umweltschutz“ haben im Jahr 2022 über 300 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 1.240 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe für den betrieblichen Umweltschutz geleistet wurden.



Dr. Klaus Götzendorfer



DI Günther Konheisner



DI Dr. Heinz Lackner



Ing. Gerhard Gross

## ➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

### Betriebliche Abwasser- und Abfallwirtschaft

Leitung: Ing. Gerhard GROSS, MR DI Michael SAMEK

Der Arbeitsausschuss „Betriebliche Abwasser- und Abfallwirtschaft (BAAW)“ hat im Kalenderjahr 2022 dreimal getagt. Die Leitung des Arbeitsausschusses obliegt seit 2021 Ing. Gerhard Gross. In den letzten

Jahren hat sich der Ausschuss aus der aktiven Arbeit ein wenig zurückgezogen, um eine zügige Weiterführung der Arbeiten in den anderen Ausschüssen der Fachgruppe mit personellen Überschneidungen zu ermöglichen. Hierzu zählen neben den Unterausschüssen „Löschwasserrecycling“ sowie „Überarbeitung Regelblatt 45“ auch der Arbeitsausschuss „Löschwasser-Netzmittel“. Nichtsdestotrotz konnte der Arbeitsausschuss „BAAW“ mit der Aktualisierung einiger Umweltmerkleblätter, wie z. B. dem „Umwelt-





Ing. Gerhard Gross



MR DI Michael Samek

merkblatt für Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe“ beginnen, welches in Kürze veröffentlicht wird. Im Jahr 2023 wird die Arbeit der Unterausschüsse fortgesetzt. Als zukünftige Aufgaben möchte sich der Arbeitsausschuss mit den Themen „Ad Blue“, „Richtige Lagerung von Altfahrzeugen“ und „Baustellenentwässerung“ beschäftigen. Auch die Aktualisierung weiterer Umweltmerkbücher ist geplant.

#### **Unterausschuss „Fettbelastete Abwässer“**

Leitung: Ing. Gerhard GROSS, DI Dr. Heinz LACKNER

Mit der Kundmachung der Novellen zur Allgemeinen Begrenzung von Abwasseremissionen in Fließgewässern und öffentlichen Kanalisationen (AAEV) sowie der Indirekteinleiterverordnung (IEV) im Jahr 2019 wurde der Unterausschuss „Fettbelastete Abwässer“ reaktiviert, um das ÖWAV-RB 39 „Einleitung von fetthaltigen Betriebsabwässern aus Gastronomie, Küchen und Lebensmittelverarbeitung in öffentliche Abwasseranlagen“ an die geänderten Vorgaben anzupassen. Die 2., vollständig überarbeitete Ausgabe des ÖWAV-RB 39 wurde im Frühjahr 2021 veröffentlicht.

Die neuen Inhalte des Regelbuchs wurden der Fachöffentlichkeit 2021 im Rahmen von zwei ÖWAV-Webinaren präsentiert. Zusätzlich wurde im Jahr 2021 die Kursreihe „Fettscheider-Schulungsnachweis“ gestartet, bei welcher bereits über 100 Teilnehmer:innen die notwendigen Kenntnisse für die Durchführung einer erleichterten Überwachung gem. § 4 Abs. 5a IEV erlangen konnten.

#### **Unterausschuss „Löschwasserrecycling“**

Leitung: DI Günther KONHEISNER,  
DI Dr. Heinz LACKNER

Am 1. Dezember 2020 fand die konstituierende Sitzung des Unterausschusses „Löschwasserrecycling“ des Arbeitsausschusses „Betriebliche Abwasser- und Abfallwirtschaft“ statt. Die Leitung des Unterausschusses obliegt DI Günther Konheisner.

Im Rahmen des Ausschusses werden, in Ergänzung zum ÖWAV-RB 37 „Umgang mit Löschwasser“, Möglichkeiten zur Wiederverwendung bzw. zum Wiederaufbringen von Löschwasser im Brandfall aufgezeigt,

um einerseits größere Wassermengen für den Löscheinsatz zur Verfügung zu haben und andererseits auch Entsorgungskosten zu sparen. Weiters werden im Rahmen des Unterausschusses offene rechtliche sowie technische Fragen geklärt und entsprechende Erfahrungswerte ausgetauscht.

Ziel dieser Arbeiten sind praktikable Lösungen und Handlungsanleitungen, die die Feuerwehr bei der Wiederverwendung von Löschwasser unterstützen sollen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse soll noch im Jahr 2023 in Form eines ÖWAV-Expert:innenpapiers erfolgen.



DI Günther Konheisner

#### **Unterausschuss „Überarbeitung Regelblatt 45“**

Leitung: DI Dr. Heinz LACKNER, Ing. Gerhard GROSS

Das ÖWAV-RB 45 „Oberflächenentwässerung durch Versickerung in den Untergrund“ wurde ursprünglich im Jahr 2015 gemeinsam mit dem dazugehörigen kostenlosen Bemessungsprogramm veröffentlicht. Seither haben sich jedoch etliche Neuerungen (rechtliche Vorgaben und Normen, technische Entwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse) ergeben. Diese sollen in einer Überarbeitung des ÖWAV-RB 45 und



DI Dr. Heinz Lackner

einer Aktualisierung des Bemessungsprogramms berücksichtigt werden.

Die konstituierende Sitzung des neu gegründeten Unterausschusses „Überarbeitung Regelblatt 45“ fand bereits im Herbst 2021 statt. Die Ausschussleitung des Unterausschusses wurde dankenswerterweise neuerlich von DI Dr. Heinz Lackner übernommen, welcher diese Aufgabe bereits bei der ursprünglichen Erstellung des Regelblatts innehatte. Im Jahr 2022 hat der Unterausschuss insgesamt 9 Sitzungen abgehalten. Der inhaltliche Abschluss der Überarbeitung ist bis Ende 2023 geplant.

Beim ÖWAV-Seminar „Versickerung und Einleitung von Niederschlagswasser“ am 8. November 2022 in Linz konnten sich neuerlich über 200 Teilnehmer:innen über die Inhalte der ÖWAV-RB 35 und 45 sowie praktische Erfahrungen mit den beiden Regelwerken informieren.

### Löschwasser-Netzmittel

Leitung: DI Günther KONHEISNER



DI Günther Konheisner

Am 5. Juli 2022 fand die konstituierende Sitzung des Arbeitsausschusses „Löschwasser-Netzmittel“ statt. Im Jahr 2022 wurden unter der Leitung von DI Günther Konheisner insgesamt 2 Sitzungen abgehalten.

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit dem Einsatz von speziellen Löschwasser-Netzmitteln bei der Waldbrandbekämpfung, welche einerseits ein rasches Löschen der Brände ermöglichen, andererseits jedoch potenzielle Auswirkungen auf das Grund- bzw. Trinkwasser sowie den Boden haben können. Ziel des Ausschusses ist eine österreichweite Behandlung des Themas sowohl aus wasserwirtschaftlicher als auch hygienischer Sicht. Die Erarbeitung erfolgt daher in enger Zusammenarbeit mit den beiden ÖWAV-Fachgruppen „Qualität und Hygiene“ sowie „Wasserhaushalt und Wasserversorgung“.

Der Arbeitsausschuss wird seine Arbeit im Jahr 2023 fortsetzen.

### Umweltmanagement

Leitung: Mag. Dr. Gernot WURM (bis Oktober 2022),  
Mag. Anneliese RITTER,  
GF DI Josef WOLFBESSER (seit Oktober 2022)

Der Arbeitsausschuss „Umweltmanagement“ hat im Jahr 2022 insgesamt vier Sitzungen abgehalten. Nach jahrzehntelanger Leitung des Arbeitsausschusses durch Mag. Dr. Gernot Wurm wurde die Ausschussleitung an Mag. Anneliese Ritter (Umweltbundesamt) und DI Josef Wolfbeißer (ConPlusUltra GmbH) übergeben.

Im Jahr 2022 wurde der Informations- und Erfahrungsaustausch durch die Ausschussmitglieder sowie externe Vortragende fortgesetzt. Bereits für die erste Sitzung unter neuer Ausschussleitung im Dezember 2022 konnten mehrere Vortragende gewonnen und



Mag. Dr. Gernot Wurm

die Ausschussmitglieder über die Themen „Green finance alliance“, „Novellierung des Energieeffizienzgesetzes“, „Neuerungen auf EU-Ebene (CSRD, IED)“ sowie die „Taxonomie-VO“ informiert werden.

In Zukunft möchte der Ausschuss noch aktiver auftreten und neben der Fortsetzung des Informations- und Erfahrungsaustauschs bei Bedarf auch Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzes- oder Verordnungsentwürfen abgeben. Weiters soll der Kurs „Anlagen- und Umweltrecht“ fortgesetzt werden.



Mag. Anneliese Ritter



GF DI Josef Wolfbeißer

## ➡ AUS- UND FORTBILDUNG

### Seminare/Webinare:

- Versickerung und Einleitung von Niederschlagswasser – Mit Berichten aus der Praxis, 8. November 2022, Linz

### Kurse:

- 2 Kurse „Fettabscheider-Schulungsnachweis“, Innsbruck und St. Pölten



Foto: BMFLUW



Univ.-Prof. PD. Dr. Andreas Farnleitner, MSc.Tox.

## Fachgruppe Qualität und Hygiene

Vorsitzender: Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox.  
 Stellvertretende Vorsitzende: Mag. Dr. Sigrid SCHARF, Dr. Franziska ZIBUSCHKA (bis November 2022), Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER (ab November 2022)  
 Betreuung (alle Ausschüsse): Lorenz SCHOBBER, MSc (bis Jänner 2023), Magdalena SENITZA, MSc (seit März 2023), Petra CERNY

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 24. November 2022 als Hybrid-Sitzung statt.

An insgesamt 10 Sitzungen der Fachgruppe „Qualität und Hygiene“ haben im Jahr 2022 rd. 110 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 234 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



Mag. Dr. Sigrid Scharf

Foto: UBA/Graeger

## ARBEITSAUSSCHÜSSE

### Analytikplattform

Leitung: Mag. Dr. Sigrid SCHARF

Im September 2006 wurde der Arbeitsausschuss „Analytikplattform“ installiert. Ziel des Arbeitsausschusses ist es, Praktiker:innen bzw. Vertreter:innen von Labors und Universitäten eine Informationsplattform anzubieten, um Kontakte aufzubauen, zu pflegen und einen offenen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Im Jahr 2022 wurden die Sitzungen online per Video-Konferenz oder im Hybridmodus zu aktuellen Themen aus der Analytik abgehalten, die als Basis für Fachdiskussionen dienten und die Etablierung des ÖWAV als Informationsplattform der Fachleute in diesem Bereich verstärkte.

Folgende Themen wurden im Berichtsjahr behandelt:

- Mikroplastik im Wasser,
- Harmonisierung von Bodenmethoden für organische Schadstoffe und
- PFAS.

### Mikrobiologie und Wasser

Leitung: Dr. Franziska ZIBUSCHKA, Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox.

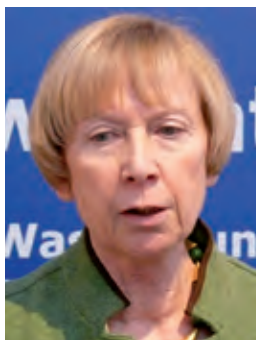
Ziel des Arbeitsausschusses „Mikrobiologie und Wasser“ ist es, das vorhandene fachliche Wissen im Bereich Mikrobiologie und Wasser zu bündeln, interessierten Personen (Planer:innen, Sachverständige, Ausführende, Behörden) zur Kenntnis zu bringen und einen ÖWAV-Arbeitsbehelf zu erstellen.

Der ÖWAV-AB 52 „Mikrobiologie und Wasser – Teil 2: Fallstudien zur Illustration der neuen diagnostisch-



Dr. Franziska Zibuschka





Dr. Franziska Zibuschka

analytischen Möglichkeiten“ wurde im Rahmen des ÖWAV-Seminars „Was DNA- & RNA-Analytik für uns bereits alles leisten“ im Juni 2022 vorgestellt. Teil 2 des ÖWAV-AB 52 baut auf Teil 1 (2017) auf und umfasst 13 Fallstudien zur Anwendung der Analyse- und Untersuchungstechniken, welche in Teil 1 erläutert wurden. Darüber hinaus hat der Arbeitsausschuss bereits Ende 2021 die Ausgabe 11-12/2021 der „Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaft“ zum Thema „The New Possibilities of Microbiological Diagnostics for Water Quality Analysis“ inhaltlich koordiniert.

### Spurenstoffe

Leitung: Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER, ao.Univ.-Prof. Dr. Maria FÜRHACKER



Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert Kreuzinger

Der Arbeitsausschuss „Spurenstoffe“ dient der interdisziplinären Vernetzung und der gegenseitigen Information mittels Impulsreferaten und Berichten. Die Themen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen werden sowohl von Ausschussmitgliedern als auch von externen Expert:innen präsentiert. Im Jahr 2022 wurde das Expert:innenpapier „Mikroplastik im Wasser“ veröffentlicht. Das Expert:innenpapier geht auf die zurzeit in der Bevölkerung diskutierte Thematik ein, indem es einerseits den aktuellen Wissensstand abbildet, andererseits in Form von „FAQs“ aktuelle Fragen zum Thema kurz und bündig beantwortet. Das Papier ist sowohl für Praktiker:innen aus den Bereichen Trinkwasser, Abwasser und aquatische Umwelt als auch als „Policy-Briefing“ für politische Entscheidungsträger:innen gedacht.

Weiters wurde das Seminar „Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt“ geplant, welches im Juni 2022 in Wien stattgefunden hat.



ao.Univ.-Prof. Dr. Maria Fürhacker

### Team Covid-19 und Abwasser

Seit Frühjahr 2020 existiert eine ÖWAV-Arbeitsgruppe zum Thema „COVID-19 und Abwasser“, die in alle diesbezüglichen Fragestellungen eingebunden war und auch eine laufende Evaluierung zum Stand des Wissens und der Pandemiesituation vornahm. Die relevanten Informationen konnten so unmittelbar nach Diskussion innerhalb des Arbeitsausschusses sowie in Abstimmung mit den beiden ÖWAV-Arbeitsausschüssen „Kläranlagenbetrieb“ und „Kanalbetrieb“ auf der ÖWAV-Homepage zur Verfügung gestellt werden.

Unter Beteiligung ausgewählter Fachexpert:innen wurde der Fokus des Arbeitsausschusses auf die Erörterung folgender Themenschwerpunkte gelegt:

- „State of the Art“ Arbeitnehmer:innenschutz und Risikomanagement hinsichtlich SARS-CoV-2 in der Abwasserentsorgung.
- Klärung offener wissenschaftlicher Fragen zur Abschätzung des humanen Gefährdungspotenzials in Abwasser, Oberflächen- und Badegewässern.
- Auswirkungen der Pandemie-Maßnahmen auf Betrieb der Abwasseranlagen und den Gewässerschutz.
- Nachweis- und Untersuchungsdesign von SARS-CoV-2 in Abwasser und Wasser.
- CoV-2-RNA-Analysen im Abwasser als möglicher „Monitor“ der COVID-19-Infektionsprävalenz in der Bevölkerung (abwasserbasierte Epidemiologie).



Univ.-Prof. PD Dr. Andreas Farnleitner, MSc.Tox.



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl

### ➡ AUS- UND FORTBILDUNG

#### Seminare/Webinare:

- Mikrobiologie und Wasser: Was DNA- und RNA-Analytik bereits alles für uns leisten – Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 52, Teil 2, 14. Juni 2022, Wien



Prof. Dr. Daniel Ennöckl, LL.M.

## Fachgruppe Recht und Wirtschaft

Vorsitzender: Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M.  
Stellvertretende Vorsitzende: GF Mag. Maria BOGENSBERGER,  
Mag. Martin NIEDERHUBER, AL Dr. Waltraut PETEK, MBA  
Betreuung (alle Ausschüsse): Lorenz SCHOBER, MSc (bis Jänner 2023),  
Mag. Lisa SPAZIERER, LL.M. (seit Februar 2023), Petra CERNY

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 24. Jänner 2023 als Hybrid-Sitzung statt.

An insgesamt 3 Sitzungen der Fachgruppe „Recht und Wirtschaft“ haben im Jahr 2022 50 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 100 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



Mag. Martin Niederhuber



GF Mag. Maria Bogensberger



AL Dr. Waltraut Petek

## ➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

### Abwasser-Benchmarking

Leitung: DI Dr. Stefan LINDTNER

Im Rahmen des ÖWAV-Abwasser-Benchmarkings werden auf Basis der individuellen Kosten sowie technischer Leistungsdaten der Anlagen individuelle Kennzahlen errechnet. Diese werden anonymisiert ausge-

wertet, um sogenannte „Benchmarks“ (Bestwerte) zu gewinnen. Durch die Gegenüberstellung der eigenen Kennzahlen mit den ermittelten Benchmarks werden Kostensenkungspotenziale ausfindig gemacht. Im Jahr 2022 konnte mithilfe dieser Plattform das bereits 18. Jahr des ÖWAV-Abwasser-Benchmarkings mit der Erstellung der Endberichte und der Durchführung von Workshops erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt haben bereits über 150 Kläranlagen die Benchmarking-Plattform aktiv genutzt. Das Benchmarking



DI Dr. Stefan Lindtner

wird sowohl für Kläranlagen als auch Kanalanlagen angeboten. Zudem ist beim Benchmarking eine individuelle Kosten- und Leistungsrechnung inkludiert. Darüber hinaus kann das Leistungspaket „Kosten- und Leistungsrechnung“ auch gesondert genutzt werden. Die neue Plattform wurde nicht nur an den Stand der Technik angepasst, sondern zeigt sich auch mit neuen Funktionen, wie beispielsweise dem Direktimport von technischen Betriebsdaten und Kund:innenwünschen. Der Nachweis der Entwicklung der eigenen Anlage in der Zeitreihe sowie der systematische und praxisnahe Kennzahlenvergleich mit den Referenzanlagen bleiben natürlich auch weiterhin fixer Bestandteil des Abwasser-Benchmarkings. Der ÖWAV dankt dem BML und den Ländern für ihre Unterstützung. Der überarbeitete Info-Folder „ÖWAV-Abwasser-Benchmarking“ steht auf [www.abwasserbenchmarking.at](http://www.abwasserbenchmarking.at) zum Gratisdownload zur Verfügung.

#### **Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft (ruhend)**

Leitung: GF Mag. Maria BOGENSBERGER

Im April 2021 wurde der ÖWAV-AB 64 „Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft“ unter der Leitung von ÖWAV-Vizepräsidentin GF Mag. Maria Bogensberger veröffentlicht. Der Arbeitsbehelf ist primär als praktische Handlungsanleitung für die erstmalige Erstellung oder Anpassung der Kosten- und Leistungsrechnung in den Bereichen der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft zu verstehen.

Nach Veröffentlichung des ÖWAV-AB 64 wurde der Arbeitsausschuss ruhend gestellt.

Es wurde vereinbart, den AA bei Bedarf zu reaktivieren. Im Juni 2022 wurde der Informations- und Erfahrungsaustausch „VRV und KLR/Gebührenkalkulation“ abgehalten, um bestimmte Detailfragen und Fragestellungen zu besprechen und zu lösen. Künftig wird jährlich ein Erfahrungsaustausch zu diesem Thema stattfinden.

#### **Unterausschuss „Kofinanzierte Schutzbauten – VRV“ (ruhend)**

Leitung: GF Mag. Maria BOGENSBERGER

Der Unterausschuss „Kofinanzierte Schutzbauten – VRV“ des Arbeitsausschusses „Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft“ wurde am 17. Juni 2021 gegründet und setzte sich primär aus Expert:innen der Bundeswasserbauverwaltung sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung zusammen.

Mit der zukünftigen VRV-Novelle ist im Bereich der kofinanzierten Schutzbauten für die wirtschaftlichen Eigentümer (Gebietskörperschaften, Verbände und Genossenschaften) bei Neuinvestitionen die Erfassung der Vermögenswerte und deren Abschreibung über die Nutzungsdauer vorgesehen. Ziel des Unterausschusses war die Ausarbeitung einer einheitlichen Nutzungsdauertabelle für alle kofinanzierten Schutzbauten. Das Ergebnis dieses Unterausschusses wurde Anfang 2022 dem Finanzministerium und dem VRV-Komitee übermittelt, damit diese in die geplante VRV-Novelle einfließen konnte.

Der Entwurf der VRV-Novelle liegt seit 28.12.2022 vor, alle Vorschläge wurden übernommen.

Im Anschluss wurde der Unterausschuss ruhend gestellt.

#### **Vergaberecht**

Leitung: MMag. Dr. Claus CASATI

Nach Veröffentlichung des überarbeiteten ÖWAV-AB 33 „Leitfaden für die Auftragsvergabe in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft“ im Jahr 2015 widmet sich der Arbeitsausschuss „Vergaberecht“ unter der Leitung von MMag. Dr. Claus Casati der Durchführung des jährlichen Seminars „Vergaberecht für die Praxis“ und des ÖWAV-Jour fixe „Vergaberecht“ zu aktuellen Themen und Fragestellungen in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft. Der Jour fixe wird von MMag. Dr. Claus Casati in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. Claudia Fuchs, LL.M. und Dr. Christian Fink geleitet.



MMag. Dr. Claus Casati



### Unterausschuss „Ökologische Beschaffung“ (ruhend)

Leitung: MMag. Dr. Claus CASATI

Der Unterausschuss „Ökologische Beschaffung“ wurde als Unterausschuss des Arbeitsausschusses „Vergaberecht“ unter der Leitung von Rechtsanwalt MMag. Dr. Claus Casati gegründet. In der konstituierenden Sitzung am 8. September 2020 wurde als Zielsetzung festgelegt, einen praxistauglichen, verständlichen und rechtssicheren Kriterienkatalog zum Thema der nachhaltigen Beschaffung zu erarbeiten. Als Basis für den neuen Leitfaden diente der ÖWAV-AB 33 „Leitfaden für die Auftragsvergabe in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft“ (2015).

Inhalt dieser Publikation sind einerseits allgemeine Fragen zur ökologischen Beschaffung (green procurement) in Bezug auf die Siedlungswasserwirtschaft und die Abfallwirtschaft einschließlich ökologischer Kriterien sowie andererseits praxistaugliche Zuschlagskriterien und Gütezeichen. Die Erarbeitung ökologischer Kriterien in Bezug auf die Siedlungswasserwirtschaft und die Abfallwirtschaft erfolgt unter Berücksichtigung aller verfügbaren Erkenntnisse.

Der ÖWAV-AB 70 „Ökologische Beschaffung“ wurde im Juni 2022 veröffentlicht, der Unterausschuss im Anschluss ruhend gestellt.

## ➔ WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

### Umweltrechtsblog/Umweltrechts-App

Das Projekt [www.umweltrechtsblog.at](http://www.umweltrechtsblog.at) ist ein Weblog, der Entwicklungen und Erkenntnisse im Umweltrecht tagesaktuell einer breiten Öffentlichkeit zukommen lässt. Namhafte Autor:innen aus dem universitären Bereich wie auch aus der Praxis verfassen juristische und rechtspolitische Kurzbeiträge zu den Themenberei-

chen des Umweltrechts, die sie aktuell bearbeiten. Zielpublikum des Umweltrechtsblogs sind sämtliche Personen, die in der Umweltbranche tätig sind. Das sind einerseits Jurist:innen, aber auch Mitarbeiter:innen von Planungsbüros, Sachverständige und Betriebsinhaber:innen. Der ÖWAV unterstützt dieses Projekt bereits seit Start des Umweltrechtsblogs im Jahr 2008 und ist seit 2011 Partner und Mitträger des Blogs.

Im Juni 2012 wurde dieses Angebot um die „Umweltrechts-App“ erweitert: Die App-Benutzer:innen werden automatisch über die neuesten Beiträge und Diskussionen des ersten österreichischen Umweltrechts-Weblogs „[umweltrechtsblog.at](http://umweltrechtsblog.at)“ informiert. Ergänzend stellt die Umweltrechts-App die aktuellsten Informationen und Veranstaltungen des ÖWAV und der Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH zur Verfügung.

Nähere Informationen und Download: [www.umweltrechtsapp.at](http://www.umweltrechtsapp.at)

### Die „Jungen Umweltjurist:innen im ÖWAV“

Der ÖWAV bietet mit seiner Initiative „Die Jungen im ÖWAV“ jungen Jurist:innen eine ideale Netzwerkplattform untereinander und zu Entscheidungsträger:innen. Im April 2016 wurde zum 1. Mal ein Get-Together für junge Jurist:innen im Umweltbereich veranstaltet. Dabei bietet der ÖWAV jungen Expert:innen aus der Branche eine ideale Netzwerkplattform untereinander und zu Entscheidungsträger:innen. Zur Zielgruppe zählen junge Jurist:innen (unter 40 Jahre oder unter 10 Jahren Berufserfahrung) im Bereich des Umweltrechts, wie Vertreter:innen von Universitäten/Fachhochschulen, Behörden, Kommunen, Rechtsanwaltskanzleien, Umweltorganisationen sowie KMU und Großunternehmen. Die Leitung liegt in den Händen von Univ.-Ass. Mag. Miriam Hofer und Ing. Dr. Florian Berl. Im Jahr 2022 fanden zwei Treffen mit durchschnittlich 60 Teilnehmer:innen statt. Für 2023 sind wieder zwei Get-together geplant.



Die „Jungen Umweltjurist:innen“ beim Get-together im November 2022



Treffen der „Jungen Vergabejurist:innen“ im Mai 2022

**Die „Jungen Vergabejurist:innen im ÖWAV“**

Ziel der „Jungen Vergabejurist:innen“ ist es, zweimal jährlich eine Veranstaltung für junge Jurist:innen mit Spezialisierung auf Vergaberecht anzubieten. Im Rahmen der Treffen halten Stakeholder aus dem Sektor Vergaberecht Vorträge zu aktuellen vergaberechtlichen Themen und diskutieren mit den Teilnehmer:innen. Die Get-together finden in gemütlicher Atmosphäre statt und dienen der Erweiterung persönlicher und beruflicher Kontakte. Zielgruppe sind junge

Jurist:innen im Bereich des Vergaberechts, wie beispielsweise Vertreter:innen von Universitäten, Behörden, Kommunen, Rechtsanwaltskanzleien, Planungsbüros sowie KMU und Großunternehmen. Im Jahr 2022 konnten zwei Treffen veranstaltet werden. Die Themen „Rechtssichere Vergabe im Unterschwellenbereich“ und „Vergabespezifischer Rechtsschutz“ sorgten für eine rege Teilnahme an den Treffen. 2023 sollen wiederum zwei Get-together stattfinden.

**„Umweltrecht kompakt“**

In jeder Ausgabe der „Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaft“ findet sich die Rubrik „Umweltrecht kompakt“. Diese enthält neben einem Editorial und den News vom Gesetzgeber auch Judikatur-Highlights und einen Praxistipp. Der ÖWAV und die Mitglieder des redaktionellen Beirats sind laufend darum bemüht, sowohl erfahrene und bereits etablierte als auch junge und zielstrebige Praktiker:innen und Jurist:innen aus dem Umwelt- und Vergaberecht als Autor:innen zu gewinnen.

**AUS- UND FORTBILDUNG**

**Seminare/Webinare:**

- Vergaberecht für die Praxis – Aktuelle Herausforderungen im Beschaffungswesen, 10. März 2022, Webinar
- Naturschutzrecht in der Praxis, 23. März 2022, Webinar
- Wasserrecht für die Praxis, 7. April 2022, Webinar
- Bau- und Raumordnungstag „Wie fit sind wir für die Zukunft?, 12. Mai 2022, Wien
- Österreichischer Klimarechtstag, 18. Mai 2022, Wien
- Tag der Erneuerbaren Energien „Energieunabhängigkeit als Gebot der Stunde“, 2. Juni 2022, Wien
- Österreichische Umweltrechtstage „Recht der nachhaltigen Ressourcennutzung“, 21.-22. September 2022, Linz
- UVP-Recht in der Praxis, 17. November 2022, Wien

**Kurse/Webkurse:**

- 3 Kurse „Das ABC des Abfallrechts“, Linz und Wien bzw. Webkurs
- 3 Kurse „Das ABC des Wasserrechts“, Linz und Wien bzw. Webkurs
- 2 Kurse „Das ABC der Genehmigung von Abbauprojekten“, Linz und Wien
- 1 Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“, Linz
- 1 Kurs „Das ABC des Vergaberechts“, Wien
- 1 Kurs „Vergaberecht SPEZIAL“, Wien



„Umweltrecht kompakt“





DI Peter Matt

## Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbilogie und Ökologie

Vorsitzender: DI Peter MATT (bis November 2022),  
Mag. Gerd FRIK (seit November 2022)  
Stellvertretende Vorsitzende: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus AUFLEGER,  
HR DI Thomas BLANK, Univ.-Prof. DI Dr. Stefan SCHMUTZ  
Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

Die letzte Sitzung des Leitungsausschusses fand am 16. November 2022 unter der Leitung von DI Peter Matt und Mag. Gerd Frik hybrid statt. Neu in den Leitungsausschuss aufgenommen wurden neben dem neuen ÖWAV-GF DI Dr. Daniel Resch auch DI Stefan Ribitsch, BSc (Ingenieurgemeinschaft DI Anton Bilek & DI Gunter Krischner GmbH). Auf eigenen Wunsch aus dem Leitungsausschuss ausgeschieden ist Ök.-Rat Rudolf Friewald (Wasserverband Perschling-Unterlauf).

An insgesamt 17 Sitzungen der Fachgruppe haben im Jahr 2022 rd. 200 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 650 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



Univ.-Prof. Dr.-Ing.  
Markus Aufleger



Mag. Gerd Frik

Foto: J. Wiedl



HR DI Thomas Blank

## ➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

### Arbeitnehmer:innenschutz bei Arbeiten im und am Gewässer

Leitung: Dr. Holger FERSTL

Die Änderungen in der Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über

den Schutz der Arbeitnehmer:innen durch persönliche Schutzausrüstung, die mit Erlass am 11. April 2014 veröffentlicht wurde, machten es notwendig, auch für alle jene Personen, die im und am Gewässer arbeiten, Aspekte und Fragestellungen zur Arbeitssicherheit in einer ÖWAV-Publikation festzuhalten. Die Arbeiten am Arbeitsbehelf sind weitgehend fertiggestellt. Die inhaltlichen Abstimmungen des Entwurfs zum ÖWAV-AB 55 „Arbeitnehmer:innenschutz bei Arbeiten im und



Univ.-Prof. DI Dr.  
Stefan Schmutz

am Gewässer“ mit maßgeblichen Stakeholdern der Branche sowie mit den Inhalten des 2022 fertiggestellten Praxiskurses „Umweltgerechtes Bauen am und im Gewässer“ ist im Gange. Neben dem Fokus auf Mitarbeiter:innen von Baufirmen werden dabei auch Spezialthemen wie Hilfe bei Gefahr des Ertrinkens und der Unterkühlung behandelt. Die Fertigstellung und Veröffentlichung des ÖWAV-AB 55 sowie die Entwicklung eines darauf aufbauenden Ausbildungskurses sind für 2023 vorgesehen.

### Ausbildungen in der Wasserwirtschaft

Leitung: MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER



MR DI Dr. Heinz Stiefelmeyer

Gut ausgebildetes Personal ist in der Wasserwirtschaft ein wesentlicher Bestandteil für die erfolgreiche Umsetzung der wasserwirtschaftlichen Ziele. Seit fast 15 Jahren wurden diverse Kurse im Bereich Wasserwirtschaft innerhalb des ÖWAV entwickelt und veranstaltet. In diesem Arbeitsausschuss werden in Zusammenarbeit mit Verwaltung, Planer:innen, Universitäten und Anlagenbetreibern von der Praxis benötigte neue Kurse initiiert und eine Struktur in Form einer „Kursmatrix“ für die vorhandenen und zukünftigen Kurse entwickelt. Mit dem Überbegriff „ABC des Wasserbaus“ werden praxisnahe Kurse besonders hervorgehoben, die für die Praxis grundlegende Sachverhalte erklären und die Kursteilnehmenden somit schneller zum Praxiseinsatz befähigen. Die in den letzten Jahren sehr positive Weiterentwicklung der Kurse im Bereich Wasserwirtschaft konnte nach der Corona-Krise unter großem Einsatz aller Beteiligten wieder fortgeführt werden. So ist es im Jahr 2022 gelungen, an 34 Tagen 13 Kurse mit rd. 390 Teilnehmenden im Bereich Wasserwirtschaft durchzuführen.

### EU-Wasserrahmenrichtlinie

Leitung: Mag. Gerd FRIK

Dieser Arbeitsausschuss fasst sich seit 2015 intensiv mit Fragestellungen rund um den NGP, den Umgang mit Sedimenten in Österreichs Fließgewässern, stark veränderten Wasserkörpern bzw. ökologischem Potenzial. Weiters sollen im Arbeitsausschuss u. a. Fragen zum Einfluss der Neozoen und des Klimawandels auf die heimischen Fische und das Makrozoobenthos behandelt werden. Im September 2021 wurde eine ÖWAV-Stellungnahme zum Entwurf des „3. NGP 2021“ fristgerecht an die zuständige Abteilung des BMLRT übermittelt, die in einigen Punkten zur Veröffentlichung des NGP 2022 inhaltlich berücksichtigt wurde. Außerdem wurden im Jahr 2022 folgende Seminare ausgerichtet: „Rampen – Grundlagen, Beispiele und Erfahrungen“ (10. Mai, Wien), „Forschungsprojekte zur Umsetzung der WRRL im Umfeld der Wasserkraft“ (5. Juli, Innsbruck) sowie „Erheblich veränderte Oberflächenwasserkörper (heavily modified water bodies – HMWB) – Vorgaben, Methodik, Beispiele“ (22. No-



Mag. Gerd Frik

vember, Wien). Zu den ansteigenden Nutzungskonflikten, sowohl um die Ressource Wasser selbst als auch um die Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen, soll im Jahr 2023 der Workshop „Ressource Wasser – Nutzungskonflikte und Lösungsansätze“ durchgeführt werden.

### Unterausschuss „Wartung und Instandhaltung von FAH“

Leitung: DI Bernhard MONAI, MSc

Der Unterausschuss besteht aus Vertreter:innen von Wasserkraft und Behörden, Gewässerökolog:innen, Planer:innen u. a. m. und erstellte einen Arbeitsbehelf, der die praktische Durchführung von Wartungsarbeiten bei technischen und naturnahen Fischaufstiegshilfen festlegt. Der ÖWAV-AB 56 „Wartung von Fischaufstiegshilfen“ wurde Anfang 2020 veröffentlicht und von DI Monai bei einigen Veranstaltungen vorgestellt und diskutiert. Ziel war die Umsetzung einer nachhaltigen Betreuung der FAH durch unterwiesenes Personal bzw. befugte Unternehmen zur Sicherstellung der Durchgängigkeit der errichteten Aufstiegshilfen mit vertretbarem Aufwand. Als Hilfe für die praktische Anwendung des Arbeitsbehelfs wurden Wartungsbögen entwickelt, die als Excel-Tabellen bzw. ausfüllbare PDF-Formulare zum Download zur Verfügung gestellt wurden und auch als Basis für den ÖWAV-Kurs „Wartung & Instandhaltung von Fischaufstiegshilfen“ dienen, der 2023 wieder angeboten werden soll. Es entstehen immer wieder neue Typen von Fischwanderhilfen, deren Wartungsaufwand sich mit steigender Anzahl der Einbauteile erhöht. Dadurch könnte in weiterer Folge eine Überarbeitung des ÖWAV-AB 56 erforderlich werden.



DI Bernhard Monai, MSc



## Fließgewässer – Habitatmodellierung

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut HABERSACK

Im Februar 2003 fand die konstituierende Sitzung dieses Arbeitsausschusses statt. Im Zuge der Ausschussarbeit sollen drei Arbeitsbehelfe zum Thema Fließgewässermodellierung erstellt werden, die sich mit den Themenkomplexen

- Hydrodynamik,
- Feststofftransport und Gewässermorphologie und
- Habitatmodellierung

beschäftigen.

Der erste Band „Fließgewässermodellierung – Arbeitsbehelf Hydrodynamik“ konnte 2007 und der zweite Band „Fließgewässermodellierung – Feststofftransport und Gewässermorphologie“ 2011 mit Unterstützung des damaligen BMLFUW gedruckt und veröffentlicht werden. Beide Bände stehen auf der Homepage des BML zum Gratisdownload zur Verfügung. 2012 wurden die Arbeiten am dritten Band begonnen. Dieses Werk wäre damit die erste umfassende Darstellung zur Habitatmodellierung im deutschsprachigen Raum. Der Arbeitsausschuss plant, die inhaltlichen Arbeiten am letzten Band der Fließgewässermodellierungstrilogie im Lauf des Jahres 2023 abzuschließen.



Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut Habersack

## Gewässerbetreuung

Leitung: DI Josef MADER

Der Arbeitsausschuss „Gewässerbetreuung“ befasst sich mit der Pflege und Instandhaltung naturnaher Fließgewässer. Die Ergebnisse der Ausschussarbeit wurden in der Publikation „Fließgewässer erhalten und entwickeln – Praxisfibel zur Pflege und Instandhaltung“ zusammengefasst.

Der Arbeitsausschuss hat in weiterer Folge das aus drei Modulen bestehende Ausbildungsprogramm

zum:zur „ÖWAV-Gewässermeister:in“ erstellt, das seit 2007 bereits von rund 370 Teilnehmenden aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien besucht wurde.

Ein gemeinsam mit dem damaligen BMNT erarbeiteter Leitfaden zur Erstellung von „Gewässerpflegekonzepten“ steht auf der Homepage des BML als Download zur Verfügung und ist bereits in den Bundesländern in Verwendung. Zudem wurde der mit Unterstützung des BMNT gedruckte Folder „Achtung Wildtiere!“ über die Landesjagdverbände und den ÖWAV an die maßgeblichen Stellen verteilt.

Ein weiteres Beispiel für Öffentlichkeitsarbeit ist der Artikel „Fließgewässer im Klimawandel“ von Dipl.-HLFL-Ing. Susanne Karl für die Ausgabe 10/2022 des Magazins „Kommunal“.

Als zusätzliches Schulungsangebot wurde 2021 der Praxiskurs „Umweltgerechtes Bauen an und in Gewässern – für Baufirmen“ konzipiert, der zum ersten Mal am 26. April 2022 unter der Leitung von DI Katharina Schüssler stattgefunden hat.

## Unterausschuss „Neophyten“

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Georg A. JANAUER

Am 25. Oktober 2011 wurde der ÖWAV-Unterausschuss „Neophyten“ konstituiert und Prof. Georg Janauer zum Leiter dieses Arbeitsausschusses gewählt. Mit diesem Gremium ist es dem ÖWAV gelungen, die relevanten Stakeholder im Bereich Neophyten (Straße, Schiene, Naturschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft) an einen Tisch zu bringen, um gemeinsame, österreichweite Lösungen zu erarbeiten. Die Ausschussarbeiten sind in den ÖWAV-AB 49 „Neophytenmanagement“ eingeflossen, der 2016 veröffentlicht wurde. Ebenso wurden die überarbeiteten Steckbriefe der invasiven terrestrischen Neophyten 2017 neu veröffentlicht bzw. solche für aquatische Arten 2019 neu erstellt. Diese stehen unter [www.oewav.at/downloads/neophyten](http://www.oewav.at/downloads/neophyten) zum Gratisdownload zur Verfügung. Auf Basis des AB 49 fanden seit Mai 2017 – ab 2022



Univ.-Prof. Dr. Georg A. Janauer



DI Josef Mader

unter der neuen Leitung von Mag. Günther Nowotny und Georg Pflugbeil, MSc – bereits zehn Ausbildungskurse zur „Fachkraft für Neophytenmanagement“ mit insgesamt 295 Absolvent:innen in ganz Österreich statt. Die Kursteilnehmenden werden geschult, Neophyten zu erkennen, fachgerecht zu entfernen und zu entsorgen.

### **Gewässerbetreuung am Wildbach**

Leitung: Priv.-Doz. DI Dr. Florian RUDOLF-MIKLAU

Ziel des Arbeitsausschusses ist es, aktuelle Fragestellungen zur Gewässerbetreuung am Wildbach zu behandeln. Der Arbeitsausschuss widmete sich darum zunächst der Entwicklung eines ÖWAV-Kurses für „Wildbachaufseher:innen“. Der erste Kurs wurde im November 2012 unter der Leitung von DI Thomas Tartarotti abgehalten und ist seitdem fixer Bestandteil des ÖWAV-Kursprogramms.

Weiters befasste sich der Arbeitsausschuss seit 2014 mit der Problematik des Umgangs mit Sedimenten in alpinen Einzugsgebieten. Das ÖWAV-RB 305 „Verwendung und Verwertung von Sedimenten aus Wildbacheinzugsgebieten“ wurde im November 2019 veröffentlicht. Die Anwendung dessen Grundsätze ist bis dato aber trotz der enormen Entsorgungskosten leider noch nicht in die Vollzugspraxis der Länder eingegangen. Um zu verhindern, dass die bisher geleistete Arbeit verlorengeht, und um das RB 305 in Form einer Testphase in die praktische Anwendung zu bringen, soll der Arbeitsausschuss im Jahr 2023 noch einmal einberufen werden. Die Inhalte sollen nach dieser Phase bei Erfordernis adaptiert bzw. auf alle Fluss-Sedimente ausgeweitet werden, damit die Bereiche der Bundeswasserbauverwaltung ebenfalls abgedeckt werden. Dies wird als sehr wichtiger erster Schritt für die gesamtheitliche Betrachtung des Umgangs mit Sedimenten einschließlich Holz in gesamten Flussläufen gesehen.



Priv.-Doz. DI Dr. Florian Rudolf-Miklau

### **Ingenieurbioologische Maßnahmen in der Wasserwirtschaft – Wildholzmanagement**

Leitung: Priv.-Doz. DI Dr. Hans Peter RAUCH

Im Arbeitsausschuss werden aktuelle Fragestellungen der Ingenieurbioologie im Wasserbau behandelt. Zuletzt wurde in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe aus den Fachbereichen Wasserbau, Wildbach- und Lawinerverbauung, Gewässerökologie und Ingenieurbioologie unter juristischer Begleitung und unter Leitung von Dr. Hans Peter Rauch der ÖWAV-AB 63 „Holz in und an Fließgewässern – Wildholzmanagement“ erarbeitet und 2021 veröffentlicht. Dieser behandelt – in Ergänzung zum ÖWAV-RB 305 „Verwendung und Verwertung von Sedimenten aus Wildbacheinzugsgebieten“ (2019) – den Umgang mit Holz über die gesamte Fließstrecke und spiegelt den aktuellen Stand des Wissens über die Bedeutung und den Umgang mit Holz in und an Fließgewässern, vom alpinen Wildbach bis hin zum Tieflandfluss wider. Der Arbeitsbehelf richtet sich an die an Fließgewässern tätigen Akteure und liefert einen wichtigen Beitrag für ein modernes und integriertes Fließgewässermanagement, damit Holz künftig vermehrt als wesentliches Element in und an Fließgewässern sowohl technisch als auch ökologisch berücksichtigt wird.

Ferner ist die Wiederaufnahme des ÖWAV-Kurses „Ingenieurbioologie in der Praxis“ für Herbst 2023 vorgesehen.



Priv.-Doz. DI Dr. Hans Peter Rauch

### **Überprüfung von Stau- und Hochwasserschutzanlagen**

Leitung: DI Günther KONHEISNER

Auf Initiative der Staubeckenkommission im BMLRT hat der Arbeitsausschuss im Frühjahr 2018 unter der Leitung von DI Günther Konheisner mit der Arbeit an einem Textentwurf für die Erstellung eines ÖWAV-Regelblatts „Überprüfung von Stau- und Hochwasser-



DI Günther Konheisner

schutzanlagen“ begonnen und im letzten Jahr mit rd. 10 Sitzungen weitergeführt. Ziel ist die Festlegung der Überprüfungstätigkeit durch die Länder (Gewässeraufsicht) bzw. eine Abgrenzung zu den Aufgaben des Bundes (Unterausschuss der Staubeckenkommission). Ziel ist es dabei, eine „Checkliste“ für Behörden zur österreichweit einheitlichen Vorgangsweise in diesem Bereich zu erstellen.

Der Text des ÖWAV-RB 306 ist bis auf die Passagen zu einem noch in Fertigstellung befindlichen Berechnungsprogramm bereits abgeschlossen. Im Fokus steht derzeit die Fertigstellung und Testung der Flutwellenabschätzung, die eine Prioritätenreihung der zu überprüfenden Stauanlagen ermöglichen soll. Nach



HR DI Rudolf Hornich, langjähriger Leiter der Kurse für Beckenwärter:innen

Fertigstellung des Berechnungsprogramms soll die Erstellung des ÖWAV-Regelblatts im Jahr 2023 abgeschlossen werden.

## ➔ AUS- UND FORTBILDUNG

### Seminare:

- Rampen 2022 – Grundlagen, Beispiele und Erfahrungen, 10. Mai 2022, Wien
- Forschungsprojekte zur Umsetzung der WRRL im Umfeld der Wasserkraft, 5. Juli 2022, Innsbruck
- Erheblich veränderte Oberflächenwasserkörper (heavily modified water bodies – HMWB) – Vorgaben, Methodik, Beispiele, 22. November 2022, Wien

### Kurse:

- 2 Kurse „Neophytenmanagement“, Anthering und Graz
- 2 Kurse „Wildbachaufsicht“, Admont und Traunkirchen
- 1 Gewässerwärter:innen-Grundkurs (Teil I), Mondsee
- 1 Gewässerwärter:innen-Grundkurs (Teil II), Mondsee
- 1 Kurs „Hochwasserschutzanlagen“, Tulln
- 1 Kurs „Umweltgerechtes Bauen am und im Wasser“, Übelbach
- 1 Kurs für Beckenwärter:innen, Raaba-Grambach



DI Katharina Schüssler leitet den Kurs „Umweltgerechtes Bauen am und im Wasser“



DI Thomas Tartarotti, langjähriger Leiter der Kurse für Wildbachaufsicht

Foto: Andi Brückner



GF Dipl.-HLFL-Ing. Susanne Karl, Leiterin der Kurse für Gewässerwärter:innen und -meister:innen





HR DI Johann Wiedner

## Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasserversorge

Vorsitzender: HR DI Johann WIEDNER  
Stellvertretende Vorsitzende: MR DI Michael SAMEK,  
Univ.-Prof. Dipl.-Geoökol. Dr. Karsten SCHULZ  
Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 8. November 2022 unter der Leitung von DI Johann Wiedner als Hybridsitzung in Wien statt.

Neu in den Leitungsausschuss aufgenommen wurde neben dem neuen ÖWAV-GF DI Dr. Daniel Resch auch DI Herfried Zessar (Amt der Kärntner Landesregierung). Aus eigenem Wunsch aus dem LA ausgeschieden sind Univ.-Doz. Dr. Johann Fank (JR-AquaConSol GmbH), DI Kurt Rohner (Amt der Kärntner Landesregierung), DI Andreas Romanek (MA 45), Dr. Gunther Suetter (Technisches Büro für Geologie) und DI Günther Weichlinger (Amt der Kärntner Landesregierung).

An insgesamt 18 Sitzungen der Fachgruppe wirkten im Jahr 2022 rd. 220 Teilnehmer:innen mit. Dies entspricht rd. 840 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



MR DI Michael Samek



Univ.-Prof. Dipl.-Geoökol.  
Dr. Karsten Schulz

## ARBEITSAUSSCHÜSSE

### Bauen und Wasser

Leitung: DI Peter RAUHLATNER

Im März 2010 fand in Kooperation der Fachgruppen „Abwassertechnik und Gewässerschutz“, „Wasserhaushalt und Wasserversorge“ sowie „Wasserbau, Ingenieurbioogie und Ökologie“ die konstituierende Sitzung des Arbeitsausschusses „Bauen und Wasser“ statt. Ziel der Arbeitsgruppe war zum einen die Erstellung eines fächerübergreifenden Arbeitsberichts über

den aktuellen Stand des Wissens (sowohl für neu aufzuschließende Gebiete als auch für bestehende Bauwerke) inklusive einer Zusammenstellung von Empfehlungen. Weiters sollen die Zielgruppen durch Schulungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen für die Thematik sensibilisiert werden. Der Arbeitsausschuss dient zudem der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und der Information von Blaulichtorganisationen. In den letzten Jahren wurden mehrere Publikationen erarbeitet, die im 2020 aktualisierten Downloadbereich ([www.oewav.at/downloads/bauen-und-wasser](http://www.oewav.at/downloads/bauen-und-wasser)) verfügbar sind. Bisher haben drei Seminare zum fachlichen Austausch stattgefunden, die alle





DI Peter Rauchlatner

sehr gut besucht waren. Der Themenbereich „Bauen und Wasser – Eigenvorsorge“ wird im Rahmen des 1. ÖWAV-Hochwasser-Aktionstags in Linz, der infolge der Corona-Krise von Oktober 2020 auf nunmehr 2024 verschoben werden musste, mitbehandelt. 2022 wurde eine Stellungnahme zum Entwurf der OIB-Richtlinie 3 (Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz) – betreffend Aufnahme der Thematik „Oberflächenabfluss – pluviales Hochwasser“ und die Abgrenzung der Begrifflichkeiten eingebracht.

### Betrieb von Skipisten und Beschneigung

Leitung: OBR i. R. Dr. Gunther SUETTE

In der konstituierenden Sitzung des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Betrieb von Skipisten und Beschneigung“ am 2. Juli 2018 wurde Dr. Gunther Suetter zum Ausschussleiter gewählt. Aufgrund der geänderten Rechtslage waren Anpassungen der bestehenden Regelwerke erforderlich geworden. Das neue ÖWAV-RB 221 „Skipisten und Betrieb von Beschneigungsanlagen“ wurde im Mai 2022 veröffentlicht. Das ÖWAV-RB 221 stellt eine Zusammenführung der Überarbeitungen des ÖWAV-RB 212 „Skipisten“ (1999) und des ÖWAV-RB 210 „Beschneigungsanlagen“ (2007) dar, die mit gleichem Datum zurückgezogen wurden. Das ÖWAV-RB 221 wurde im Zuge eines Seminars am 13. Dezember 2022 in Salzburg vorgestellt.



OBR i. R. Dr. Gunther Suetter

Dr. Gunther Suetter, der langjährige Leiter der Schneimeister:innenkurse, hat im Zuge der Sitzung des Leitungsausschusses seinen Rücktritt bekannt gegeben – sein Nachfolger DI Paul Saler (Amt der Stmk. Landesregierung) wird die Kursleitung ab 2023 gemeinsam mit Mag. Reinhard Wieser (Alpbacher Bergbahnen) übernehmen.

### Ergänzung ÖWAV-RB 407 – Empfehlungen für die Bewässerung

Leitung: DI Dr. Reinhard NOLZ

Das ÖWAV-RB 407 „Empfehlungen für die Bewässerung“ – dessen bisheriger Fokus auf der Qualität des Bewässerungswassers lag – wurde zuletzt 2016 im Fachbereich „Qualität und Hygiene“ des ÖWAV überarbeitet und aktualisiert. Im Leitungsausschuss der Fachgruppe „Wasserhaushalt und Wasservorsorge“ wurde eine Ergänzung um allgemeine wasserwirtschaftliche Aspekte angeregt und eine gänzliche Neubearbeitung vereinbart. In der konstituierenden Sitzung des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Ergänzung ÖWAV-RB 407 – Empfehlungen für die Bewässerung“ am 31. Jänner 2022 wurde Priv.-Doz. DI Dr. Reinhard Nolz zum Ausschussleiter gewählt. Mit 6 Sitzungen im Jahr 2022 sind die Arbeiten in mehreren Gruppen mittlerweile sehr gut angelaufen. Die Inhalte des bestehenden ÖWAV-RB 407 werden auf Aktualität geprüft bzw. überarbeitet sowie wasserwirtschaftliche Aspekte als Grund- und Rahmenbedingungen in einem einleitenden Kapitel ergänzt. Außerdem werden die Auswirkungen der Bewässerung auf die quantitative und qualitative Gewässer-Situation betrachtet, auch unter Berücksichtigung von Summationseffekten bei bewilligten Nutzungen von Grund- und Oberflächenwasserkörpern. Zielgruppe sind Ziviltechniker:innen, Planer:innen und Behörden (im WR-Verfahren) sowie Landwirt:innen (über die Landwirtschaftskammer), Sachverständige, die Wasserwirtschaftlichen Planungsorgane der Länder sowie Konsenswerber und Betreiber (Genossenschaften und Verbände).



Priv.-Doz. DI Dr. Reinhard Nolz

### Forum Klimawandel

Leitung: HR DI Johann WIEDNER

Im 2012 konstituierten Arbeitsausschuss wird über Fakten in Bezug auf den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft berichtet und diskutiert. Die spezifischen Schwerpunkte liegen dabei auf den Auswirkungen auf die Wasserversorgung, die Schutzwasserwirtschaft und die Wasserkraft. Ziel des Arbeitsausschusses ist es, die Dichte der „harten Fakten“ zum Klimawandel zu erhöhen und diese Informationen den Mitgliedern des ÖWAV und der Politik zur Verfügung zu stellen. Dem folgend wurde bislang ein Positionspapier veröffentlicht, weiters wurden Seminare veranstaltet und aktuelle Studien im Arbeitsausschuss vorgestellt und diskutiert. Das ÖWAV-Expert:innenpapier „Klimawandelanpassung Wasserwirtschaft – Pluviales Hochwasser/Oberflächenabfluss“ steht Interessierten und betroffenen Akteuren als Gratisdownload unter [www.oewav.at/publikationen](http://www.oewav.at/publikationen) zur Verfügung. Ebenso findet sich dort das ÖWAV-Positionspapier „Positionen und Forderungen der Wasserwirtschaft in Österreich“ mit den wesentlichen Herausforderungen für die nachhaltige Wasserwirtschaft, welches gemeinsam mit Vertreter:innen der Fachgruppe „Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie“ erarbeitet wurde.

Das ÖWAV-Seminar zu wasserwirtschaftlich verträglichen Forst- und Güterwegen wurde gemeinsam mit den Kolleg:innen aus Kärnten organisiert und am 6. Oktober 2022 mit rd. 100 Teilnehmer:innen in Mallnitz abgehalten.



HR DI Johann Wiedner

### Getrennte Leitungen in Haushalten – Brauchwassersysteme

Leitung: AL HR DI Harald HOFMANN

Ziel des 2018 konstituierten Arbeitsausschusses war es, ein ÖWAV-Expert:innenpapier zur Klärung der grundsätzlichen Notwendigkeit von Brauchwassersystemen in privaten Haushalten aus wasserwirtschaftlicher Sicht zu erstellen. Das Papier bietet einen möglichst breiten Überblick, wann bzw. unter welchen Voraussetzungen der Einsatz von Brauchwassernut-



AL HR DI Harald Hofmann

zung sinnvoll ist und richtet sich als Hilfestellung für eine einheitliche Herangehensweise an Behörden, Gemeinden und Bürger:innen. Das ÖWAV-Expert:innenpapier „Nutzwassersysteme in Gebäuden mit Trinkwasserversorgung – Getrennte Leitungen“ sowie das gleichnamige, integrierte ÖWAV-Merkblatt, stehen unter [www.oewav.at/publikationen](http://www.oewav.at/publikationen) zum Gratisdownload zur Verfügung.

### Grundwassermodellierung

Leitung: Mag. Dr. Michael FERSTL

In der konstituierenden Sitzung des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Grundwassermodellierung“ am 2. November 2020 wurde Mag. Dr. Michael Ferstl zum Ausschussleiter gewählt. Mittlerweile sind die Arbeiten zur Erstellung eines Regelwerks unter Beteiligung von Vertreter:innen von Ländern und Wissenschaft – dank der technischen Möglichkeiten in den Hybrid-Sitzungen auch vermehrt AA-Mitglieder aus den westlichen Bundesländern und der Schweiz – voll angelaufen. Zu einem Großteil der Kapitel liegen bereits Textvorschläge vor, um eine möglichst praxisnahe Darstellung unter Abgrenzung der Fragestellungen (welche Modellierung für welchen Fall etc.) und Themenfelder zu erreichen.



Mag. Dr. Michael Ferstl

### Niederschlag-Abfluss-Modellierung

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. mult. Günter BLÖSCHL

Der Arbeitsausschuss hat 2019 das ÖWAV-RB 220 „Niederschlag-Abfluss-Modellierung“ fertiggestellt, welches für Planer:innen, Behörden und die Anwender:innen eine Hilfestellung bei Projekten in diesem Bereich darstellt. Neben allgemeinen Hinweisen zu auf dem Markt befindlicher Software und zum theoretischen Hintergrund der N/A-Modellierung erleichtert das Regelblatt auch die Interpretation der Ergebnisse und bietet dabei in allen Bereichen eine österreichweit einheitliche Vorgangsweise an. Das ÖWAV-RB 220 richtet sich damit sowohl an Personen, die anhand der Checkliste N/A-Modelle berechnen, diese Berechnungen beauftragen, die Ergebnisse interpretieren und beurteilen sowie auch auf deren Basis Entscheidungen



Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. mult. Günter Blösch



MR DI Michael Samek

gen treffen. Davon umfasst sind auch Eingangsdaten für Risikobewertungen je nach Nutzung, Grundlagen für den Stofftransport und vieles mehr. Das ÖWAV-RB 220 samt drei Synthesebeispielen und Excel-Checkliste für Anwender:innen ist unter [www.oewav.at/publikationen](http://www.oewav.at/publikationen) als Gratisdownload erhältlich und wurde bereits rd. 1300-mal heruntergeladen. Planung und Organisation des Anwender-/Praxiskurses innerhalb der neuen Kursreihe „ABC des Wasserbaus“, der sich speziell mit den HZB-Standardverfahren beschäftigt und die praktische Verwendung der angebotenen Tools in kompakter Form schulen soll, haben sich aufgrund der Corona-Situation verzögert und sollen 2023 erfolgen.

### Plattform Grundwasserschutz

Leitung: MR DI Michael SAMEK

Das ständige Informationsgremium „Plattform Grundwasserschutz“ trifft sich ein- bis zweimal im Jahr zum Wissensaustausch der mit dieser Thematik befassten Fachleute, um Fragen und Informationen zum Grundwasserschutz zu besprechen und neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft weiterzugeben. Diese Inhalte werden als ÖWAV-Grundwasserseminare alle zwei Jahre als „Treffen der Grundwasserwirtschaft“ veranstaltet. Nach den Jahren 2018 und 2020 wurde das ÖWAV-Seminar „Grundwasserschutz in Österreich – Aktuelle Themen, Grundlagen und Strategien“ am 19. Oktober 2022 zum dritten Mal durchgeführt. Der Bogen spannte sich diesmal von zu behandelnden Fragen und durchgeführten Maßnahmen im Zusammenhang mit Spurenstoffen im Grundwasser am Beispiel per- und polyfluorierter Alkylsubstanzen (PFAS) über Berichte zum derzeitigen Stand der Grundwasserstrategien auf EU-Ebene bis hin zu Möglichkeiten, verschiedene Aspekte der Grundwasserökologie zur Charakterisierung von Grundwasservorkommen und als Indikator für die Grundwasserqualität sowie zur Ableitung von Schutzmaßnahmen zu nutzen.

## ➔ AUS- UND FORTBILDUNG

### Seminare:

- Tiefe Geothermie – Nutzung von Thermalwasservorkommen, 25. Mai 2022, Wien
- Wasserwirtschaftlich verträgliche Forst- und Güterwege – Herausforderungen für Planung, Umsetzung und Erhaltung, 6. Oktober 2022, Mallnitz
- Grundwasserschutz in Österreich – Herausforderungen, Entwicklungen und neue Ansätze, 19. Oktober 2022, Wien
- Vorstellung ÖWAV-RB 221 „Skipisten und Betrieb von Beschneigungsanlagen“ – Überarbeitete Neufassung von RB 210 und 212, 13. Dezember 2022, Salzburg

### Kurse:

- 1 Grundkurs „Beschneungsspeicher“, Bad Hofgastein
- 1 Aufbaukurs „Beschneungsspeicher“, Bad Hofgastein
- 1 Schneimeister:innenkurs, Altenmarkt/Zauchensee
- 1 Schneimeister:innen-Praxiskurs, Altenmarkt/Zauchensee



DI Helmut Czerny, Leiter des Grundkurses „Beschneungsspeicher“



DI (FH) Stefan Preitner leitet den „Aufbaukurs Beschneungsspeicher“



DI Paul Saler (Foto links) und Mag. Reinhard Wieser (Foto rechts), die neuen Leiter der Schneimeister:innenkurse des ÖWAV







## Arbeitsgemeinschaft Abwasser

Vorsitzende: GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA CSE  
Stellvertretende Vorsitzende: GF DI Norbert SCHWARZ, MBA, DI Bernhard ZIT  
Betreuung: DI Philipp NOVAK, Petra CERNY

Im Berichtszeitraum fanden 4 Sitzungen der ARGE Abwasser statt, an denen insgesamt knapp 11 Stunden 61 Teilnehmer:innen mitwirkten. Das entspricht knapp 173 Stunden, die von den Mitgliedern dieser ARGE geleistet wurden.



GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA CSE



GF DI Norbert Schwarz, MBA



DI Bernhard Zit

Die ARGE Abwasser ist eine Plattform für die kommunalen Anlagenbetreiber im Abwassersektor innerhalb des ÖWAV und dient als deren Sprachrohr. Sie sieht ihre Aufgabe v. a. darin, die Betreiberinteressen zu bündeln, zu formulieren und zu kommunizieren, um die Leistungen und den Stellenwert der Kanal- und Kläranlagenbetreiber für die Gesellschaft, die Volkswirtschaft, die Kommunen und die Bürger:innen darzustellen. Durch die aktive Vernetzung im ÖWAV und durch die Multiplikation von Gewicht und Stimme der vielen Betreiber im ÖWAV sollte den Betreiberinteressen insgesamt mehr Stellenwert eingeräumt werden. Darüber hinaus soll in allen wesentlichen Fragen versucht werden, eine Beratung der Politik auf regionaler und nationaler Ebene vorzunehmen. Die Vertretung der ARGE nach außen erfolgt durch den Leitungsausschuss. Als Lenkungs- und Führungsgremium dient er der Abstimmung der Interessenlagen und Aktivitäten der ARGE Abwasser im ÖWAV. Mitglieder im Leitungsausschuss der ARGE sind je zwei bis drei Vertreter:innen von Betreibern von Abwasseranlagen pro Bundesland, der Präsident und der Geschäftsführer des ÖWAV.

Die ARGE Abwasser bzw. deren Leitungsausschuss fungiert zusätzlich als eine Art Spiegelgremium zum EurEau Committee 2 on Waste Water, in dem – soweit erforderlich – eine Abstimmung der österreichischen Betreiber zu einzelnen in der EurEau diskutierten Fragen erfolgt.

Das Arbeitsprogramm des letzten Jahres umfasste wieder eine Vielzahl unterschiedlicher Themenbereiche: Kontakt zum BML in Hinblick auf Krisenszenarien wie Blackout-Vorsorge und Betriebsmittelmangellage, Erstellung eines mit der ÖVGW abgestimmten Textbeitrags für eine geplante WRG-Novelle, die Initiative für eine österreichweit einheitliche Indirekteinleiter-Software, die Erarbeitung einer Stellungnahme und damit verbundene Gespräche mit Vertretern des BMK zum Fachentwurf der Neuerlassung der Abfallverbrennungsverordnung 2022 u. v. m.. Zudem wurden die Mitglieder des Leitungsausschusses über aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene informiert (z. B. Überarbeitung der Kommunalen Abwasserrichtlinie und der Klärschlamm-Richtlinie).

Im Jahr 2022 hat sich die ARGE Abwasser intensiv mit

der neuen Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (Urban Waste Water Treatment Directive – UWWTD) auseinandergesetzt, deren Entwurf seitens der Europäischen Kommission am 26. Oktober 2022 im Rahmen des Green-Deal-Pakets veröffentlicht wurde. Zurzeit werden die Inhalte der neuen Richtlinie verhandelt. Der ÖWAV steht in engem Informationsaustausch mit dem BML, der VÖWG, der EurEau und weiteren Verbänden und Organisationen und besucht regelmäßig die Stakeholder-Konferenzen des BML, wo die Ergebnisse der EU-Ratsarbeitsgruppentreffen präsentiert werden. Eine weitere Partizipationsmöglichkeit ergab sich im Vorjahr durch die

Übermittlung der Positionen der österreichischen Siedlungswasserwirtschaft an DI Alexander Bernhuber, Mitglied des zuständigen „Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit“ des Europäischen Parlaments.

In Kooperation zwischen ÖWAV und BML wurden am 18. Jänner 2023 die Vorgaben der neuen Richtlinie samt den zu erwartenden Auswirkungen auf die österreichische Siedlungswasserwirtschaft von AL DI Heide Müller-Rechberger (BML) und ÖWAV-Vizepräsident GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA CSE in einem Webinar über 370 interessierten Teilnehmer:innen präsentiert.



Ök.-Rat Rudolf Friewald

## Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz

Vorsitzender: Ök.-Rat Rudolf FRIEWALD  
Stellvertretender Vorsitzender: MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER  
Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

An den beiden ARGE-Sitzungen und der Flussbautagung haben 2022 insgesamt 43 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 235 Stunden, die von den Mitgliedern dieser ARGE geleistet wurden.



MR DI Dr. Heinz Stiefelmeyer



ÖWAV-Schwerpunktjahr  
Klimaschutz 2023

Der ÖWAV nahm die Reaktionen des Verbandstags 2006 auf die Hochwässer 2002 und 2005 zum Anlass, seine Aktivitäten für die Hochwasserschutzverbände zu intensivieren und zu stärken. Als erster Schritt wurde die Durchführung eines österreichweiten Erfahrungsaustauschs für Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbände von der ARGE Hochwasserschutz geplant, der seine Premiere 2008 in Leibnitz (Steiermark) hatte und bis zum Jahrestreffen 2019 in Bregenz (Vorarlberg) fortgeführt wurde, bei dem verdiente Funktionäre geehrt und vor den Vorhang geholt wurden. Dabei konnte sich die ARGE als Leitungsgremium der Belange der Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbände etablieren und die Arbeit, gemeinsam mit den Verbänden und Genossenschaften, weiter verstärken. Ab 2020 sollte alle vier Jahre ein „Hochwasseraktionstag“ – wechselweise im 2-Jahres-Rhythmus mit der „Flussbautagung“ durchgeführt werden. Aufgrund

der Corona-Pandemie musste diese zweitägige Veranstaltung bereits dreimal verschoben werden und soll nun erst 2024 stattfinden. Im Zuge der von 28.-29. September 2022 auf der Wiener Donauinsel mit rd. 300 Teilnehmenden sehr gut besuchten Flussbautagung „Stadt.Land.oberflächenabfluss – Starkregen als Herausforderung in städtischen und ländlichen Gebieten“ wurde am 30. September 2022 die ARGE-HW-Sitzung mit der Planung des Schwerpunktjahrs 2023 „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ durchgeführt.

### 🔄 VERTRETUNG DER ARGE

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz vertraten die Interessen der ARGE im Rahmen der Leitungsgremien des ÖWAV sowie bei fachspezifischen Veranstaltungen.



## VERANSTALTUNGEN

### Seminare:

- Flussbautagung 2022 „Stadt.Land.oberflächenab-Fluss – Starkregen als Herausforderung in städtischen und ländlichen Gebieten“, 28.-29. September 2022, Wien
- Koordination im Hochwasserrisikomanagement – Wasserkraft, Landwirtschaft, Raumplanung, 7. Dezember 2022, Salzburg



DI Christoph Zaussinger (LWK OÖ) thematisierte die Rolle der Landwirtschaft in der Praxis des HW-Risikomanagements



Flussbautagung 2022 (v. l.): DI Gerald Loew (Wiener Gewässer), LAbg. Luise Däger-Gregori, ÖWAV-Präs. BR h.c. DI Roland Hohenauer, Gen.-Schr. SC DI Günter Liebel (BML) und MR DI Dr. Heinz Stiefelmeyer (BML)



Teilnehmer:innen an der Exkursion auf die Donauinsel im Rahmen der Flussbautagung 2022

## Berufliche Bildung

Im Rahmen des Aus- und Fortbildungsprogramms des ÖWAV werden zu den einzelnen Fachbereichen der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft jährlich zahlreiche Seminare, Webinare und Ausbildungskurse veranstaltet. In Zusammenarbeit mit den Fachgruppen werden laufend Veranstaltungen zu aktuellen und brisanten Themen organisiert, und die breite Plattform des ÖWAV ermöglicht es, regelmäßig wichtige Entscheidungsträger:innen und Spezialist:innen als Vortragende zu gewinnen.

Im Jahr 2022 organisierte der ÖWAV 32 Seminare (davon 7 Webinare), 116 Ausbildungskurse (davon 3 Webkurse) und 2 Erfahrungsaustausche, insgesamt konnten somit 150 Veranstaltungen erfolgreich abgewickelt werden. 2022 nahmen rd. 6.600 Personen an ÖWAV-Veranstaltungen teil.



## Seminare / Webinare

### Zukünftige Anforderungen an die Abwasserbehandlung (Webinar)

23. Februar 2022

In Kooperation mit: TU Wien, Institut für Wassergüte und Ressourcenmanagement

Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Ass.-Prof. DI Dr. Karl SVARDAL



Webinarleiter Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Krampe (Screenshot)

### Vergaberecht für die Praxis – Aktuelle Herausforderungen im Beschaffungswesen (Webinar)

10. März 2022

In Kooperation mit: VOEB, Österreichischer Gemeindebund, Österreichischer Städtebund



Mag. Karin Schnabl berichtete über aktuelle Entwicklungen in der Vergaberechtsprechung (Screenshot)

### Praxishilfe zum Erstellen des Explosionsschutzdokuments (ExSD) für Kanal- und Kläranlagen – Vorstellung des NEUEN, vollständig überarbeiteten ÖWAV-Arbeitsbegriffs 36 (2. Auflage) (Webinar)

17. März 2022



Der überarbeitete ÖWAV-Arbeitsbegriff 36 wurde im Rahmen eines Webinars vorgestellt (Screenshot)

### Naturschutzrecht in der Praxis (Webinar)

23. März 2022

In Kooperation mit: Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH



Mag. Martin Niederhuber bei seinen einführenden Worten (Screenshot)

### Wasserrecht für die Praxis (Webinar)

7. April 2022

In Kooperation mit: Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH



Dr. Wolfgang Berger begrüßte die Teilnehmer:innen zum jährlichen Praxisseminar (Screenshot)

### Kanalmanagement 2022 (Webinar)

21. April 2022

In Kooperation mit: Universität für Bodenkultur Wien



Auch 2022 musste das Seminar „Kanalmanagement“ im Onlineformat stattfinden (Screenshot)



**Österreichische Abfallwirtschaftstagung 2022  
„Kreislaufwirtschaft ante portas“**

3.-5. Mai 2022, Wels

In Kooperation mit: Land Oberösterreich,  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,  
Mobilität, Innovation und Technologie



*Univ.-Prof. DI Dr. Roland Pomberger eröffnete die AWT 2022 in Wels*

**Rampen 2022 – Grundlagen, Beispiele und Erfahrungen**

10. Mai 2022, Wien

Leitung: DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ursula STEPHAN



*DI Dr. Ursula Stephan leitete das Seminar „Rampen 2022“*

**Bau- und Raumordnungstag „Wie fit sind wir für die Zukunft?“**

12. Mai 2022, Wien

In Kooperation mit: Niederhuber & Partner  
Rechtsanwälte GmbH, Onz & Partner Rechtsanwälte  
GmbH



*RA Dr. Christian Onz moderierte den zweiten Veranstaltungsblock*

**1. Österreichischer Klimarechtstag**

18. Mai 2022, Wien

In Kooperation mit: Universität für Bodenkultur Wien,  
Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH



*Paneldiskussion beim 1. Österreichischen Klimarechtstag in Wien*

**Tiefe Geothermie – Nutzung von Thermalwasservorkommen**

25. Mai 2022, Wien

Leitung: DI Michael SAMEK, Mag. Dr. Michael FERSTL



*Das Seminar „Tiefe Geothermie“ konnte als Präsenzveranstaltung abgehalten werden*

**Tag der Erneuerbaren Energien „Energieunabhängigkeit als Gebot der Stunde“**

2. Juni 2022, Wien

In Kooperation mit: Niederhuber & Partner  
Rechtsanwälte GmbH



*DI Mag. Gerhard Gamperl bei seinem Keynotevortrag „Erneuerbare Energien – schaffen wir die Energiewende?“*

**Mikrobiologie und Wasser: Was DNA- und RNA-Analytik bereits alles für uns leisten – Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 52, Teil 2**

14. Juni 2022, Wien

Leitung: Dr. Franziska ZIBUSCHKA,  
Univ.-Prof. PD. Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc. Tox.



Univ.-Prof. PD. Dr. Andreas Farnleitner, MSc.Tox. präsentierte den ÖWAV-AB 52 „Mikrobiologie und Wasser“

**Innsbrucker Abfall- und Ressourcentag 2022 „Wohin geht der Weg der biogenen Abfallsammlung und -verwertung?“**

15. Juni 2022, Innsbruck

In Kooperation mit: Land Tirol, Universität Innsbruck



Beim Innsbrucker Abfall- und Ressourcentag wurde im Juni über den Weg der biogenen Abfälle diskutiert

**Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt: Mikroplastik – Resistenzen – Strategien**

22. Juni 2022, Wien

In Kooperation mit: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Technische Universität Wien, Universität für Bodenkultur Wien



Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert Kreuzinger begrüßte zum Seminar „Spurenstoffe“

**Energetische Nutzung des thermischen Potenzials von Abwasser – Vorstellung des neuen ÖWAV-Arbeitsbehelfs 65**

23. Juni 2022, Wien



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl gab einen Überblick über den ÖWAV-Arbeitsbehelf 65

**Forschungsprojekte zur Umsetzung der WRRL im Umfeld der Wasserkraft**

5. Juli 2022, Innsbruck

Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus AUFLEGER,  
Mag. Gerd FRIK



Seminarleiter Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Aufleger

**Tag der biogenen Abfälle „Vom Abfall zum Produkt Kompost“**

20. September 2022, Salzburg

In Kooperation mit: Land Salzburg, Universität für Bodenkultur Wien



Die langjährige Ausschussleiterin „Biogene Abfälle“ Angelika Stüger-Hopfgartner wurde im Rahmen des Seminars verabschiedet



### 26. Österreichische Umweltrechtstage „Recht der nachhaltigen Ressourcennutzung“

21.-22. September 2022, Linz  
Leitung: Univ.-Prof.in Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Erika WAGNER,  
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm BERGTHALER,  
Univ.-Prof.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva SCHULEV-STEINDL, LL.M.,  
Vis.-Prof. Univ.-Prof. i. R. Dr. Ferdinand KERSCHNER  
In Kooperation mit: Universität Linz, Institut für Umweltrecht



Blick ins Auditorium der 26. Österreichischen Umweltrechtstage

### Flussbautagung 2022 „Stadt.Land.oberflächen-abfluss – Starkregen als Herausforderung in städtischen und ländlichen Gebieten“

28.-29. September 2022, Wien  
Veranstalter: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Stadt Wien  
Organisation: ÖWAV



Foto: ÖWAV/APA-Fotoservice/Schedl

Prof. Konrad Paul Liessmann bei seiner Festrede

### Wasserwirtschaftlich verträgliche Forst- und Güterwege – Herausforderungen für Planung, Umsetzung und Erhaltung

6. Oktober 2022, Mallnitz  
Leitung: DI Dr. Barbara KOGELNIG,  
HR DI Johann WIEDNER



HR DI Johann Wiedner führte durch die Veranstaltung

### Kreislaufwirtschaftsstrategie Österreich

13. Oktober 2022, Wien  
In Kooperation mit: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Am 13. Oktober wurde die „Kreislaufwirtschaftsstrategie Österreich“ der Fachwelt präsentiert, im Bild (v. l.): SC Christian Holzer, Thomas Jakl (beide BMK) und GF Daniel Resch

### Grundwasserschutz in Österreich – Herausforderungen, Entwicklungen und neue Ansätze

19. Oktober 2022, Wien  
Leitung: DI Michael SAMEK



Leiter DI Michael Samek bei der Eröffnung des Seminars „Grundwasserschutz“

### Bahnlogistik in der Abfallwirtschaft

25. Oktober 2022, Salzburg  
In Kooperation mit: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, voa – Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe



Podium beim Seminar „Bahnlogistik in der Abfallwirtschaft“ in Salzburg



**Versickerung und Einleitung von Niederschlagswasser – Mit Berichten aus der Praxis**

8. November 2022, Linz

In Kooperation mit: Land Oberösterreich



DI Dr. Heinz Lackner präsentierte die Inhalte des ÖWAV-Regelblatts 45

**Erheblich veränderte Oberflächenwasserkörper (heavily modified water bodies – HMWB) – Vorgaben, Methodik, Beispiele**

22. November 2022, Wien

In Kooperation mit: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft



Mag. Gisela Ofenböck (BML) organisierte das Seminar

**Klärschlammtagung 2022**

10.-11. November 2022, Wels

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Matthias ZESSNER



DI Arabel Long, BSc. bei ihrem Vortrag über Phosphor-Rückgewinnung in Österreich

**Sicherheit von Informations-Kommunikationssystemen (IKT) in der Abwasserentsorgung – Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbhefhs 67 (Webinar)**

29. November 2022



DI Andreas Winkelbauer, BSc, Leiter des Ausschusses „IKT-Sicherheit in der Abwasserentsorgung“ (Screenshot)

**UVP-Recht in der Praxis**

17. November 2022, Wien

In Kooperation mit: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH, Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH



Dr. Waltraud Petek, MBA (BMK) informierte über die geplante UVP-Novelle 2022

**Abfallrecht für die Praxis**

30. November 2022, Wien

In Kooperation mit: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH



Die Konsequenzen des EuGH-Urteils in der Rechtssache Porr für die Praxis wurden in einer Paneldiskussion erörtert

**Koordination im Hochwasserrisikomanagement – Wasserkraft, Landwirtschaft, Raumplanung**

7. Dezember 2022, Salzburg

Leitung: Ass.-Prof. DI Dr. Walter SEHER

In Kooperation mit: Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, Universität für Bodenkultur Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften



Im Rahmen des Seminars „Koordination im Hochwasserrisikomanagement“ wurde das Forschungsprojekt PoCO-FLOOD beleuchtet

**Vorstellung ÖWAV-RB 221 „Skipisten und Betrieb von Beschneigungsanlagen“ – Überarbeitete Neufassung von RB 210 und 212**

13. Dezember 2022, Salzburg



Ausschussleiter OBR Dr. Gunther Suetterle präsentierte zum Jahresausklang das ÖWAV-RB 221

## Kurse / Webkurse

### Kurse Abfall

**Abfälle auf Baustellen**

26. Grundkurs „Umgang mit Abfällen auf Baustellen“, 4.-5. April 2022, Wien

Leitung: Ing. Andreas WESTERMAYER

18 Teilnehmer:innen

**Abfallbilanzen**

31. Kurs „Meldung von Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“, 25. Jänner 2022, Webkurs

32. Kurs, 22. Juni 2022, Linz

33. Kurs, 30. November 2022, Wien

Leitung: DI Dr. Michael POLLAK

71 Teilnehmer:innen (gesamt)

**Abfallrechtlicher Geschäftsführer:in (3-teilig)**

35. Ausbildungskurs zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in gem. § 26 AWG 2002, 9.-11. Februar 2022 (Teil 3 aus 2021), Wien (alle)

36. Ausbildungskurs, 10.-12. März / 17.-19. März / 30. März – 1. April 2022

37. Ausbildungskurs, 17.-19. November / 24.-26. November / 5.-7. Dezember 2022

Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

86 Teilnehmer:innen (gesamt)



Ausbildungskurs zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in

**Abfallwirtschaftlicher Grundkurs (2-teilig)**

35. Abfallwirtschaftlicher Grundkurs – Ausbildung zum: zur Abfallbeauftragten gem. §11 AWG 2002 und Abfallberater:in, 7.-9. März / 14.-16. März 2022, Wien (alle)

36. Grundkurs, 14.-16. September 2022 / 21.-23. September 2022

Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

51 Teilnehmer:innen (gesamt)

**Altstoffsammelzentren / Recyclinghöfe**

14. Grundkurs „Betriebspersonal von Altstoffsammelzentren, Recyclinghöfen und Mistplätzen“, 21.-22. September 2022, Wels

Leitung: Dr. Johann MAYR

25 Teilnehmer:innen

**Baurestmassenkurs (2-teilig)**

65. Ausbildungskurs „Eingangsleitung Deponie (Boden, Baurestmassen, Inertabfall)“

29. Juni – 1. Juli 2022 / 4.-6. Juli 2022, Wien (alle)

66. Ausbildungskurs, 5.-7. September 2022 / 12.-14. September 2022

67. Ausbildungskurs, 7.-9. November 2022 / 14.-16. November 2022

Leitung: GF DI Martin CAR

64 Teilnehmer:innen (gesamt)

**Biogasanlagen**

4. Ausbildungskurs für das Betriebspersonal von Biogasanlagen, 5.-7. April 2022, Feldbach (Steiermark)

Leitung: Ing. Karl PUCHAS, MSc

14 Teilnehmer:innen

### Deponie Eingangskontrolle

12. Ausbildungskurs „Deponie-Eingangskontrolle für Massenabfall- und Reststoffdeponien“, 6.-10. März 2023, Ansfelden (OÖ)  
Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER, DI Dr. Barbara PIPPICH  
20 Teilnehmer:innen

### Fortbildungskurs

8. Fortbildungskurs Abfallwirtschaft für Abfallrechtliche Geschäftsführer:innen, Verantwortliche Personen und Abfallbeauftragte, 9. Mai 2022, Wien  
9. Fortbildungskurs, 12. September 2022, Wien  
Leitung: KommR Univ.-Lekt. DI DR. Peter HODECEK, MBA  
55 Teilnehmer:innen (gesamt)

### Gefährliche Abfälle

7. Ausbildungskurs „Umgang mit gefährlichen Abfällen in der Praxis“, 16.-27. Mai 2022, Graz  
Leitung: KommR Univ.-Lekt. DI Dr. Peter HODECEK, MBA  
25 Teilnehmer:innen

### Kompostkurs

12. ÖWAV-Kompostkurs mit Abschlussprüfung zum:zur Kompostfacharbeiter:in, 26.-28. April 2022, Ansfelden  
Leitung: DI Erwin BINNER, DI Dr. Angelika STÜGER-HOPFGARTNER  
27 Teilnehmer:innen



ÖWAV-Kompostkurs in Linz

### Kunststoffrecycling

1. Kurs „Kunststoffrecycling für die Abfall- & Kunststoffwirtschaft“, 16.-17. November 2022, Wels  
Leitung: Mag. Alfred LEDERSTEGGER  
23 Teilnehmer:innen



Exkursion beim 1. Kurs „Kunststoffrecycling“ in Wels

### Recycling-Baustoffe / Aushub

2. Ausbildungskurs „Recycling-Baustoffe und Verwertung von Aushub“, 25.-26. April 2022, Linz  
3. Ausbildungskurs, 22. November-23. November 2022, Wien  
Leitung: Ing. Andreas WESTERMAYER  
54 Teilnehmer:innen (gesamt)



Teilnehmer:innen beim Ausbildungskurs mit Kursleiter Ing. Andreas Westermayer

### Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle

3. Ausbildungskurs für die Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle, 23. Februar bis 4. März 2022, Wien (alle)  
4. Ausbildungskurs, 7.-11. November 2022  
Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER  
46 Teilnehmer:innen (gesamt)

### Schadstofferkundung / Rückbau

12. ÖWAV-Ausbildungskurs „Schad- und Störstofferkundung sowie Rückbau von Bauwerken“ mit Abschlussprüfung zur rückbaukundigen Person, 30.-31. März 2022, Graz  
Leitung: Ing. Andreas WESTERMAYER  
13. Ausbildungskurs, 19.-20. Oktober 2022, Wien  
50 Teilnehmer:innen (gesamt)

### Schrotte und Metalle

10. Grundkurs „Schrotte und Metalle“ für das Betriebspersonal von Sammel- und Recyclingbetrieben, 2.-3. Mai 2022, Linz  
Leitung: Mag. Klaus REUTER  
28 Teilnehmer:innen

### ZAReg / EDM

7. ÖWAV-Grundkurs „Zentrales Anlagenregister (ZAReg) und elektronisches Datenmanagement (EDM)“ mit Abschlussprüfung zum:zur „EDM-ZAReg-Experten/in“, 18.-19. Mai 2022, Wien  
Leitung: Mag. Franz MOCHTY  
12 Teilnehmer:innen



## Kurse Abwasser – Kanal

### Betriebsführung und Wartung von Kanalisationen

11. Ausbildungskurs „Betriebsführung und Wartung von Kanalisationen“, 10.-14. Oktober 2022, Graz  
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL,  
DI Stephan SCHROTTER  
31 Teilnehmer:innen



11. Ausbildungskurs „Betriebsführung und Wartung von Kanalisationen“ in Graz

### Inspektion / Zustandsbewertung

13. Ausbildungskurs „Inspektion und Zustandsbewertung von Kanalisationsanlagen“, 2.-5. Mai 2022, Wien  
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL  
20 Teilnehmer:innen

### Kanal-Sanierungsplanung (2-teilig)

8. Ausbildungskurs „Kanal-Sanierungsplanung“, 17.-21. Oktober 2022 / 14.-18. November 2022, Wien  
Leitung: DI Josef KITZBERGER  
20 Teilnehmer:innen

### Kanalfacharbeiter:innenprüfung

18. ÖWAV-Kanalfacharbeiter:innenprüfung (gem. ÖWAV-Regelblatt 44 „Der Kanalfacharbeiter“), 16. November 2022, Schwechat  
15 Teilnehmer:innen



18. Kanalfacharbeiter:innenprüfung in Schwechat

### Kanalgrundkurs

52. Grundkurs für das Betriebspersonal von Kanalisationsanlagen, 21.-25. März 2022, Wien  
53. Grundkurs, 29. August – 2. September 2022, Wien  
54. Grundkurs, 27. Juni – 1. Juli 2022, Zell am See  
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL  
80 Teilnehmer:innen (gesamt)



Vorführung der Geräte und Fahrzeuge beim 54. Kanalgrundkurs in Zell am See

### Kanalinspektion

33. Kanalinspektionskurs für Inspekteur:innen nach ÖNORM EN 13508-2 und ÖWAV-Regelblatt 43, 9.-13. Mai 2022, Wien  
Leitung: DI Dr. Hanns PLIHAL  
25 Teilnehmer:innen



Kanalinspektionskurs in Wien

### Kanalreinigungskurs

9. Ausbildungskurs „Reinigen und Befahren von Kanalisationen“, 28.-31. März 2022, Innsbruck (alle)  
10. Ausbildungskurs, 28. November – 1. Dezember 2022  
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL,  
DI Bernhard ZIT  
49 Teilnehmer:innen (gesamt)



Praxisübung beim Ausbildungskurs

### Prüfungs-Vorbereitungskurs

4. ÖWAV-Vorbereitungskurs zur Kanalfacharbeiter:innenprüfung, 25. Oktober 2022, Wien

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

15 Teilnehmer:innen

### Zustandserfassung / Sanierung

10. Ausbildungskurs „Zustandserfassung und Sanierung von Kanalisationen“, 28. Februar – 4. März 2022, Dietach

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

22 Teilnehmer:innen



Praxisvortrag beim Kurs in Dietachdorf

### Kurse Abwasser – Kläranlagen

#### Alpinhütten-Kleinkläranlagenkurs

17. Ausbildungskurs für Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen für Einzelobjekte in Extremlage, 27.-28. April 2022, Kaprun

40 Teilnehmer:innen

#### Elektrotechnik

47. Elektrotechnik-Grundkurs, 28. Februar – 4. März 2022, Schwechat (alle)

48. Grundkurs, 7.-11. März 2022

49. Grundkurs, 30. Mai – 3. Juni 2022

51. Grundkurs, 19.-23. September 2022

52. Grundkurs, 28. November – 2. Dezember 2022

Leitung: Karl PALKOWITZ

106 Teilnehmer:innen (gesamt)

### Fettabscheider

5. Kurs „Fettabscheider-Schulungsnachweis“, 10. Mai 2022, Innsbruck

6. Kurs, 22. November 2022, St. Pölten

Leitung: Ing. Gerhard GROSS

50 Teilnehmer:innen (gesamt)



2. Kurs „Fettabscheider“ in Salzburg

### Klärfacharbeiter:innenprüfung

180. Klärfacharbeiter:innenprüfung (gem. ÖWAV-Regelblatt 15 „Der Klärfacharbeiter“, 21. Februar 2022, Wien (alle)

181. Prüfung, 22. Februar 2022

182. Prüfung, 17. Mai 2022

183. Prüfung, 4. Oktober 2022

184. Prüfung, 5. Oktober 2022

185. Prüfung, 17. Oktober 2022

186. Prüfung, 21. November 2022

103 Teilnehmer:innen (gesamt)



Die Klärfacharbeiter:innenprüfungen fanden Anfang 2022 noch mit COVID-19-Sicherheitsvorkehrungen statt

### Klärwärter:innenkurs (50 – 500 EW)

18. Klärwärter:innenkurs (50 – 500 EW), 3.-14. Oktober 2022, Rappoltschlag (NÖ)

Leitung: DI Herber KRANER

13 Teilnehmer:innen



18. Klärwärter:innenkurs für Anlagen von 51–500 EW in Rappoltschlag



### **Klärwärter:innen-Fortbildungskurs**

52. Klärwärter:innen-Fortbildungskurs,  
29. August – 2. September 2022, Wien  
Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE  
68 Teilnehmer:innen



52. Klärwärter:innen-Fortbildungskurs in den Räumlichkeiten der TU Wien

### **Klärwärter:innen-Grundkurs**

153. Klärwärter:innen-Grundkurs, 21.-25. Februar 2022 (3. Kurswoche aus 2021), Wolkersdorf (alle)  
155. Grundkurs, 21. März – 8. April 2022  
156. Grundkurs, 2.-20. Mai 2022  
157. Grundkurs, 20. Juni – 8. Juli 2022  
158. Grundkurs, 25. Juli – 12. August 2022  
159. Grundkurs, 19. September – 7. Oktober 2022  
Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE,  
DI Dr. Wilhelm FREY  
116 Teilnehmer:innen (gesamt)



131. Klärwärter:innen-Grundkurs in Wolkersdorf

### **Kleinkläranlagen**

245. Ausbildungskurs für Betreiber:innen von Kleinkläranlagen ( $\leq 50$  EW) – Technische Kleinkläranlagen, 1.-2. Juni 2022, Andorf  
246. Kurs, 2.-3. Juni 2022, Andorf  
247. Kurs, 8.-9. Juni 2022, Oberndorf/Melk  
248. Kurs, 9.-10. Juni 2022, Oberndorf/Melk  
249. Kurs, 18.-19. Mai 2022, St. Veit an der Glan  
250. Kurs, 19.-20. Mai 2022, St. Veit an der Glan  
251. Kurs, 28.-29. September 2022, Dietachdorf  
252. Kurs, 29.-30. September 2022, Dietachdorf  
253. Kurs, 5.-6. Oktober 2022, Oberndorf/Melk  
254. Kurs, 6.-7. Oktober 2022, Oberndorf/Melk  
Leitung: Präs. BR h.c. DI Roland HOHENAUER (St. Veit/Glan), Priv.-Doz. DI Dr. Günter LANGERGRABER  
213 Teilnehmer:innen (gesamt)

### **Labor**

145. Laborkurs, 7.-11. März 2022, Wolkersdorf (alle)  
146. Kurs, 25. April-29. April 2022  
147. Kurs, 11.-15. Juli 2022  
148. Kurs, 7.-11. November 2022  
149. Kurs, 21.-25. November 2022  
151. Kurs, 14.-18. Februar 2022  
Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY  
117 Teilnehmer:innen (gesamt)



Laborkurs in Wolkersdorf

### **Maschinentechnik**

141. Maschinentechnischer Kurs, 14.-18. Februar 2022, Ansfelden  
142. Kurs, 7.-11. März 2022, Ansfelden  
143. Kurs, 4.-8. April 2022, Ansfelden  
144. Kurs, 12.-16. September 2022, Wolkersdorf  
145. Kurs, 10.-14. Oktober 2022, Wolkersdorf  
146. Kurs, 14.-18. November 2022, Wolkersdorf  
Leitung: DI Dr. Wilhelm Frey, DI Thomas GAMPERER  
132 Teilnehmer:innen (gesamt)



Gruppenfoto vom 144. Maschinentechnischen Kurs in Wolkersdorf

### **Messtechnik**

32. Messtechnik-Kurs, 14.-17. März 2022, Wolkersdorf (alle)  
33. Kurs, 19.-22. April 2022  
34. Kurs, 18.-21. Juli 2022  
35. Kurs, 17.-20. Oktober 2022  
36. Kurs, 28. November – 1. Dezember 2022  
Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY  
104 Teilnehmer:innen (gesamt)



### **Pflanzenkläranlagen**

59. ÖWAV-Kleinkläranlagenkurs für bepflanzte Bodenfilter (≤ 50 EW) – Pflanzenkläranlagen, 22.-23. April 2022, Dietachdorf  
60. Kurs, 23.-24. September 2022, Oberndorf/Melk  
Leitung: DI Arnold KAINZ  
42 Teilnehmer:innen (gesamt)

### **Kurse Recht & Wirtschaft**

#### **Abfallrecht**

23. Kurs „Das ABC des Abfallrechts“ für Einsteiger:innen und zur Auffrischung, 14. Juni 2022, Wien

24. Kurs, 20. Oktober 2022, Linz  
Leitung: Mag. Renè BRUCKNER, LL.M.,  
RA Mag. Lisa VOCKENHUBER, BSc.  
61 Teilnehmer:innen (gesamt)

#### **Abfallrecht (Webkurs)**

4. Webkurs „Das ABC des Abfallrechts“ für Einsteiger:innen und zur Auffrischung, 3. Februar 2022  
Leitung: RA MMag. David SUCHANEK  
27 Teilnehmer:innen

#### **Betriebliches Anlagenrecht**

8. Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“, 13. September 2022, Linz  
Leitung: RA MMag. David SUCHANEK  
26 Teilnehmer:innen



„ABC des betrieblichen Anlagenrechts“  
mit MMag. David Suchanek

#### **Genehmigung Abbauprojekte**

4. Kurs „Das ABC der Genehmigung von Abbauprojekten“, 24. März 2022, Linz  
5. Kurs, 8. November 2022, Wien  
Leitung: RA Mag. Martin NIEDERHUBER,  
DI Ekkehard CLASS  
41 Teilnehmer:innen (gesamt)

#### **Vergaberecht**

7. Kurs „Das ABC des Vergaberechts“, 20. Juni 2022, Wien  
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Claudia FUCHS, LL.M.  
20 Teilnehmer:innen



Teilnehmer:innen am 1. Kurs „ABC des Vergaberechts“

#### **Vergaberecht SPEZIAL**

3. Kurs „Vergaberecht SPEZIAL – Praxisfragen im Vergaberecht für die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft“, 17. Oktober 2022, Wien  
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Claudia FUCHS, LL.M.  
15 Teilnehmer:innen

#### **Wasserrecht**

25. Kurs „Das ABC des Wasserrechts“ – Wasserrecht für Planer:innen und Techniker:innen, 9. Mai 2022, Wien  
26. Kurs, 20. September 2022, Wien  
Leitung: RA Mag. Paul REICHEL  
55 Teilnehmer:innen (gesamt)

#### **Wasserrecht (Webkurs)**

3. Webkurs „Das ABC des Wasserrechts“ – Wasserrecht für Planer:innen und Techniker:innen, 27. Jänner 2022  
Leitung: RA Mag. Paul REICHEL  
29 Teilnehmer:innen

### **Kurse Wasser**

#### **Beckenwärter:innenkurs**

15. Ausbildungskurs „Beckenwärter:innen von Hochwasserrückhaltebecken“, 6. April 2022, Raaba-Grambach  
Leitung: HR DI Rudolf HORNICH  
29 Teilnehmer:innen

#### **Beschneungsspeicher (Grundkurs)**

13. Grundkurs „Stauanlagenverantwortliche von Beschneungsspeichern“, 4.-6. Oktober 2022, Bad Hofgastein  
Leitung: DI Helmut CZERNY  
35 Teilnehmer:innen

#### **Beschneungsspeicher (Aufbaukurs)**

12. Aufbaukurs „Stauanlagenverantwortliche von Beschneungsspeichern“, 17.-19. Mai 2022, Bad Hofgastein  
Leitung: DI (FH) Stefan PREITNER  
35 Teilnehmer:innen

#### **Gewässerwärter:innenkurs (Teil I)**

18. Ausbildungskurs zum: zur „Gewässerwärter:in“, Grundkurs I, 27. Juni bis 1. Juli 2022, Mondsee  
Leitung: Dipl.-HLF-Ing. Susanne KARL  
31 Teilnehmer:innen

**Gewässerwärter:innenkurs (Teil II)**

15. Ausbildungskurs zum:zur „Gewässerwärter:in“, Grundkurs II, 10.-14. Oktober 2022, Mondsee  
Leitung: Dipl.-HLF-Ing. Susanne KARL  
21 Teilnehmer:innen



15. Grundkurs II zum:zur Gewässerwärter:in in Mondsee

**Hochwasserschutzanlagen**

18. Kurs „Wartung und Betrieb von Hochwasserschutzanlagen“, 17.-18. Oktober 2022, Tulln an der Donau  
Leitung: DI Stefan SCHEURINGER  
30 Teilnehmer:innen

**Neophytenmanagement**

11. Ausbildungskurs zur „Fachkraft für Neophytenmanagement“, 2-3. Juni 2022, Anthering bei Salzburg  
12. Kurs, 29. September 2022, Graz  
Leitung: Mag. Günther NOWOTNY, Georg PFLUGBEIL, MSc.  
60 Teilnehmer:innen (gesamt)



Kursteilnehmer:innen bei der Impfung eines Götterbaums

**Schneimeister:innenkurs**

23. Schneimeister:innenkurs, 12. September 2022, Altenmarkt/Zauchensee  
Leitung: OBR i. R. Dr. Gunther SUETTE, Mag. Reinhard WIESER  
42 Teilnehmer:innen

**Schneimeister:innen-Praxiskurs**

15. Schneimeister:innen-Praxiskurs, 7. März 2022, Altenmarkt/Zauchensee  
Leitung: OBR i. R. Dr. Gunther SUETTE, GF Ing. Hansjörg KOGLER  
29 Teilnehmer:innen

**Umweltgerechtes Bauen**

1. ÖWAV-Fortbildungskurs „Umweltgerechtes Bauen an und in Gewässern – für Baufirmen“, 26. April 2022, Übelbach bei Graz  
Leitung: DI<sup>m</sup> Katharina SCHÜSSLER  
29 Teilnehmer:innen



DI Katharina Schüssler leitete den 1. Kurs „Umweltgerechtes Bauen an und in Gewässern“ in Übelbach bei Graz

**Wildbachaufsicht**

18. Ausbildungskurs zum:zur „ÖWAV-Wildbachaufseher:in“, 20.-22. April 2022, Traunkirchen  
19. Kurs, 5.-7. Oktober 2022, Admont  
Leitung: DI Thomas TARTAROTTI, DI Alfred ELLMER  
47 Teilnehmer:innen (gesamt)

## Erfahrungsaustausch

**ERFA Deponie 2022** – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis, 30. Juni 2022, Wien

**26. Dreiländertreffen** – Internationaler Erfahrungsaustausch für Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen, 16.-18. Oktober 2022, Wien



*DI Dr. Arne Ragoßnig, MSc  
bei seinem Vortrag im Rahmen  
des ERFA Deponie 2022*



*Der ERFA Deponie 2022  
war sehr gut besucht*



*Assoc. Prof. DI Dr.  
Johann Fellner (TU Wien)  
referierte beim  
26. Dreiländertreffen  
in Wien*





# 4

## Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit



Der ÖWAV bietet ein weit gefächertes Spektrum an Publikationen für die Fachwelt und speziell für seine Mitglieder, vom technischen Regelwerk über die monatlichen Newsletter bis zur Fachzeitschrift. Neben dem Regelwerk sind die „ÖWAV-News“, die via E-Mail an die Mitglieder verschickt werden, die Fachzeitschrift „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“ und die Verbandswebsite [www.oewav.at](http://www.oewav.at) von besonderer Bedeutung. Weiters veröffentlicht der ÖWAV Leitfäden, Merkblätter und Seminarbände, Expert:innen- und Positionspapiere.



Im vergangenen Jahr erweiterte der ÖWAV abermals sein digitales Angebot: Neben den ÖWAV-Videos, die seit 2021 auf der ÖWAV-Homepage und auf YouTube ([www.youtube.com/oewav](http://www.youtube.com/oewav)) zur Verfügung stehen, ist der Verband seit dem Frühjahr 2022 auch auf der Social-Media-Plattform LinkedIn vertreten ([www.linkedin.com/company/österreichischer-wasser-und-abfallwirtschaftsverband](http://www.linkedin.com/company/österreichischer-wasser-und-abfallwirtschaftsverband)).



Auch die klassische Öffentlichkeitsarbeit spielt eine wichtige Rolle in der Außenkommunikation des ÖWAV. In diesem Zusammenhang sind besonders das Kommunikationsprojekt „Rund geht's“, der Abfallwirtschaftspreis „Phönix – Einfall statt Abfall“ und der Neptun Staatspreis für Wasser zu nennen, die der ÖWAV in Kooperation mit den zuständigen Bundesministerien, den Ländern und anderen Verbänden und Institutionen ausschreibt und verleiht. Ein weiteres Standbein der Public Relations sind Kooperationen mit österreichischen Special-Interest-Medien.



## ÖWAV-Publikationen



### ➔ REGELWERK

Arbeitsbehelf 52:  
Mikrobiologie und Wasser – Teil 2:  
Fallstudien zur Illustration der neuen  
diagnostisch-analytischen Möglichkeiten



Arbeitsbehelf 67:  
Sicherheit von Informations-Kommunikationssystemen (IKT) in der Abwasserentsorgung



Arbeitsbehelf 69:  
Aufbereitungsmaßnahmen für  
Grund-, Quell- und Oberflächenwasser –  
Ein Überblick



Arbeitsbehelf 70:  
Ökologische Beschaffung



Regelblatt 221: Skipisten und Betrieb von  
Beschneigungsanlagen. Überarbeitete Neufassung  
der ÖWAV-Regelblätter 210 und 212



Regelblatt 516: Ausbildungskurs für das  
Betriebspersonal von Biogasanlagen –  
Anforderungen und Ausbildungsinhalte (2. Aufl.)

Bezug: ÖWAV, [www.oewav.at/publikationen](http://www.oewav.at/publikationen)  
oder Austrian Standards plus GmbH,  
[www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at)



### ➔ INFORMATIONSSREIHE BETRIEBSPERSONAL ABWASSERANLAGEN

Folge 30: Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften  
2022

Diese Publikation steht seit 2019 nur mehr den  
Teilnehmenden an den Kanal- und Kläranlagen-  
Nachbarschaften des ÖWAV zur Verfügung.



### ➔ ANDERE ÖWAV-PUBLIKATIONEN

ÖWAV-Ausschusspapier:  
Muster Ausschreibungstext für die Bestellung  
chemischer Fällmittel zur Entfernung von  
Phosphor auf Kläranlagen



ÖWAV-Expert:innenpapier:  
Mikroplastik im Wasser



ÖWAV-Expert:innenpapier:  
Verwendung von kommunalem Abwasser und Klärschlamm zur Herstellung von Rohstoffen für EU-Düngeprodukte

ÖWAV-News:  
HTML-Newsletter, 11 Ausgaben im Jahr 2022  
(für ÖWAV-Mitglieder)



ÖWAV-Positionspapier:  
Finanzielle und technische Herausforderungen bei der Deponienachsorge

ÖWAV-Tätigkeitsbericht 2021/2022

Diese Publikationen stehen größtenteils auf  
[www.oewav.at/publikationen](http://www.oewav.at/publikationen)  
zum Gratisdownload zur Verfügung.



### ➤ ZEITSCHRIFT „ÖSTERREICHISCHE WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFT“

Die „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“ (ÖWAW) wird vom ÖWAV gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft herausgegeben. 2022 sind 6 Doppelnummern erschienen, die allen ÖWAV-Mitgliedern zugeschickt wurden. Die aktuelle Druckauflage der ÖWAW beträgt 4.500 Exemplare.



### ➤ SEMINAR- UND TAGUNGSBÄNDE

Zu folgenden ÖWAV-Veranstaltungen wurden Seminar- und Tagungsbände veröffentlicht:

Zukünftige Anforderungen an die Abwasserbehandlung (Webinar, Unterlagen digital)

Vergaberecht für die Praxis – Aktuelle Herausforderungen im Beschaffungswesen (Webinar, Unterlagen digital)



Praxishilfe zum Erstellen des Explosionsschutzdokuments (ExSD) für Kanal- und Kläranlagen – Vorstellung des NEUEN, vollständig überarbeiteten ÖWAV-Arbeitsbegriffs 36 (2. Auflage) (Webinar, Unterlagen digital)

Naturschutzrecht in der Praxis (Webinar, Unterlagen digital)







Wasserrecht für die Praxis  
(Webinar, Unterlagen digital)



Kanalmanagement 2022  
(Webinar, Unterlagen digital)



Österreichische Abfallwirtschaftstagung 2022  
„Kreislaufwirtschaft ante portas“



Rampen 2022 – Grundlagen,  
Beispiele und Erfahrungen



Bau- und Raumordnungstag  
„Wie fit sind wir für die Zukunft?“



1. Österreichischer Klimarechtstag



Tiefe Geothermie – Nutzung von  
Thermalwasservorkommen



Tag der Erneuerbaren Energien  
„Energieunabhängigkeit  
als Gebot der Stunde“



Innsbrucker Abfall- und Ressourcentag 2022  
„Wohin geht der Weg der biogenen  
Abfallsammlung und -verwertung?“



Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt:  
Mikroplastik – Resistenzen – Strategien



Energetische Nutzung des thermischen Potenzials von Abwasser – Vorstellung des neuen ÖWAV-Arbeitsbehelfs 65



ERFA Deponie 2022 – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis



Forschungsprojekte zur Umsetzung der WRRL im Umfeld der Wasserkraft



Tag der biogenen Abfälle „Vom Abfall zum Produkt Kompost“



Österreichische Umweltrechtstage „Recht der nachhaltigen Ressourcennutzung“



Flussbautagung 2022 „Stadt.Land.oberflächenabfluss – Starkregen als Herausforderung in städtischen und ländlichen Gebieten“



Wasserwirtschaftlich verträgliche Forst- und Güterwege – Herausforderungen für Planung, Umsetzung und Erhaltung



Kreislaufwirtschaftsstrategie Österreich



Grundwasserschutz in Österreich – Herausforderungen, Entwicklungen und neue Ansätze



Bahnlogistik in der Abfallwirtschaft



Versickerung und Einleitung von Niederschlagswasser – Mit Berichten aus der Praxis

Klärschlammtagung 2022



UVP-Recht für die Praxis

Erheblich veränderte Oberflächenwasserkörper (heavily modified water bodies – HMWB) – Vorgaben, Methodik, Beispiele



Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbefeils 67 „Sicherheit von Informations-Kommunikationssystemen (IKT) in der Abwasserentsorgung“ (Webinar, Unterlagen digital)

Abfallrecht in der Praxis



Koordination im Hochwasserrisikomanagement – Wasserkraft, Landwirtschaft, Raumplanung (Unterlagen digital)

Vorstellung ÖWAV-RB 221 „Skipisten und Betrieb von Beschneigungsanlagen“ – Überarbeitete Neufassung von RB 210 und 212 (Unterlagen digital)





## Öffentlichkeitsarbeit / Highlights

### ➤ VORBEREITUNG DES NEPTUN STAATSPREISES FÜR WASSER 2023

Am 1. Juni erfolgte die Ausschreibung des Neptun Staatspreises für Wasser 2023. Dieses Jahr ist Österreichs wichtigster Umwelt- und Innovationspreis für

**JETZT EINREICHEN!**  
**Fünf Kategorien**  
**22.500 Euro Preisgeld**

Alle Infos unter [www.neptun-staatspreis.at](http://www.neptun-staatspreis.at)

neptun  
staatspreis  
für wasser

© Neptun Staatspreis für Wasser/Thomas Häider

nachhaltige Wasserprojekte mit 22.500 Euro Preisgeld dotiert und erstmals als Staatspreis ausgeschrieben.

Jahr für Jahr engagieren sich viele Menschen, Institutionen und Unternehmen in Österreich mit Leidenschaft und innovativen Ideen für die wertvolle Ressource Wasser. Der Neptun Staatspreis für Wasser holt dieses Engagement vor den Vorhang und sucht die besten Wasser-Projekte, Fotos, Videos und Kunst in den Kategorien WasserBILDUNG, WasserFORSCHT und WasserKREATIV. Zusätzlich wird Österreichs WasserGEMEINDE 2023 gekürt. In der Bundeshauptstadt gab es zudem wieder den beliebten Foto- und Videowettbewerb WasserWIEN, diesmal unter dem Motto „150 Jahre Wiener Wasser“. Einreichungen waren bis 12. Oktober möglich. Die Preisverleihung fand am 15. März 2023 in Wien statt.

Der Neptun Staatspreis für Wasser ist die höchste Auszeichnung, die das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) und der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) für Projekte und Innovationen rund um das Thema Wasser verleihen. Partner sind die Kommunalkredit Public Consulting, Stadt Wien – Wiener Wasser, die Privatbrauerei Zwettl und VERBUND. Die Regionalkategorie WasserGEMEINDE wird von den österreichischen Bundesländern unterstützt.

Weitere Informationen: [www.neptun-staatspreis.at](http://www.neptun-staatspreis.at)

### ➤ VERLEIHUNG DES ABFALLWIRTSCHAFTSPREISES „PHÖNIX“

Am 3. Mai 2022 überreichte Sektionschef DI Christian Holzer (BMK) den Abfallwirtschaftspreis „Phönix“ 2022 an die Firma Oswald Hackl e.U. aus Wulkaprodersdorf (Burgenland) für die Einreichung „Wir holen das Beste aus dem Müll – Wiedererrichtung und Erneuerung der Sortier- und Ersatzbrennstoffherstellungsanlage“ im Rahmen der Österreichischen Abfallwirtschaftstagung in Wels. Der Hauptpreis war mit 4.000 Euro dotiert.

Auf den 2. Platz (Preisgeld 2.000 Euro) kam die Einreichung „Mit EREMA-Technologie produziertes PCR-HDPE geeignet für Kosmetik und Lebensmittelverpackungen mit bis zu 100 Prozent PCR-HDPE“ der EREMA Engineering Recycling Maschinen und Anlagen GesmbH (Ansfelden).

Der 3. Platz und 1.000 Euro Preisgeld gingen an das Österreichische Ökologie-Institut (Wien) für die Einreichung „Lebensmitteldrehscheibe – Weitergabe von Lebensmitteln und Speisen aus der Außerhausverpflegung an soziale Einrichtungen“.

Zudem wurden 2 Sonderpreise vergeben:

Der Sonderpreis „Abfallvermeidung mit Schwerpunkt Vermeidung von Kunststoffverpackungen“ (2.000

Euro), gestiftet von der Altstoff Recycling Austria AG (ARA), wurde auf die Einreichungen „Plastikfreies Getränkekonzept für Kaltgetränke-Verkaufsautomaten“ von ASCO Drink Machines (Enns) und „Vöslauer setzt auf Kreislaufwirtschaft mit Glas-Mehrweg & 100 % rePET“ der Vöslauer Mineralwasser GmbH (Bad Vöslau) aufgeteilt.

Der Sonderpreis „Zukunft denken – junge Ideen für die Abfallwirtschaft“ (2.000 Euro) ging an MCI – Die Unternehmerische Hochschule® / Dr. Thomas Senfter (Innsbruck) für das Projekt „Nachrüstbares Aufbereitungssystem zur Abtrennung von Störstoffen aus Bioabfall“. Der „Phönix“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (Sektion V – Umwelt und Kreislaufwirtschaft) gemeinsam mit dem ÖWAV.

Unterstützt wurde der „Phönix“ 2022 von der Altstoff Recycling Austria AG (ARA), der Kommunalkredit Public Consulting GmbH, der ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände, dem Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB), dem Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKO, dem Österreichischen Gemeindebund, dem Österreichischen Städtebund sowie den Ländern Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark

Foto: ÖWAV/APA-Fotoservice/Greindl



Die Hauptpreisträger, vertreten durch GF Oswald Hackl (3. v. l.) und Johannes Schumich (5. v. l.) mit SC Christian Holzer (BMK), Präs. Anton Kasser (ARGE Österr. Abfallwirtschaftsverbände), ÖWAV-Präs. Roland Hohenauer und Johannes Laber (KPC)

## ➔ EHRUNGEN

Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft und den ÖWAV verdient gemacht haben, verleiht der Verband die Goldene Ehrennadel bzw. die Ehrenmitgliedschaft des ÖWAV.

Im Jahr 2022 wurde die Goldene Ehrennadel an

- GF Johann Janisch,
- Mag. Martin Niederhuber und
- Dr. Franziska Zibuschka

verliehen.

Der ÖWAV gratuliert sehr herzlich!



Verleihung der Goldenen Ehrennadel des ÖWAV an GF Johann Janisch, ...



... an RA Mag. Martin Niederhuber ...

Fotos: ÖWAV



... sowie an Dr. Franziska Zibuschka

## Kooperationen national / international

Der ÖWAV ist Mitglied mehrerer national und/oder international tätiger Organisationen, arbeitet in zahlreichen Gremien dieser Organisationen mit und war auch im Jahr 2022 bemüht, bei der auch in Österreich ständig steigenden Zahl von internationalen Aktivitäten und Veranstaltungen mitzuwirken, die sich mit wasser- und abfallwirtschaftlichen Themen auseinandersetzen. Die Pflege der Zusammenarbeit mit den wichtigsten, auf einzelnen Gebieten der Wasser- und Abfallwirtschaft tätigen Institutionen des In- und Auslands, gehört ebenfalls zu den Aufgaben, die der ÖWAV gern wahrgenommen hat.





## Nationale Kooperationen

2022 arbeitete der ÖWAV besonders eng mit folgenden nationalen Organisationen zusammen:

- ISWA Austria (Nationalkomitee der International Solid Waste Association): Der ÖWAV führt mit DI Dr. Lukas Kranzinger das Generalsekretariat der ISWA Austria.
- Verein zur Verleihung des Zertifikats eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB): Träger des Vereins sind – neben dem ÖWAV – VOEB, ISWA Austria und der Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKO. Der ÖWAV ist im Vorstand des V.EFB dankenswerterweise durch GF Johann Janisch und seit 2023 durch GF DI Dr. Daniel Resch vertreten, der damit GF Christian Beck in dieser Funktion ablöst.
- Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW): Die Zusammenarbeit mit der ÖVGW kommt besonders im Bereich der Koordinierung von Positionen der österreichischen Siedlungswasserwirtschaft zu Entwicklungen in der EU im Rahmen der EurEau und in der gemeinsamen Leitung des Nationalkomitees der International Water Association (IWA) zum Ausdruck.
- Österreichischer Baustoff-Recycling Verband: Kooperation beim ÖWAV-Baurestmassenkurs.
- Österreichischer Gemeindebund: Zusammenarbeit bei Stellungnahmen, Erarbeitung von Positionen und Kooperationen bei Veranstaltungen und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.
- Österreichischer Städtebund: Zusammenarbeit bei Stellungnahmen, Erarbeitung von Positionen und Kooperationen bei Veranstaltungen und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.
- Österreichisches Nationalkomitee für Talsperren (ATCOLD): Zusammenarbeit bei der Durchführung gemeinsamer Kurse.

- Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB): Kooperation im Verein zur Verleihung des Zertifikats eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB) sowie bei der Organisation der ÖWAV-VOEB-Kanalreinigungskurse, der VOEB-ÖWAV-Kanaldichtheitsprüfungskurse und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.

### ISWA Austria

Im Zuge der Vollversammlung 2022 kam es zur Neuwahl des ISWA-Austria-Präsidiums. Für die kommende Amtsperiode 2022 bis 2024 wurde Hon.-Prof. (FH) DI Dr. Arne M. Ragoßnig (RM Umweltkonsulten ZT GmbH) zum Präsidenten, Dr. Martina Ableidinger als erste Vizepräsidentin und Univ.-Prof. DI Dr. Marion Huber-Humer (BOKU Wien) erneut als zweite Vizepräsidentin gewählt. Das Amt des Generalsekretärs übernahm abermals DI Dr. Lukas Kranzinger (ÖWAV). Zudem wurden KR Mag. Christian Stiglitz und DI Matthias Ottersböck als kooptierte Mitglieder für die Präsidiumsperiode 22/24 aufgenommen.

Am 8. November 2022 erfolgte im Rahmen der Recy&DepoTech 2022 die Übergabe des diesjährigen ISWA-Austria-Stipendiums 2022 durch Präsidenten Hon.-Prof. (FH) DI Dr. Arne M. Ragoßnig und Vizepräsidentin Univ.-Prof. Marion Huber-Humer. Als diesjährige Siegerin ging Dr. Sandra A. Viczek, BSc MSc MSc (Montanuniversität Leoben) für ihre Dissertation mit dem Thema „Origins, Distribution, and Fate of Contaminants and Ash Constituents in Waste for SRF Production and Co-Processing“ hervor.

Für die Mitglieder der ISWA Austria ist zudem sicherlich von Interesse, dass sich die ISWA International in den letzten Jahren verstärkt bei UN-Veranstaltungen einbringt. Aktuell koordiniert Nancy Strand eine neue Taskforce mit dem Schwerpunktthema „Plastics Pollution Treaty“. Im Laufe der kommenden 2 Jahre soll diese Taskforce eine Rolle im Zusammenhang mit der Entwicklung eines rechtverbindlichen völker-



Gemeindevondpräs.  
Bgm. Mag. Alfred Riedl



Das ISWA-Austria-Präsidium  
2022/2024 (v. l.):  
DI Dr. Lukas Kranzinger,  
Dr. Martina Ableidinger,  
Hon.-Prof. (FH) DI Dr. Arne M.  
Ragoßnig, Univ.-Prof. DI Dr.  
Marion Huber-Humer und  
DI Wojciech Rogalski



ATCOLD-Obmann Univ.-Prof. DI Dr. Gerald Zenz

rechtlichen Vertrags zum Thema Plastics Pollution spielen. Bei dieser Taskforce sollen sich auch die National Member einbringen können.

### Österreichisches Nationalkomitee für Talsperren (ATCOLD)

Der ÖWAV bietet seit 2002 in Kooperation mit dem Österreichischen Komitee für Talsperren (ATCOLD) der International Commission on Large Dams (ICOLD) Kurse im Bereich der Stau- und Sperrenanlagen an. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit führte neben der Ausbildung von Talsperrenverantwortlichen und Sperrenwärter:innen auch zu einer regelmäßigen Durchführung der Grund- und Aufbaukurse für Stauanlagenverantwortliche von Beschneidungsspeichern. Der Grundkurs fand im Oktober 2022 zum 13. Mal statt, der Aufbaukurs Ende Mai 2022 zum 12. Mal. Obmann der ATCOLD ist EUROPA-Vizepräsident der ICOLD (International Commission on Large Dams) und ÖWAV-Vorstandsmitglied Prof. Gerald Zenz (TU Graz), Obmann-Stellvertreter ist Generalsekretär SC Günter Liebel (BML), Mitglied des ÖWAV-Präsidiums.

### Verein zur Verleihung des Zertifikates eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB)

Der Verein zur Verleihung des Zertifikates eines Entsorgungsfachbetriebes (V.EFB) ist eine privatrechtliche, unabhängige Organisation, die das Zertifikat „Entsorgungsfachbetrieb“ verleiht.

Der V.EFB wurde als freiwillige Qualitätsoffensive der österreichischen Abfallwirtschaft im Jahr 1999 von VOEB und ÖWAV gegründet. Im Jahr 2002 traten die ISWA Austria und im Sommer 2013 der Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKO

als weitere Mitglieder hinzu. Demnach sind im V.EFB heute die wichtigsten Interessensvertretungen der Recycling- und Abfallwirtschaftsbranche als Mitglieder und im Vorstand des V.EFB vertreten. Der Obmann des V.EFB, Dr. Peter Hodecek, MBA, ist Mitglied im Fachverband für Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der Wirtschaftskammer Österreich. Der ÖWAV ist im Vorstand des V.EFB durch GF Johann Janisch (Burgenländischer Müllverband) und seit 2023 durch GF DI Dr. Daniel Resch vertreten. Vorsitzender des Fachbeirats ist Dipl.-Ing. Dr. mont. Renato Sarc (Montanuniversität Leoben/Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft). Die V.EFB-Organisation besteht aus dem Vorstand, dem Fachbeirat, Gutachter:innen und der Geschäftsstelle. Diese Gremien setzen sich aus Expert:innen zusammen, die alle einschlägigen Bereiche der Abfall- und Entsorgungswirtschaft repräsentieren. Dem V.EFB-Fachbeirat obliegt dabei die Entscheidung über die Verleihung, Fortschreibung oder den Entzug des Zertifikates eines Entsorgungsfachbetriebes. Als Grundlage dafür dienen vom/von der V.EFB-Gutachter:in erstellte, an den Fachbeirat weitergeleitete Begutachtungs- und Abweichungsberichte. Die zugelassenen V.EFB-Gutachter:innen sind Umweltgutachter:innen mit den spezifischen Branchenzulassungen der Abfallwirtschaft. Diese führen bei den Firmen vor Ort die Audits durch. So wird die Prüfung zum Entsorgungsfachbetrieb auf einem hohen Niveau sichergestellt. Das Motto des V.EFB bei der Auswahl der Entsorgungsfachbetriebe ist „Qualität vor Quantität“. Mit der UMG-Register-VO wurde der V.EFB gesetzlich verankert und EMAS national gleichgestellt. Seither sind zwei Wege der Zertifizierung möglich:

- Standardzertifizierung EFB und
- EFB-Plus-Zertifizierung (EMAS-Gleichstellung).

Foto: BMLRT/Gruber



ATCOLD-Obmann-Stv. Generalsekretär SC DI Günter Liebel



Foto: V.EFB

Fachgespräch mit BM Leonore Gewessler im BMK

## Internationale Kooperationen

Im Berichtsjahr wurde auch die Zusammenarbeit mit den internationalen Schwesterverbänden intensiviert; als zentrale Ergebnisse dieser Bemühungen sind zu nennen:

- Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen in Bayern (ATAB) und dem Verband der Betriebsleiter und Betreiber Schweizerischer Abfallbehandlungsanlagen (VBSA) beim 26. Internationalen Erfahrungsaustausch für Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen in Wien.

### European Water Association (EWA)

Die Europäische Vereinigung für Wasserwirtschaft (European Water Association – EWA) ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Dachverband von nationalen Wasserwirtschaftsverbänden, der sich mit der Förderung eines nachhaltigen und verbesserten Managements des gesamten Wasserkreislaufs und damit der Umwelt in ihrer Gesamtheit befasst. Als technisch-wissenschaftlicher Verband im Bereich Wasser deckt die EWA den gesamten Wasserbereich ab, von Trinkwasser über Abwasser bis zu damit zusammenhängenden Abfallthemen sowie den Hochwasserschutz. Der ÖWAV ist eines der Gründungsmitglieder der EWA. Derzeit umfasst die EWA Mitgliedsorganisationen aus 23 europäischen Ländern, darunter auch den Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA), die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) sowie eine wachsende Zahl von Firmen und Betrieben als fördernde Mitglieder. Ziel der EWA ist es, eine Plattform für die Diskussion und eine Drehscheibe für den Wissensaustausch in Hinblick auf die zentralen technischen und politischen Fragen der europäischen Wasserwirtschaft bereitzustellen. Dies geschieht auf internationaler Ebene durch Zusammenarbeit mit den fachbezogenen Direction Générale (DGs, entsprechend den österreichischen Ministerien), durch Kontaktpflege mit den Members of European Parliament (MEPs, Abgeordnete) und den Commissioners (Minister), durch Konfe-



ÖWAV-Ehrenprärs. HR DI Johann Wiedner ist Vorstandsmitglied der EWA

renzen, Workshops, Treffen und Arbeitsgruppen für Expert:innen sowie regelmäßige Publikationen.

### Organe der EWA:

Von 2021 bis 2023 hat Raymond Erpelding (Luxemburg) das Präsidentenamt der EWA inne.

- Council (Mitgliederversammlung): leitendes Organ des Vereins, in dem sämtliche Mitgliederorganisationen Sitz und Stimme haben. Vorsitzender des Councils ist der EWA-Präsident.
- Management Committee (Vorstand): vertritt den Verein und regelt die Arbeit des Generalsekretärs (derzeit DI Johannes Lohaus, gleichzeitig Sprecher der Bundesgeschäftsführung der DWA). Den Vorsitz im Management Committee führt ebenfalls der Präsident der EWA. Seit 2019 ist ÖWAV-Ehrenpräsident und Vorstandsmitglied HR DI Johann Wiedner im Management Committee vertreten. Er vertritt, delegiert durch den ÖWAV, Österreich auch in der Mitgliederversammlung.
- Sekretariat: führt die Geschäfte des Vereins und ist in Hennef bei der DWA angesiedelt.

Darüber hinaus unterstützen ständige Ausschüsse sowie Arbeitsgruppen die Arbeit der Vereinigung. Als ständige Ausschüsse sind das European Policy Committee (EPC), das European Technical and Scientific Committee (ETSC) und die Corporate Members Group (CMG) eingerichtet.

### EWA-Newsletter:

Ein E-Mail-Service, das für registrierte Abonnenten kostenlos ist, und die EWA-Website (<https://www.ewa-online.eu/>) informieren die Benutzer:innen über Neuigkeiten in der europäischen und internationalen Wasserwirtschaft und über aktuelle Fachpublikationen.

### E-Water:

E-Water ist das elektronische Magazin der EWA ([www.ewa-online.eu/e-water.html](http://www.ewa-online.eu/e-water.html)), in dem Mitglieder eingeladen sind, wasser- und abwasserwirtschaftliche Beiträge in englischer Sprache kostenlos zu publizieren.

### EWA Water Manifesto:

Mit dem regelmäßig aktualisierten Water Manifesto richtet die EWA die Aufmerksamkeit auf aktuelle, wichtige europäische Wasserthemen und entwickelt Lösungsvorschläge für das nachhaltige Management und die nachhaltige Verwendung der Wasserressourcen ([www.ewa-online.eu/water-manifesto.html](http://www.ewa-online.eu/water-manifesto.html)).

### European Federation of National Water Services (EurEau)

Die EurEau ist das Sprachrohr der europäischen Wasser- und Abwasserunternehmen, die insgesamt rd. 500 Millionen Menschen versorgen. Sie besteht seit 1975 und setzt sich aus nationalen Verbänden aus



Secretary General Oliver Loebel,  
DI Ernst Überreiter und  
ARGE-Vorsitzender  
Wolfgang Scherz beim  
Jour fixe „Abwasserwirtschaft in  
Europa“ 2019



29 europäischen Staaten zusammen, die in der General Assembly zusammenkommen. Die Präsidentin der EurEau wird von einem Executive Committee sowie von einem Generalsekretariat in Brüssel unterstützt. Die Fachbereiche werden von drei Committees betreut: „Drinking Water“, „Waste Water“ und „Economics and Legal Affairs“. Die EurEau versteht sich als Interessenvertretung ihrer Mitglieder gegenüber den EU-Behörden, die sich mit Gesetzgebung und Normung bezüglich Wasserver- und Abwasserentsorgung befassen. Österreich ist nach wie vor in der Generalversammlung durch Mag. Raimund Paschinger (EVN Wasser GmbH) vertreten, auf dem Abwassersektor durch Dr. Markus Reichel (ebswien Hauptkläranlage Ges. m. b. H.), DI Dr. Peter Schweighofer, MBA (Linz AG) und DI Philipp Novak (ÖWAV). Die derzeitige EurEau-Präsidentin, Dr. Claudia Castell-Exner (DVGW), bekleidet das Amt seit Anfang des Jahres 2020. Das für den ÖWAV relevante Committee 2 on „Waste Water“ wird von Michael Bentvelsen (Niederlande) und Sarah Gillman (Schottland) geleitet. Das Jahr 2022 stand wie in den Jahren zuvor weiterhin ganz im Zeichen der EU-Richtlinie 91/271/EWG über die Behandlung von kommunalem Abwasser (UWWTD), dessen überarbeiteter Entwurf am 26. Oktober seitens der Europäischen Kommission im Rahmen des Green Deal Pakets veröffentlicht wurde. Die anlässlich der Überarbeitung der Richtlinie von der Arbeitsgemeinschaft Abwasser im ÖWAV durchgeführten Aktivitäten sind in Kapitel 2 unter dem Punkt „Arbeitsgemeinschaft Abwasser“ nachzulesen. Innerhalb der EurEau wurde im vergangenen Jahr mit der Erstellung zahlreicher Positions- und Informationspapiere zur UWWTD ebenfalls wichtige Arbeit geleistet. Zum Richtlinienentwurf wird seitens der EurEau ein eigenes Positionspapier publiziert. Weitere Stellungnahmen sind darüber hinaus durch die EWA und die DWA geplant. Innerhalb der EurEau II gab es, neben mehreren Abstimmungsterminen zur UWWTD, im vergangenen Jahr drei Treffen (1x online, 2x in Präsenz in Delft, Niederlande und auf Malta).

Die in diesem Rahmen von österreichischen Vertreter:innen gesammelten Informationen wurden in den Sitzungen der ARGE Abwasser präsentiert und weiter bearbeitet. Auf Einladung von Mag. Paschinger wurde ein Treffen der EurEau-Generalversammlung im Frühjahr 2022 in Wien organisiert.

### International Water Association (IWA)

Die IWA ist ein weltweit agierender Verband mit Kompetenzen in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Abwasserableitung und -reinigung sowie Gewässerschutz. Über 100 Staaten sind in der IWA vertreten, sie hat weltweit etwa 10.000 Mitglieder. Österreich ist als Governing Member der IWA über das österreichische Nationalkomitee bei der IWA vertreten. Der ÖWAV ist eine der beiden Trägerorganisationen und stellt mit Bereichsleiter Wolfgang Paal einen der beiden Geschäftsführer des Nationalkomitees, welches als Bindeglied zwischen dem IWA Headquarter und Österreich agiert, sei es im Bereich der IWA-Publikationen oder der diversen IWA Task Forces und Specialist Groups. In der am 8. November 2022 durchgeführten Vollversammlung wurden das Präsidium mit Präsident Walter Kling (MA 31) an der Spitze, der auch Vorsitzen-



ÖWAV-Ehrenpräs. em.o.Univ.-Prof. Helmut Kroiß ist  
Past President der IWA

Foto: Marlene Eistert



Treffen des Club IWA am 17. März 2022 in Wien



Das Präsidium der  
YWP Austria:  
(o.) Lea Holzmann,  
Igor Luketina,  
(u.) Martin Oberascher,  
Sophia Steinbacher

der des Strategic Council der IWA ist, sowie der Vorstand für die Funktionsperiode 2023/2024 einstimmig gewählt. Die sonst jährliche Veranstaltung des IWA-Nationalkomitees, der „Club IWA“, konnte nach einer 2-jährigen Pause sowohl am 17. März 2022 in der alten Schieberkammer in Wien mit den Schwerpunktthemen „Open Access/FAIR Data und neue Kommunikationswege bei Veranstaltungen im globalen Wassersektor“ sowie am 8. November 2022 im Wiener Hilton Plaza mit dem Schwerpunkt „Sustainable Development Goals – SDGs für den Wasserbereich“ durchgeführt werden.

Auf der neu gestalteten Homepage ([www.a-iwa.at](http://www.a-iwa.at)) finden sich alle wichtigen Informationen zur IWA Austria und den YWP Austria sowie der IWA-Newsletter Österreich (2 pro Jahr), der dort nachgelesen werden kann.

### Young Water Professionals

Die Young Water Professionals (YWP) sind eine Gruppe von engagierten Personen bis 35 Jahre, die in der Wasserwirtschaft tätig sind. Sie bieten ein weitgespanntes Netzwerk und zahlreiche Möglichkeiten, sich in der Branche zu engagieren. Die YWP Austria sind Teil des österreichischen Nationalkomitees der IWA. Bei den regelmäßig stattfindenden Stammtischen (Wien und Graz sowie in Innsbruck) wurde auch im Berichtsjahr allen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, sich – wenn auch fallweise online – zu vernetzen und aktuelle Themen zu diskutieren. Nach den problematischen Corona-Verhältnissen in den vergangenen Jahren konnte der IWA World Water Congress in Kopenhagen im September auch von den YWP genutzt werden, die anderen YWP Chapters persönlich kennenzulernen. Außer diesem Highlight konnte auch ein internationales IWA YWP Get-Together mit Pub-Quiz am 25. August in Graz sowie am 24. Juni eine Exkursion zum KW Friesach durchgeführt werden.

Seit 2019 bieten die YWP Austria auch ein Mentoringprogramm an, das den Austausch zwischen Young Water Professionals und Advanced Water Professionals fördert.

Mehr Infos zu den YWP Austria, den Aktivitäten und dem Mentoringprogramm sind unter [www.a-iwa.at/ywp](http://www.a-iwa.at/ywp) zu finden.

### Kooperation D-A-CH

Die Zusammenarbeit des ÖWAV mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) und dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) unter dem Kürzel D-A-CH (Deutschland – Österreich – Schweiz) dient der Abstimmung der Verbandsaktivitäten insgesamt sowie des Ausbildungsangebots im deutschsprachigen Raum und der Verstärkung weiterer Kooperationsmöglichkeiten bis hin zur Akkordierung der Interessen in den europäischen Verbänden und Gremien. Das letzte D-A-CH-Kooperationstreffen fand am 24. Juni 2022 erneut online statt. An der Sitzung nahmen vonseiten des ÖWAV Präsident Roland Hohenauer und der vormalige Geschäftsführer Manfred Assmann teil.



D-A-CH-Treffen 2019 (v. l.):  
VSA-Präs. Heinz Habegger,  
ÖWAV-Präs. Roland Hohenauer  
und DWA-Präs. Uli Paetzel

### Freundschaftsabkommen

Der ÖWAV hat neben seinen diversen Kooperationen Freundschaftsverträge mit mittel- und osteuropäischen Schwesterverbänden abgeschlossen. Freundschaftsverträge existieren bislang mit den Abwasserverbänden

- Asociácia cistiarenských expertov Slovenskej republiky (ACE SR, Slowakei),
- Asosiace cistiarenských expertu České republiky (ACE CR, Tschechien),
- Bulgarian National Association on Water Quality (BNAWQ, Bulgarien),
- Magyar Szennyvíztechnikai Szövetség (MaSzeSz, Ungarn) und der
- Ungarischen Hydrologischen Vereinigung.

## Personen

Präsidium und Vorstand des ÖWAV sind mit namhaften Fachleuten und Entscheidungsträger:innen der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft in Österreich besetzt. Auch für die Funktionsperiode 2019 bis 2023 konnten Stakeholder aus allen Mitgliedergruppen für die Leitungsgremien des Verbandes gewonnen werden.

Zu diesen zählen Vertreter:innen der öffentlichen Verwaltung wie Ministerien, Landesregierungen, Behörden, Magistrate, Universitäten, Verbände und Gemeinden. Zusätzlich sind in diesen Gremien des Verbandes Vertreter:innen der Privatwirtschaft aus Ziviltechniker- und Ingenieurbüros, Ver- und Entsorgungsbetrieben und privaten Unternehmen (Baugewerbe, Handels- und Produktionsunternehmen) eingebunden.

Somit werden die Interessenslagen der einzelnen Mitgliederbereiche bis in die Führungsebene des ÖWAV berücksichtigt. Unterstützt werden sie dabei vom rund 20-köpfigen Team der ÖWAV-Geschäftsstelle, dessen Aufgaben von der Betreuung der Arbeitsausschüsse über die Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit reichen.







**Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER**

Präsident  
Büro Dr. Lengyel ZT GmbH  
1030 Wien, Rennweg 46-50



**AL DI Thomas BLANK**

Vizepräsident, Bereich Wasserwirtschaft  
Amt der Vorarlberger Landesregierung  
6901 Bregenz, Josef-Huter-Straße 35

**Präsidium**

Funktionsperiode  
2019 – 2023



**GF Mag.ª Maria BOGENSBERGER**

Vizepräsidentin, Bereich Recht & Wirtschaft  
Quantum – Institut für betriebswirtschaftliche  
Beratung GmbH  
9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 1



**DI Mag. Gerhard GAMPERL**

Vizepräsident, Bereich Wasserkraftwirtschaft  
VERBUND AG  
1010 Wien, Am Hof 6a



**Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER**

Vizepräsident, Bereich Abfallwirtschaft  
Montanuniversität Leoben  
8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 18



**GF Baurat h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA CSE**

Vizepräsident, Bereich Abwasserwirtschaft  
Abwasserverband Wiener Neustadt-Süd  
2700 Wiener Neustadt, Erschlachtweg 3



**SC DI Christian HOLZER**

Mitglied des Präsidiums  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Mobilität, Innovation und Technologie  
Sektion V – Umwelt und Kreislaufwirtschaft  
1010 Wien, Stubenbastei 5

**Gen.-Skr. SC DI Günter LIEBEL**

Mitglied des Präsidiums  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft,  
Sektion I – Wasserwirtschaft, 1030 Wien, Marxergasse 2



Foto: BMLRT/Gruber

## Vorstand

Funktionsperiode  
2019 – 2023



**GF Mag. Christian BECK** (bis März 2022)  
Die NÖ Umweltverbände  
3100 St. Pölten, Landhaus-Boulevard Haus 1/Top 1



**DI Dr. Kajetan BEUTLE**  
Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH  
Wasserwirtschaft  
8045 Graz, Wasserwerksgasse 9-11

Foto: Universität Innsbruck



**VR Univ.-Prof.in Dr.-Ing.in Anke BOCKREIS**  
Universität Innsbruck  
6020 Innsbruck, Technikerstraße 13



**Univ.-Prof. Mag. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M.**  
Universität für Bodenkultur Wien  
1180 Wien, Feistmantelstraße 4



**Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL**  
Universität für Bodenkultur Wien  
1190 Wien, Muthgasse 18



**Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITER, MSc. Tox.**  
Technische Universität Wien  
1060 Wien, Gumpendorferstraße 1a



**DI Markus FEDERSPIEL**  
Amt der Tiroler Landesregierung  
6020 Innsbruck, Herrengasse 3



**AL DI Dr. Robert FENZ**  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft  
1030 Wien, Marxergasse 2

Foto: BMLRT/Gruber



**HR DI Gerhard FENZL**  
4040 Linz, Franz-Kain-Weg 2



**AL Mag. Dr. Roland FERTH**  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Mobilität, Innovation und Technologie  
1010 Wien, Stubenbastei 5

Foto: BMK/Gruber



**Baurat h.c. DI Dr. Werner FLÖGL**  
4040 Linz, Am grünen Hang 2a



**ÖK.-Rat Rudolf FRIEWALD**  
Wasserverband Perschling-Unterlauf  
3451 Michelhausen, Tullnerstraße 16



**GF DI Christopher GIAY**  
Kommunalkredit Public Consulting GmbH  
1090 Wien, Türkenstraße 9



**DI Gottfried GÖKLER**  
Illwerke vkw AG  
6773 Vandans, Anton-Ammann-Straße 12



**DI Dr. Klaus GÖTZENDORFER**  
Jungbunzlauer Austria AG & Co KG  
2064 Wulzeshofen, Pernhofen 1



**Prok. DI Herfried HARREITER**  
VERBUND Hydro Power GmbH  
1150 Wien, Europaplatz 2



**GF DI Hans-Peter HASENBICHLER**  
via donau – Österreichische Wasserstraßen-GmbH  
1220 Wien, Donau-City-Straße 1



**HR DI Harald HOFMANN**  
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



**Univ.-Prof.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marion HUBER-HUMER**  
Universität für Bodenkultur Wien  
1190 Wien, Muthgasse 107



**wHR DI Gerald HÜLLER**  
Amt der Burgenländischen Landesregierung  
7001 Eisenstadt, Europaplatz 1





**Dir. DI Andreas ILMER**  
Wien Kanal  
1030 Wien, Modecenterstraße 14, Block C



**Mag.ª Dr.ª Adriane KAUFMANN, LL.M.**  
(seit April 2022)  
Wirtschaftskammer Österreich  
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63



**Prok. Martin KLINGLER**  
DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG  
6130 Schwaz, Bergwerkstraße 20



**GF DIª Eva KOLLER** (bis November 2022)  
Brantner Österreich GmbH  
3500 Krems, Dr.-Franz-Wilhelm-Straße 2A

Foto: Gerald Fischer, Fotostudio B&G



**AL DIª Daniela KÖNIG, MBA**  
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung  
4021 Linz, Kärntner Straße 10-12



**Univ.-Prof. DI Dr.-Ing. Jörg KRAMPE**  
Technische Universität Wien  
1040 Wien, Karlsplatz 13/226



**GF DI Herbert KRANER**  
DI Kraner ZT GmbH  
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 98/5



**DI Rainer KRONBERGER**  
Magistratsabteilung 48 – Abfallwirtschaft,  
Straßenreinigung und Fuhrpark  
1050 Wien, Einsiedlergasse 2



**DI Peter MATT**  
Aqua-Sub Underwater Services Matt KG  
6773 Vandans, Gafaduraweg 5



**RA Mag. Martin NIEDERHUBER**  
Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH  
1030 Wien, Reisnerstraße 53



**Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH**  
Universität Innsbruck  
6020 Innsbruck, Technikerstraße 13



**Präs. Bgm. Mag. Alfred RIEDL**  
Österreichischer Gemeindebund  
1010 Wien, Löwelstraße 6



**DI Kurt ROHNER** (bis März 2022)  
Amt der Kärntner Landesregierung  
9020 Klagenfurt, Flatschacher Straße 70



**AL DI Dominik ROSNER, MBA**  
Amt der Salzburger Landesregierung  
5010 Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36



**Vors. des Aufsichtsrats KR Hans ROTH**  
Saubermacher Dienstleistungs AG  
8073 Feldkirchen bei Graz, Hans-Roth-Straße 1



**GF DI Bernhard SAGMEISTER**  
Austria Wirtschaftsservice GmbH  
1020 Wien, Walcherstraße 11A



**Hon.-Prof. Mag. Dr. Christoph SCHARFF**  
Technische Universität Wien  
1040 Wien, Karlsplatz 13



**Rektorin Univ.-Prof.in MMag.a Dr.in  
Eva SCHULEV-STEINDL, LL.M.**  
Universität für Bodenkultur Wien  
1180 Wien, Gregor-Mendel-Straße 33



**DI Dr. Peter SCHWEIGHOFER, MBA**  
Linz Service GmbH  
4021 Linz, Wiener Straße 151



**SR Dr. Helmut STADLER**  
5020 Salzburg, Johann-Wolf-Straße 8

Foto: BMLRT/Gruber



**AL Mag.ª Charlotte VOGL**  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft  
1010 Wien, Stubenring 1



**GF Mag. Josef WEILHARTNER, LL.B.**  
Salzburger Abfallbeseitigung GmbH  
5101 Bergheim, Aupoint 15



**HR DI Johann WIEDNER**  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
8010 Graz, Wartingergasse 43



**GF Mag.ª Petra WIESER**  
FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement  
der WKO  
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63



**Univ.-Prof. DI Dr. Gerald ZENZ**  
Technische Universität Graz  
8010 Graz, Stremayrgasse 10/II

**Rechnungs-  
prüfer**

Funktionsperiode  
2019 – 2023



**GF Johann JANISCH**  
Burgenländischer Müllverband  
7350 Oberpullendorf, Rottwiese 65



**GF DI Peter KLEIN**  
Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH  
1200 Wien, Wehlistraße 29



**DI Dr. Johannes LABER**  
Kommunalkredit Public Consulting GmbH  
1090 Wien, Türkenstraße 9





**DI Manfred ASSMANN** (bis Juli 2022)  
Geschäftsführer



**DI Dr. Daniel RESCH** (seit Juli 2022)  
Geschäftsführer  
daniel.resch@oewav.at

**ÖWAV-Team**



**Petra CERNY**  
Assistentin Bereichsleiter,  
Betreuung Kanal-Nachbarschaften  
cerny@oewav.at



**Ilma DEDOVIC**  
Assistentin Seminare  
dedovic@oewav.at



**Manuel FOHRFELLNER**  
Assistent Kurse  
fohrfellner@oewav.at



**Christina GRASSL**  
Seminarmanagerin  
grassl@oewav.at



**DI<sup>in</sup> Elisabeth HABERFELLNER-VEIT**  
Bereichsleiterin Betrieblicher Umweltschutz  
haberfellner-veit@oewav.at



**Elisabeth JOB**  
Assistentin Seminare  
job@oewav.at



**DI Dr. Lukas KRANZINGER**  
Bereichsleiter Abfallwirtschaft  
kranzinger@oewav.at



**Yvonne NARDON**  
Kursmanagerin  
nardon@oewav.at



**DI Philipp NOVAK**  
Bereichsleiter Abwasserwirtschaft  
novak@oewav.at



**DI Wolfgang PAAL, MSc**  
Bereichsleiter Wasserwirtschaft  
paal@oewav.at



**Mag. Fritz RANDL**  
Kommunikation  
randl@oewav.at



**Maria REIL**  
Office Managerin  
buero@oewav.at



**Irene RESCH**  
Seminarmanagerin  
resch@oewav.at



**Magdalena SENITZA, MSc**  
Bereichsleiterin „Qualität & Hygiene“  
senitza@oewav.at



**Mag.ª Heidrun SCHIESTERL, MA**  
Kommunikation  
schiesterl@oewav.at



**Carina SCHLEINZER**  
Assistentin Bereichsleiter  
schleinzer@oewav.at



**Lorenz SCHOBER, MSc. (bis Jänner 2023)**  
Bereichsleiter Recht & Wirtschaft / Qualität & Hygiene  
schober@oewav.at



**Isabella SEEBACHER**  
Kursmanagerin, Betreuung  
Kläranlagen-Nachbarschaften  
seebacher@oewav.at



**Susanne SOTOLARZ**  
Rechnungswesen  
sotolarz@oewav.at



**Mag.ª Lisa SPAZIERER, LL.B.**  
Bereichsleiterin Recht & Wirtschaft /  
Datenschutz & Compliance  
spazierer@oewav.at



**Christina TALAFANT** (in Karenz)  
Assistentin Seminare



**Martin WASCHAK**  
Seminarmanager  
waschak@oewav.at

**Geschäftsstelle:**

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)  
Marc-Aurel-Straße 5  
1010 Wien  
Tel. +43-1-535 57 20  
buero@oewav.at  
www.oewav.at







